

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 3

Schulden und Vermögen

von Bund, Ländern und Gemeinden

I. Schulden

31. Dezember 1963



W. KOHLHAMMER VERLAG

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE L

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 3

Schulden und Vermögen

von Bund, Ländern und Gemeinden

I. Schulden

31. Dezember 1963



Bestellnummer: L 3/1 — j 63

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	3
Textteil	
I. Überblick über Stand und Entwicklung der öffentlichen Schulden im Jahre 1963	4
II. Entwicklung der Schulden im 1. Vierteljahr 1964	6
III. Bürgschaften	6
IV. Schulden von Bundesbahn und Bundespost	7
V. Methodische Erläuterungen	7
VI. Zusammenfassende Übersichten	
1. Gesamtverschuldung	9
2. Inländische Neuverschuldung nach Gebietskörperschaften	9
3. Ausgleichsforderungen	9
4. Auslandschulden des Bundes	10
5. Inländische Gesamtverschuldung der Länder	10
6. Darlehensaufnahmen der Länder	10
7. Wohnbauschulden der Länder beim Bund und Lastenausgleichsfonds	10
8. Inländische Gesamtverschuldung der Gemeinden und Gemeindeverbände	11
9. Quellen der kommunalen Neuverschuldung	11
10. Kommunale Neuverschuldung nach Laufzeiten	11
11. Kommunale Neuverschuldung nach Verwendungszwecken und Ländern	11
12. Kommunale Neuverschuldung nach Verwendungszwecken und Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	12
13. Kommunale Vorkriegs-Auslandschulden nach Gläubigerländern	12
14. Entwicklung der Schulden im 1. Vierteljahr 1964	12
15. Schulden von Bundesbahn und Bundespost	12
Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter über die Ergebnisse der Schuldenstatistik zum 31. Dezember 1963	13
Tabellenteil (lt. besonderem Verzeichnis)	14



Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in der gleichen Fachserie „Schulden am 31. Dezember 1960“, Seiten 6—8, enthalten.

Erschienen im September 1964

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 3,—

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden von den Statistischen Landesämtern veröffentlicht. Hierzu siehe Verzeichnis auf Seite 13

Vorbemerkung

Mit dieser Veröffentlichung werden die Ergebnisse der Schuldenstatistik zum 31. Dezember 1963 vorgelegt. Das Erhebungsprogramm wurde unverändert beibehalten, jedoch sind erstmalig die Verbindlichkeiten des ERP-Sondervermögens aus der Aufnahme von Darlehen einbezogen.

Auf Grund der finanzstatistischen Methode ergeben sich daraus gegenüber vorangegangenen Veröffentlichungen Abweichungen in der Darstellung der Ergebnisse. Die Gesamtverschuldung der öffentlichen Verwaltung enthält nicht mehr die aus ERP-Mitteln aufgenommenen Kredite der Länder und Gemeinden, da diese zur Ausschaltung möglicher Doppelzählungen wie Schulden bei Gebietskörperschaften behandelt werden.

Die Angaben über den Schuldenstand zum 31. Dezember 1963 wurden um die Veränderungen im Berichtszeitraum durch Neuaufnahmen aller Ebenen und um die Tilgungsleistungen im kommunalen Bereich ergänzt. Der Aktualisierung der Ergebnisse dient ein kurzer Überblick über die Entwicklung der Schulden im 1. Quartal 1964.

Diese Veröffentlichung wurde in der Abteilung „Finanz- und Steuerstatistik“ des Ltd. Regierungsdirektors Mengert von Regierungsrätin Kunert im Hauptreferat des Oberregierungsrates Weyershäuser bearbeitet.

I. Überblick über Stand und Entwicklung der öffentlichen Schulden im Jahre 1963

Das Jahr 1963 brachte eine starke Zunahme der öffentlichen Verschuldung. Für Bund, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände, Lastenausgleichsfonds und das erstmalig einbezogene ERP-Sondervermögen¹⁾ beläuft sie sich nach den Ergebnissen der Schuldenstatistik zum 31. Dezember 1963 auf 68,4 Mrd. DM. Ein Jahr zuvor waren vergleichbare Schulden in Höhe von 62,7 Mrd. DM ermittelt worden, so daß die Nettozunahme 5,7 Mrd. DM oder 9,1 % beträgt. Die größere Inanspruchnahme von Fremdmitteln gegenüber vergangenen Rechnungsperioden beruht global betrachtet auf abgeschwächten Steuerzuwachsrate bei gleichzeitig steigendem Haushaltsvolumen. Von maßgeblichem Einfluß auf das Gesamtergebnis ist dabei der Kreditbedarf des Bundes und — in geringerem Ausmaß — der beiden Sondervermögen gewesen.

Die daneben bestehende umfangreiche Kreditverflechtung zwischen den Gebietskörperschaften, dem Ausgleichsfonds und dem ERP-Sondervermögen, die wegen der sich aus der Weiterleitung von Darlehen ergebenden Doppelzählungen im Gesamtschuldenstand unberücksichtigt bleibt, wird am Ende des Jahres 1963 mit 22,7 Mrd. DM ausgewiesen. Sie ist um 1,6 Mrd. DM größer als am Erhebungsstichtag 1962.

In der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1963 sind von den Berichtskörperschaften 9,5 Mrd. DM Schulden neu aufgenommen worden. Der weitaus größte Teil der Neuaufnahmen, rd. 7,0 Mrd. DM, sind Kreditmarktmittel, so daß sich der Kreditmarkt weiterhin als wichtigste Fremdmittelquelle für die öffentliche Hand erweist. Die übrigen Darlehen kommen mit 1,6 Mrd. DM von Gebietskörperschaften, Ausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen, mit 0,9 Mrd. DM aus öffentlichen Sondermitteln. Letzteren ist der 500 Mill. DM Kredit des ERP-Vermögens aus der VW-Stiftung für Zwecke der Entwicklungshilfe zugeordnet. Eine weitere Spezifizierung nach Schuldformen ist aufgrund der vorhandenen Unterlagen nur in begrenztem Rahmen möglich. Unter den Kreditmarktmitteln kommt den Anleiheemissionen besondere Bedeutung zu. Ohne Bundesbahn und Bundespost (s. u.) sind 1963 2,3 Mrd. DM Anleihen aufgelegt worden, davon 1,7 Mrd. DM vom Bund, 1962 belief sich der Nominalbetrag auf 1 Mrd. DM. Unter den Anleihen waren, wie schon im Vorjahr, einige Konversionsanleihen, jedoch wurden auch eine Reihe Landes- und Stadtanleihen ohne Umtauschangebot gekündigt. Als Folge der hohen Emissionen wuchs die gesamte Anleiheverschuldung bis zum Jahresende auf 7,7 Mrd. DM an.

Demgegenüber hielt sich die Ausgabe bzw. Unterbringung kürzerfristiger Schuldtitel in verhältnismäßig engen Grenzen. Im wesentlichen finanzieren sich z. Z. nur noch Bund und Ausgleichsfonds mit solchen Titeln. Mit Ausnahme der verzinslichen Schatzanweisungen überstiegen bei Kassenobligationen, unverzinslichen Schatzanweisungen und auch bei den Steuergutscheinen des Landes Bayern die Einlösungen die Neuausgabe. Schatzwechsel waren auch 1963 nicht im Umlauf.

Länder und kommunale Gebietskörperschaften bedienten sich dagegen weitgehend des Anstaltskredits als Finanzierungsquelle. Von Banken und Sparkassen dürften insgesamt etwa 3,7 Mrd. DM und von Privatversicherungen und Bau-sparkassen rd. 1/2 Milliarde gegeben worden sein.

Den gesamten Schuldenaufnahmen stehen Tilgungen von ca. 3,3 Mrd. DM gegenüber. Während die Tilgungsleistungen der Gemeinden (Gv.) von 1,2 Mrd. DM im Rahmen der Schuldenstatistik erfragt worden sind, lassen sich gegenwärtig die Zahlungen der übrigen Körperschaften nur als Differenz errechnen. Danach werden sie sich bei den Ländern auf knapp 1 Mrd. DM und beim Bund einschl. Sondervermögen auf 1,1 Mrd. DM belaufen. Im übrigen wird der Schulden-

stand auch 1963 durch außerhaushaltsmäßige Vorgänge beeinflusst. Insgesamt ergeben sie einen Plussaldo von über 1 Mrd. DM, der sich in erster Linie aus Schuldenzugängen beim Bund, Ausgleichsfonds und dem Land Berlin sowie Schuldenabgängen in Stuttgart zusammensetzt.

Unter dem Einfluß der hohen Neuaufnahmen haben sich die Schulden des Bundes im Laufe des Jahres 1963 kräftig erhöht. Sie werden am 31. Dezember mit 31,6 Mrd. DM ausgewiesen, was einer Zunahme von fast 1,8 Mrd. DM oder 6 % entspricht. Im Verhältnis zur inländischen Neuverschuldung beträgt der Zuwachs annähernd 14 %, so daß diese mit 15,0 Mrd. DM nunmehr knapp die Hälfte aller Bundesschulden ausmacht.

In die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember fallen 2,4 Mrd. DM Schuldenaufnahmen, die größtenteils im Emissionswege beschafft werden konnten. Die Bundesanleihe 1963 wurde in fünf Teilbeträgen aufgelegt, die einheitlich mit 6 % Zinsen, jedoch unterschiedlicher Laufzeit (12, 15 und 20 Jahre) ausgestattet sind, und lautete nominell auf 1,7 Mrd. DM. Weitere Mittel erhielt der Bund durch die Ausgabe von verzinslichen Schatzanweisungen (100 Mill. DM) und von Kassenobligationen (240 Mill. DM), von der Deutschen Landesrentenbank (150 Mill. DM) und von der Bundesbank. Gegenüber Sozialversicherungsträgern ergaben sich keine neuen Verbindlichkeiten, da die Übernahme von Kreditmarkttiteln nicht als solche gerechnet wird. Durch planmäßige Tilgung ist die Gesamtsumme der Schulden bei diesen niedriger als im Vorjahr.

Ein Rückgang ist außerdem bei den Auslandsschulden eingetreten. Die Vorkriegsschulden senkten sich hauptsächlich durch weitgehende Rückzahlung der 3 % und 4 % Schuldverschreibungen der früheren Konversionskasse für Deutsche Auslandsschulden um rd. 180 Mill. DM, die Nachkriegsschulden durch Einlösung von auf den IWF und die Weltbank ausgestellten Schatzanweisungen um 170 Mill. DM. Die Auslandsschulden des Bundes weisen danach noch eine Höhe von 4,1 Mrd. DM auf, in denen die von der Bundesbank erworbenen Forderungen nicht enthalten sind.

Mit 12,4 Mrd. DM haben die inländischen Altschulden einen immer noch beachtlichen Anteil an der Gesamtverschuldung des Bundes. In den zwölf Monaten des Berichtszeitraumes erhöhten sie sich nochmals um rd. 300 Mill. DM. Daran sind Ablösungsschuld und Entschädigungsschuld zusammen lediglich mit 48,4 Mill. DM beteiligt, mit Schwerpunkt fällt der Zugang bei den Ausgleichsforderungen der Versicherungsunternehmen an. Er beruht auf Änderungen in der Umstellungsgesetzgebung, die im Jahre 1963 zur Auswirkung kamen. Insgesamt stieg die Summe der Ausgleichsforderungen gegen den Bund auf 11,4 Mrd. DM, davon ist ein wechselnder Teil für Zwecke der Offenmarktpolitik der Bundesbank in Geldmarkttitel umgewandelt; am 31. Dezember waren es 4,7 Mrd. DM.

In die Gesamtverschuldung des Bundes sind die Buchkredite der Bundesbank, die während des vergangenen Jahres verschiedentlich in Anspruch genommen werden mußten, nicht einbezogen. Besonders hohe Mittel wurden jedoch gegen Jahresende benötigt, so daß zum 31. Dezember 1,7 Mrd. DM offen blieben. Im Januar und Februar 1964 wurde der Buchkredit abgedeckt.

Ebenso wie der Bund hat der Lastenausgleichsfonds den erweiterten Kreditrahmen für das Jahr 1963 nahezu voll ausgeschöpft. Von den 700 Mill. DM Neuaufnahmen insgesamt wurden 400 Mill. DM über Anleihen und 115 Mill. DM durch Ausgabe von Kassenobligationen hereingeholt. Die Anleihemittel wuchsen in voller Höhe dem bestehenden Schuldbetrag zu, während bei den Kassenobligationen ein größerer Betrag als der aufgelegte einzulösen war. Die Summe der umlaufenden Kassenobligationen hat sich dadurch per Saldo um 84,5 Mill. DM vermindert.

¹⁾ siehe Methodische Erläuterungen S. 7.

Außer den Neuaufnahmen haben die Erfüllungssurrogate auf Hauptentschädigung zu einem weiteren Anstieg der Verbindlichkeiten des Fonds geführt. Unter ihnen hat sich besonders die Spareinlagenregelung verstärkt fortgesetzt. An Deckungsforderungen der Kreditinstitute (75 %) gegen den Fonds wurden 307,8 Mill. DM neu begründet. Die Zugänge an Verpflichtungen aus der Erfüllung von Hauptentschädigung durch Begründung von Lebensversicherungsansprüchen über Schuldbuchforderungen hielten sich dagegen mit 2,3 Mill. DM noch in engen Grenzen. Am Ende des Berichtsjahres ergibt sich eine Neuverschuldung des Fonds von 3,1 Mrd. DM und einschl. der Deckungsforderungen gem. § 19 ASpG eine Gesamtverschuldung von 5,0 Mrd. DM gegenüber 4,3 Mrd. DM Ende 1962.

Das erstmalig in die öffentl. Verschuldung einbezogene ERP-Sondervermögen weist Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Darlehen in Höhe von 574,5 Mill. DM aus. Am Stichtag des Vorjahres betrugen sie rd. 75 Mill. DM. Bei dem im Laufe des Jahres hinzugekommenen Kredit handelt es sich um das bereits genannte Darlehen der VW-Stiftung.

Nachdem die Neuschulden der Länder, soweit sie nicht gegenüber Gebietskörperschaften bestehen, in den letzten Jahren stetig gesunken waren, brachte das Jahr 1963 wieder eine leichte Aufwärtsbewegung. Die Darlehensaufnahmen am Kreditmarkt und aus öffentl. Sondermitteln liegen mit 546 Mill. DM über dem Vorjahresbetrag (338,6 Mill. DM). Im Verhältnis zu Bund und Gemeinden sind sie jedoch relativ gering gewesen. Baden-Württemberg nahm keinerlei Mittel dieser Art auf, Hessen und Bayern nur in geringem Umfang. Die Anleiheemissionen von Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein erscheinen nicht unter den Neuaufnahmen, da sie zum Umtausch höher verzinslicher Anleihen aus früheren Jahren aufgelegt wurden. Niedersachsen verwendete die aufgenommenen Gelder weitgehend zur Umfinanzierung der 57er Anleihe in einen zinsgünstigeren Bankkredit. Abgesehen von einer 75 Mill. DM Anleihe des Saarlandes wurden die Darlehen von Banken, Privatversicherungen und Sozialversicherungsträgern den Ländern zur Verfügung gestellt. Abzüglich der Rückzahlungen ergibt sich eine Neuverschuldung aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln von 4,6 Mrd. DM. Im Vergleich zum Vorjahr beträgt die Nettozunahme 198,3 Mill. DM, in der jedoch ein außerhaushaltsmäßiger Schuldenzugang in Berlin (West) von 87,6 Mill. DM enthalten ist.

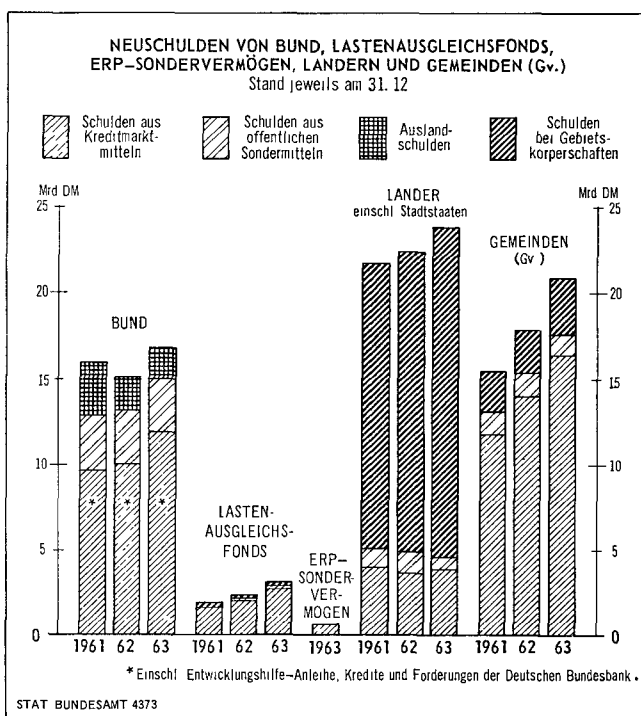
Nach allerdings nur bis zum Rechnungsjahr 1962 vorliegenden Angaben ist erkennbar, daß die Länder anstelle eigener Verschuldung steigende Schuldendienstzuschüsse an Gemeinden, sonstige Körperschaften und Dritte leisten. Der größte Teil der Zuschüsse wird im Rahmen der Wohnungsbauförderung gezahlt, überwiegend zur Zinsentlastung oder -verbilligung. Unter den sonstigen Zwecken steht der Wasser- und Kulturbau im Vordergrund. Insgesamt sind 1961 über 250 Mill. DM ausgegeben worden, 1962 waren es bereits rund 365 Mill. DM, darunter sind 51,3 Mill. DM Bundesmittel. Die Höhe der Schuldendienstzuschüsse ist in den einzelnen Ländern unterschiedlich, an der Spitze stehen Nordrhein-Westfalen und Bayern.

Bei Berücksichtigung des veränderten Nachweises der ERP-Kredite in der Schuldenstatistik und der Einbeziehung bisher nicht nachgewiesener Verbindlichkeiten des Landes Berlin (West) im Betrage von 580,5 Mill. DM sind die Schulden der Länder beim Bund und den beiden Sondervermögen während des Jahres 1963 auf 19,3 Mrd. DM angewachsen. Mit 14,9 Mrd. DM sind daran Wohnbaudarlehen des Bundes und des Lastenausgleichsfonds beteiligt, die im Vergleich zu früheren Jahren einen verhältnismäßig geringen Zugang zu verzeichnen haben. Als Folge der planmäßigen Kürzungen betragen die Bruttoaufnahmen an Wohnbaudarlehen noch 706,2 Mill. DM gegenüber 950 Mill. DM 1962 und 1,0 Mrd. DM 1961. Die Darlehen kamen fast ausschließlich vom Bund, vom Lastenausgleichsfonds wurden noch 16,1 Mill. DM gegeben.

Für andere Maßnahmen wurden vom Bund 344,7 Mill. DM, vom ERP-Sondervermögen 50,5 Mill. DM und vom Ausgleichsfonds 0,25 Mill. DM Darlehen gewährt, von denen 374,5 Mill. DM an Berlin (West) gingen. Von der Gesamtsumme der Länderschulden dieser Gruppe bestehen am 31. Dezember 13,5 Mrd. DM gegenüber dem Bund, 5,0 Mrd. DM gegenüber dem Lastenausgleich und 770,2 Mill. DM gegenüber dem ERP-Vermögen.

Die Altschulden der Länder betrugen am letzten Erhebungstichtag noch 9,2 Mrd. DM. Darunter befinden sich 200,0 Mill. DM, die vor dem Kriege im Ausland aufgenommen wurden. Durch Tilgungen, vorwiegend auf Ausgleichsforderungen, haben sich diese Verbindlichkeiten um etwas mehr als 100 Mill. DM vermindert.

Eine erneute, beachtliche Erhöhung kennzeichnet die Schuldenentwicklung im kommunalen Bereich. Gemeinden und Gemeindeverbände nahmen im abgelaufenen Jahr 4,25 Mrd. DM Darlehen neu auf, das sind 728,6 Mill. DM oder 20,7 % mehr als im Vorjahr. Der späte Baubeginn wegen des kalten Frühjahres ist somit offenbar ohne Einfluß auf die Investitions- und Darlehenssumme gewesen.



Ein großer Teil der Neuaufnahmen kam wieder von Kreditinstituten oder anderen Kapitalsammelstellen. Von den 4,25 Mrd. DM dürften etwa 3,4 bis 3,5 Mrd. DM aus diesen Quellen stammen, rund 300 Mill. DM aus öffentlichen Sondermitteln und rund 500 Mill. DM von Gebietskörperschaften. Im Zuge der wachsenden Verschuldung sind die Tilgungsleistungen mit 1,2 Mrd. DM gleichfalls gestiegen (1962 = 1,1 Mrd. DM), dazu tritt ein Schuldenabgang von knapp 150 Mill. DM der Stadtwerke Stuttgart (Übernahme von Eigenbetriebsschulden durch eine Eigengesellschaft der Stadt). Aus Aufnahmen und Tilgungen ergibt sich ein Nettozugang von 2,9 Mrd. DM oder 16,1 % und die gesamte Kommunalverschuldung beläuft sich am 31. Dezember 1963 nunmehr auf 21,0 Mrd. DM.

Mehr als die Hälfte der neuen Schulden übernahmen die kreisfreien Städte (2,3 Mrd. DM), 1,8 Mrd. DM die kreisangehörigen Gemeinden und 185,8 Mill. DM Landkreise und Bezirksverbände. Wie 1962 legten München (90 Mill. DM) und Stuttgart (60 Mill. DM) Anleihen auf, die teilweise zum Umtausch älterer Anleihen verwendet wurden. Da einige andere Städte weitere Anleihen kündigten, ist die Summe der kommunalen Inhaberschuldverschreibungen zurück-

gegangen. Diese Globalrückzahlungen dürften mit dazu beigetragen haben, daß die Tilgungsleistungen der kreisfreien Städte auf 601,6 Mill. DM angewachsen sind.

Der Gesamtbetrag des Schuldenstandes ist nach der haushaltsmäßigen Belastung auf der Grundlage der von den Gemeinden angegebenen Verwendungszwecke in Übersicht 12 dargestellt. Danach haben die kreisfreien Städte in den letzten Jahren einen um ein Drittel schwankenden Teil ihrer Schulden für Wirtschaftsunternehmen verwendet bzw. überwiegend an ihre Eigenbetriebe weitergeleitet. Für die Summe der kreisangehörigen Gemeinden beträgt der Anteil weniger als ein Fünftel. Relativ zunehmende Kredite benötigte die zweite Gruppe der Verwendungszwecke, bei denen der Schuldendienst im Prinzip durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht werden soll. Hierunter fällt vor allem die Darlehensfinanzierung von Entwässerungsanlagen (Kanalisation) ins Gewicht. Im Rahmen der jeweiligen Gesamtverschuldung ist sie in den Gemeindegrößenklassen von unterschiedlicher Bedeutung; die Anteile betragen bei den kreisangehörigen Gemeinden zwischen 21,2 und 27,2 %, bei den kreisfreien Städten dagegen nur 9,5 %. Weniger große Unterschiede bestehen bei den unrentierlichen Schulden. Nach dem Stand am 31. Dezember 1963 belasten im Durchschnitt 42,4 % der Schulden die kreisangehörigen

Gemeinden in voller Höhe, bei den kreisfreien Städten 39,8 %, bei beiden geht der Anteil im letzten Jahr nochmals zurück.

Ungeachtet dieser Relationen bestehen jedoch erhebliche Unterschiede in der absoluten Höhe der Schulden. Berechnet man sie lediglich zur Vermittlung von globalen Größenvorstellungen pro Kopf der Bevölkerung, so stehen 235 DM unrentierlichen Schulden in den kreisfreien Städten 128 DM in den kreisangehörigen Gemeinden (einschl. Landkreis-schulden) gegenüber. Die Schulden von kommunalen Zweckverbänden, für die der Schuldendienst gleichfalls von den beteiligten Gebietskörperschaften zu tragen ist, können mangels ausreichender Unterlagen z. Z. noch nicht berücksichtigt werden.

Über die „innere Verschuldung“ liegen jedoch Angaben vor. Die darlehensweise Inanspruchnahme von Rücklagemitteln, Kapitalvermögen u. a. hat alljährlich beachtlichen Umfang. Sie tritt an die Stelle äußerer Schuldenaufnahmen und bringt den Kommunen in der Regel eine spürbare Zinsersparnis. Am Ende des vergangenen Jahres belief sich die innere Verschuldung auf 1,6 Mrd. DM, darunter sind 492,8 Mill. DM Darlehen, die aus Gemeindemitteln an Eigenbetriebe gegeben worden sind. Mit 1,25 Mrd. DM entfällt der größte Teil auf kreisfreie Städte.

II. Entwicklung der Schulden im 1. Vierteljahr 1964

In den ersten 3 Monaten des Jahres 1964 haben sich die Gebietskörperschaften des Bundesgebietes und der Lastenausgleichsfonds erneut kräftig verschuldet. Ein besonders hoher Schuldenzuwachs ist beim Bund eingetreten, der mit mehr als 1,5 Mrd. DM fast an die Summe des gesamten Jahres 1963 (1,8 Mrd. DM) heranreicht. Neben einem 1. Teilbetrag auf die 64er Bundesanleihe von 400 Mill. DM wurden Kassenobligationen, unverzinsliche Schatzanweisungen und seit einer Reihe von Jahren erstmalig auch wieder Schatzwechsel ausgegeben. Unter den Schuldenaufnahmen befindet sich ferner ein Darlehen der Deutschen Landesrentenbank und ein Darlehen der Stiftung „Volkswagenwerk“. Für die Einlösung von Schatzanweisungen des Internationalen Währungsfonds wurde ein Bundesbankkredit in Anspruch genommen. In Höhe von etwa 300 Mill. DM gehen die Aufnahmen haushaltsmäßig noch zu Lasten des Rechnungsjahres 1963. Insgesamt hat die Bundesschuld am 31. März 1964 eine Höhe von 33,1 Mrd. DM, Kassenkredite von der Bundesbank bestanden zu diesem Zeitpunkt nicht mehr.

Die Schulden des Ausgleichsfonds werden vom Bundesausgleichsamt für den 31. März auf 5,1 Mrd. DM geschätzt. Die Veränderung im 1. Quartal resultiert im wesentlichen aus einer Anleiheemission von 100 Mill. DM.

Die Verschuldungsposition der Länder hat sich insge-

samt von Januar bis März d. J. nur wenig geändert. Mit 33 068,9 Mill. DM sind sie lediglich um 10,7 Mill. DM höher verschuldet als Ende 1963. In Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen sind die Kreditmarktdarlehen geringfügig gestiegen, im übrigen überwogen jedoch die Rückzahlungen, so daß die Gesamtsumme um 31,0 Mill. DM auf 3 869,6 Mill. DM fiel. Über die Entwicklung der Schulden aus öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften läßt sich wegen des anderen Nachweises der ERP-Kredite in der vierteljährlichen Berichterstattung keine Aussage machen.

Größer als im 1. Quartal des Vorjahres waren im gleichen Zeitraum 1964 die Schuldenaufnahmen der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände. Von den erfaßten Körperschaften wurden 670,9 Mill. DM Darlehen, darunter 581,7 Mill. DM Kreditmarktmittel neu aufgenommen gegen 556,8 Mill. DM 1963. Die Tilgungen lagen mit 187,9 Mill. DM (1. Vj. 1963 = 201,7 Mill. DM) jedoch etwas niedriger. Aufnahmen und Tilgungen führen einschl. kleinerer Berichtigungen zu einem Nettozuwachs von 473,8 Mill. DM und zu einem Schuldenstand von 16,0 Mrd. DM. Nach dem Stand vom 31. Dezember 1963 repräsentieren die erfaßten Gemeinden und Gemeindeverbände rund 75 % der kommunalen Neuverschuldung.

III. Bürgschaften

Bund, Länder und Gemeinden leisteten im Rechnungsjahr 1963 erhebliche Beiträge zur Förderung des Wohnungsbaues und der Wirtschaft durch Übernahme von Bürgschaften. Der Nettozugang an solchen Verbindlichkeiten geht mit 4,1 Mrd. DM noch über den des Vorjahres hinaus und die Haftungssumme stieg bis zum Jahresende auf insgesamt 39,7 Mrd. DM an.

Mit 26,9 Mrd. DM entfallen mehr als zwei Drittel der von der öffentlichen Hand übernommenen Bürgschaften auf den Bund. Unter den verschiedenen Zwecken nehmen die

Sicherheitsleistungen und Garantien im Ausfuhrgeschäft eine hervorragende Stellung ein. Soweit sie für Lieferungen an Entwicklungsländer gegeben werden, sind sie gleichzeitig eine Art mittelbarer Entwicklungshilfe. Insgesamt erreichen die Bundesverbindlichkeiten für wirtschaftsfördernde Zwecke einen Umfang von 14,3 Mrd. DM und haben im letzten Jahr um 0,6 Mrd. DM zugenommen.

Bei zum Teil unterschiedlicher Entwicklung im einzelnen sind die von den Ländern übernommenen Bürgschaften auf 9,4 Mrd. DM angewachsen. Sie liegen damit um fast

900 Mill. DM über dem für das Vorjahr angegebenen Betrag. Das Schwergewicht der Maßnahmen liegt weiterhin bei der Wohnungsbauförderung, für die sich eine Haftungssumme von 4,8 Mrd. DM ergibt. Im Rahmen der allgemeinen Wirtschaftsförderung bürgten die Länder für 4,5 Mrd. DM. Die Übernahme erfolgt nach den jeweiligen landesgesetzlichen Ermächtigungen, so daß Einzelangaben nicht möglich sind.

Die gesamte Haftungssumme der von den Gemeinden und Gemeindeverbänden übernommenen Bürgschaften belief

sich zum gleichen Zeitpunkt auf 3,3 Mrd. DM. Mehr als 500 Mill. DM neue Verbindlichkeiten sind im Laufe des vergangenen Jahres hinzugekommen, die überwiegend für eigene Wirtschaftsunternehmen oder solche, an denen die Gemeinden (Gv.) beteiligt sind, eingegangen wurden. An dem verhältnismäßig hohen Zugang gegenüber früheren Jahren ist jedoch die Kreditbürgschaft der Stadt Stuttgart für eine Eigengesellschaft im Zuge der Neuordnung der Versorgungs- und Verkehrsunternehmen maßgeblich beteiligt.

IV. Schulden von Bundesbahn und Bundespost

Modernisierung und Rationalisierung der Verkehrseinrichtungen machten 1963 erneut die Aufnahme hoher Fremdmittel durch Bundesbahn und Bundespost erforderlich.

Die Bundesbahn weist Neuaufnahmen in Höhe von 2,3 Mrd. DM nach, blieb damit jedoch um 300 Mill. DM unter dem vorjährigen Bedarf. Fast die Hälfte des Betrages, rd. 1 050,0 Mill. DM, erzielte sie bei der Emission von Anleihen. Für 500 Mill. DM hat der Bund den vollen Kapitaldienst übernommen. Insgesamt beträgt die Anleiheverschuldung der Bahn 4,2 Mrd. DM, d. s. mehr als ein Drittel aller Schulden. Neben einem Rückgang bei den unverzinslichen Schatzanweisungen ist der Umlaufbetrag an verzinslichen Schatzanweisungen und Schatzwechseln größer als vor einem Jahr. Die sonstigen Darlehen haben verschiedene Quellen, darunter sind die Kreditinstitute (536,3 Mill. DM) und die Länder

(160,0 Mill. DM) von größerer Bedeutung. Die Neuaufnahmen sind fast ausschließlich dem Schuldenstand zugewachsen, der am 31. Dezember 1963 12,1 Mrd. DM beträgt.

Die Schuldenaufnahmen der Bundespost lagen 1963 dagegen mit 2,2 Mrd. DM höher als im Vorjahr. Da der Post alljährlich erhebliche Kreditmittel aus dem Postscheck- und Postsparkassenvermögen zur Verfügung gestellt werden, im letzten Jahr waren es 307,5 Mill. DM, ist ihre Anleiheverschuldung wesentlich geringer als die der Bundesbahn. Sie beläuft sich auf 2,2 Mrd. DM, in denen 680,0 Mill. DM aus Emissionen des Jahres 1963 enthalten sind. Der größte Teil des Kreditbedarfs wurde jedoch durch Bankkredite gedeckt. Abzüglich der Rückzahlungen auf Verbindlichkeiten ist der Schuldenstand der Post um 1,7 Mrd. DM netto gewachsen und wird mit 9,3 Mrd. DM ausgewiesen.

V. Methodische Erläuterungen

Grundlegende methodische Änderungen sind bei der Erhebung des Schuldenstandes zum 31. Dezember 1963 nicht eingetreten. Es wird deshalb auf die ausführlichen Erläuterungen zur Erhebung und Veröffentlichung, die den Ergebnissen zum 31. Dezember 1960 beigegeben sind, verwiesen (vgl. Fachserie L „Finanzen und Steuern“ — Reihe 3/I „Schulden am 31. Dezember 1960“, Seite 6).

Änderungen gegenüber dem Vorjahr

1. Die Neuschulden des Lastenausgleichsfonds aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln sind in Fortsetzung der 1961 begonnenen Umstellung weiter nach Schuldarten (Gläubigern) aufgeteilt. Größere Beträge sind von den „Schulden bei Banken und Sparkassen“ zu den „Schulden aus Mitteln der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung“ und zu den „Übrigen Schulden aus Kreditmarktmitteln“ umgesetzt worden. Außerdem wurden erstmalig die Nachkriegsauslandsschulden ausgegliedert, die bisher den Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln zugeordnet waren.
2. Das ERP-Sondervermögen wurde mit Ablauf des Rechnungsjahres in die Berichtspflicht zur Finanzstatistik einbezogen. Neben der Aufnahme der Verbindlichkeiten des Sondervermögens aus Darlehen in die Schuldenstatistik, sind die ERP-Kredite der Länder und Gemeinden nach der finanzstatistischen Methodik nunmehr den Schulden bei Gebietskörperschaften zugeordnet und in der öffentlichen Gesamtverschuldung nicht mehr enthalten. Aus Vergleichsgründen wurden die Zahlen der Vorjahre entsprechend umgesetzt.
3. Berlin (West) hat zum 31. 12. 1963 einen außerhaus-haltsmäßigen Zugang von 668,1 Mill. DM zu verzeichnen. Von diesem Betrag entfallen 580,5 Mill. DM auf Schulden bei Gebietskörperschaften.

Einzelbemerkungen

1. Bund

In den Bundesschulden sind die durch die Bundesvermögensrechnung nachgewiesenen „anderen“ Schulden des Bundes nicht enthalten. In früheren Jahren (1954 bis 1959) stellten sie überwiegend Verbindlichkeiten aus der Erfüllung vertraglich eingegangener Verpflichtungen im Verteidigungshaushalt dar, d. h. den Gegenposten für die „Rückstellungen“ auf der Aktivseite der Bundesvermögensrechnung. Am 31. Dezember 1962 beliefen sich die „anderen“ Schulden auf 261,6 Mill. DM, am 31. 12. 1963 auf 267,9 Mill. DM. Etwa die Hälfte des Betrages entfällt auf die nach § 32 des Gesetzes zur Ausführung des Abkommens über deutsche Auslandsschulden vom 27. Februar 1953 vom Bund übernommenen Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen an die Konversionskasse und auf die nach Anlage V des Londoner Schuldenabkommens übernommene Verpflichtung, die Verbindlichkeiten der Konversionskasse aus Einzahlungen von Schuldern im Saargebiet, in Österreich, Frankreich, Luxemburg und Belgien voll oder teilweise zu regeln.

2. Lastenausgleichsfonds

Seit dem 31. März 1954 werden die Schulden des Sondervermögens Lastenausgleichsfonds getrennt von der Bundes-schuld ausgewiesen. Bis zu diesem Zeitpunkt sind sie ebenso wie die Schulden des Soforthilfefonds beim Bund enthalten (Tabelle IX).

3. Länder

Die Schuldenaufnahmen der Länder enthalten die kassenmäßigen Einnahmen in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1963; mit der Vierteljahresstatistik sind sie wegen zeitlicher Überschneidungen (Auslaupperiode) nicht voll vergleichbar. Die Schulden des Landes Berlin (West) sind seit 31. März 1952, die Schulden des Saarlandes seit 31. März 1960 in den Ergebnissen enthalten.

4. Gemeinden und Gemeindeverbände

Für kombinierte Versorgungs- und/oder Verkehrsunternehmen aufgenommene Darlehen werden unabhängig von der Organisationsform nach Einzelverwendungszwecken (Betriebszweigen) aufgeteilt.

Eigenbetriebe sind die nach der Eigenbetriebsverordnung vom 21. November 1938 (oder entsprechender nach 1948 ergangener Landesvorschriften) geführten Betriebe. Die Darlehen der bayerischen Gemeinden (Gv.), für die das Land den Schuldendienst übernimmt (Verrentungsdarlehen), werden seit 1960 nicht mehr unter den Schulden bei Gebietskörperschaften, sondern bei den Kreditmarktschulden ausgewiesen.

Für Auswertungszwecke (Belastung der Haushalte mit Schuldendienst) werden die Schulden auf Grund einer Vereinbarung mit den Innenministerien der Bundesländer und mit den Statistischen Landesämtern in zwei zusammenfassenden Übersichten nach „rentierlichen“ und „unrentierlichen“ aufgeteilt. Während der Schuldendienst für „unrentierliche“ Schulden den Haushalt voll belastet, d. h. in der Regel aus allgemeinen Deckungsmitteln bestritten werden muß, wird bei den „rentierlichen“ Schulden unterstellt, daß

der Schuldendienst aus höheren Einnahmen gedeckt werden kann, die sich aus der Verwendung des Darlehens ergeben (z. B. Wirtschaftsunternehmen, Gebührenhaushalte) oder — wie bei den weitergeleiteten Darlehen — von Dritten erstattet wird.

Die Zuordnung der Schulden zu den beiden Gruppen wird nach den Angaben der Gemeinden über die Verwendungszwecke schematisch vorgenommen. Abweichende örtliche Verhältnisse werden dabei nicht berücksichtigt.

5. Bundesbahn und Bundespost

In den Schulden von Bundesbahn und Bundespost (siehe VI. Zusammenfassende Übersichten, Tabelle 15) sind folgende Passiva nicht enthalten: Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus der Abrechnung der Verkehrseinnahmen bzw. aus der Gebührenabrechnung mit dem Ausland, Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen, sonstige Zahlungs- und Abgaberückstände und Verpflichtungen gegenüber dem Bund aus der Übernahme des Schuldendienstes für den seinerzeit der Deutschen Reichspost zugeflossenen Teil der Young-Anleihe (31. 12. 1963: 163,4 Mill. DM).

VI. Zusammenfassende Übersichten

1. Gesamtverschuldung ¹⁾

2. Inländische Neuverschuldung ¹⁾ nach Gebietskörperschaften

Schuldner	Stand am 31.12.			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 31.12.1963 gegenüber 31.12.1962	
	1961	1962	1963		
	Mill. DM			%	
ohne Schulden bei Gebietskörperschaften ²⁾					
Bund ³⁾	30 685,1	29 780,7	31 556,9	+ 1 776,2	+ 6,0
Lastenausgleichsfonds	3 737,3	4 161,6	4 863,7	+ 702,1	+ 16,9
ERP-Sondervermögen . . . . .	.	.	574,5	.	.
Länder ⁴⁾	14 634,4	13 703,4	13 787,7	+ 84,3	+ 0,6
Gemeinden (Gv.)	13 229,4	15 030,9	17 643,7	+ 2 612,8	+ 17,4
Zusammen	62 286,2	62 676,7	68 426,4	+ 5 749,7	+ 9,2
einschl. Schulden bei Gebietskörperschaften ²⁾					
Bund	30 685,1	29 780,7	31 556,9	+ 1 776,2	+ 6,0
Lastenausgleichsfonds	3 947,2	4 325,3	5 017,2	+ 691,9	+ 16,0
ERP-Sondervermögen . . . . .	.	.	574,5	.	.
Länder ⁵⁾	31 219,1	31 689,1	33 058,2	+ 1 369,1	+ 4,3
Gemeinden (Gv.)	15 596,2	18 027,9	20 937,7	+ 2 909,8	+ 16,1
Zusammen ⁶⁾

1) In- und Auslandsschulden. Ohne Kassenkredite, innere Verschuldung und Bürgschaften. — 2) Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 3) Ohne die durch die Bundesvermögensrechnung nachgewiesenen „Anderen Schulden“ des Bundes und ohne unverzinsliche Schatzanweisungen für Sicherheitsleistungen (31.12.1963: 2,0 Mill. DM), ohne fällige Rückstände (31.12.1963: 3,9 Mill. DM) sowie ohne die Verschuldung aus dem deutsch-schweizerischen Abkommen (Clearing-Mrd.) von 1952 (31.12.1963: 133,8 Mill. DM) und die Verschuldung aus den STEG-Verträgen (31.12.1963: 42,4 Mill. DM). — 4) Einschl. außerhaushaltsmäßiger Zugänge in Berlin (West) von 87,6 Mill. DM. — 5) Desgl. 668,1 Mill. DM. — 6) Wegen Doppelzahlungen nicht summiert.

Schuldner	Stand am 31.12.			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 31.12.1963 gegenüber 31.12.1962	
	1961	1962	1963		
	Mill. DM			%	
ohne Schulden bei Gebietskörperschaften ²⁾					
Bund ³⁾	12 944,4	13 177,6	15 006,8	+ 1 829,2	+ 13,9
Lastenausgleichsfonds	1 657,6	2 159,4	2 937,0	+ 777,6	+ 36,0
ERP-Sondervermögen . . . . .	.	.	574,5	.	.
Länder	5 157,1	4 376,1	4 574,4	+ 198,3	+ 4,5
Gemeinden (Gv.)	13 118,8	14 926,9	17 545,6	+ 2 618,7	+ 17,5
Zusammen	32 877,8	34 640,0	40 638,4	+ 5 998,4	+ 17,3
einschl. Schulden bei Gebietskörperschaften ²⁾					
Bund	12 944,4	13 177,6	15 006,8	+ 1 829,2	+ 13,9
Lastenausgleichsfonds	1 867,5	2 323,1	3 090,5	+ 767,4	+ 33,0
ERP-Sondervermögen . . . . .	.	.	574,5	.	.
Länder	21 741,0	22 361,1	23 844,3	+ 1 483,2	+ 6,6
Gemeinden (Gv.)	15 477,3	17 915,9	20 832,4	+ 2 916,5	+ 16,3
Zusammen . . . . .	.	.	.	.	.

1) Ohne Kassenkredite, innere Verschuldung und Bürgschaften. — 2) Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 3) Einschl. 2 512,8 Mill. DM Forderungen der Deutschen Bundesbank aus Nachkriegswirtschaftshilfen. — Weitere Anmerkungen vgl. Übersicht 1.

3. Ausgleichsforderungen nach dem Stand am 31. Dezember 1963

Mill. DM

Gläubiger Schuldner	Ausgleichsforderungen mit einem Zinssatz von				3 %ige Sonder- ausgleichs- forderungen	Zusammen	Dagegen am 31.12.1962
	0 %	3 % 1)	3 ½ %	4 ½ %			
nach Gläubigern							
Deutsche Bundesbank	547,2 2)	8 131,4 3)	—	—	—	8 678,6	8 674,9
Banken und Sparkassen	0,6	5 693,5	—	351,7	—	6 045,9	6 110,9
Versicherungsunternehmen und Bausparkassen . . .	—	—	4 902,3	—	9,3	4 911,7	4 722,2
Postcheck- (Postsparkassen-) ämter	—	331,6	—	—	—	331,6	331,5
Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	52,2	160,7	114,9	115,4	—	443,1	432,9
Länder 4),	0,1	6,3	1,5	0,1	—	8,0	8,1
Insgesamt . . .	600,0	14 323,5	5 018,7	467,1	9,3	20 418,8	20 280,4
nach Schuldnern							
Schleswig-Holstein	1,2	211,1	46,7	11,4	—	270,4	273,8
Niedersachsen	4,3	650,6	247,3	36,7	—	939,0	950,8
Nordrhein-Westfalen	10,8	1 250,9	748,5	76,7	—	2 087,0	2 107,0
Hessen	4,7	502,0	195,0	47,1	—	748,9	755,9
Rheinland-Pfalz	2,1	331,9	43,4	11,9	0,0	389,3	394,3
Baden-Württemberg	7,4	923,7	464,1	60,4	0,0	1 455,6	1 479,7
Bayern	12,2	1 055,2	463,7	93,4	0,0	1 624,4	1 643,4
Saarland	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	4,9	265,9	451,3	57,5	—	779,5	788,4
Bremen	5,1	76,9	14,2	34,8	—	131,1	132,8
Berlin (West)	0,0	453,7	111,8	0,3	9,3	575,2	583,3
Länder zusammen . . .	52,9	5 721,8	2 786,1	430,2	9,3	9 000,3	9 109,3
Bund	547,2	8 601,7	2 232,6	36,9	—	11 418,4	11 171,1
Insgesamt . . .	600,0	14 323,5	5 018,7	467,1	9,3	20 418,8	—
dagegen am 31.12.1962 . . .	603,0	14 381,6	4 820,1	466,2	9,5	—	20 280,4

1) Ohne Sonderausgleichsforderungen. — 2) Zinsfreie Schuldverschreibungen anlässlich der Ausstattung von Groß-Berlin mit Geld. — 3) Einschl. der in Geldmarkttitel umgewandelten Ausgleichsforderungen (4 690,1 Mill. DM) sowie der Ausgleichsforderungen, die der Deutschen Bundesbank auf Grund des Umstellungsergänzungsgesetzes gewährt wurden (27,5 Mill. DM). — 4) Als Besitzer und Gläubiger.

4. Auslandschulden des Bundes
Mill. DM

Bezeichnung der Schuld Währung	Stand am 31.12.	
	1962	1963
I. Vorkriegsschulden		
Deutsche Äußere Anleihe 1924 (Dawes-Anleihe), Konversions- und Fundierungsausgaben	363,7	351,5
Internationale Anleihe des Deutschen Reiches 1930 (Young-Anleihe), Konversions- und Fundierungsausgaben	1 119,0	1 108,0
Äußere Anleihe des Deutschen Reiches 1930 (Kreuger-Anleihe), Konversionsausgabe	144,7	139,9
4% Preußen-Anleihe, Konversionsausgabe	43,5	42,9
Mixed-Claims	256,0	240,0
3% und 4% Schuldverschreibungen (früher Konversionskasse für deutsche Auslandschulden)	149,6	39,8
Auslandsbonds - Entschädigungs-Schuldverschreibungen 1960	51,2	45,2
Auslandsbonds - Entschädigungs - Schuldbuchforderungen 1960	2,3	2,1
Auslandsbonds - Entschädigungs - Schuldbuchforderungen 1960 für Tilgungssücke	357,3	351,5
Auslandsbonds - Entschädigungs - Schuldbuchforderungen 1961 mit Kürzungsrisiko	0,2	0,2
Schuldverschreibungen, ausgestellt für die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich	17,8	12,7
Belgische RM-Forderungen	15,0	12,0
Haftung für gewisse österreichische Auslandsanleihen	13,8	11,3
Zusammen	2 534,2	2 357,1
II. Nachkriegswirtschaftshilfe¹⁾ von den Vereinigten Staaten	801,5	801,5
Auslandschulden gemäß Londoner Abkommen (I u. II)	3 335,7	3 158,6
III. Sonstige Nachkriegsschulden		
Unverzinsliche Schatzanweisungen (Treasury Notes)		
Internationaler Währungsfonds	1 048,7	910,2
Weltbank	31,2	—
Kredit im Rahmen der von den Vereinigten Staaten gewährten Wirtschaftshilfe	62,1	60,2
Zusammen	1 142,0	970,4
Insgesamt (I bis III)	4 477,7	4 129,0
davon lauten auf:		
Amerikanische Dollar	2 109,0	2 030,4
Englische Pfund	507,8	440,0
Sonstige ausländische Währungen	781,0 ²⁾	748,4 ²⁾
Deutsche Mark	1 079,9 ³⁾	910,2 ³⁾

1) Ohne die Forderung der Deutschen Bundesbank in Höhe von 2 512,8 Mill. DM. — 2) Einschl. der Deutschen Ausgabe der Young-Anleihe, ihrer Auslandsbonds - Entschädigungs - Schuldverschreibungen bzw. Schuldbuchforderungen für Tilgungssücke (31.12.1963: 29,4 Mill. DM, 31.12.1962: 29,8 Mill. DM), der 3% DM (Konversionskasse) Schuldverschreibungen von 1933 (31.12.1963: 3,6 Mill. DM, 31.12.1962: 4,2 Mill. DM) und der in bfrs. zahlbaren belgischen Reichsmarkforderungen. — 3) Treasury Notes.

6. Darlehensaufnahmen¹⁾ der Länder 1963
Mill. DM

Land	Darlehensaufnahmen				Dagegen im Jahre 1962
	aus Kreditmarktmitteln	aus öffentl. Sondermitteln	bei Gebietskörperschaften	zusammen	
Schleswig-Holstein	30,0	28,0	53,2	111,2	64,9
Niedersachsen	100,8	15,3	109,0	225,1	132,1
Nordrhein-Westfalen	63,4	0,9	108,6	172,9	284,1
Hessen	5,3	—	73,5	78,8	86,1
Rheinland-Pfalz	—	—	40,8	40,8	37,6
Baden-Württemberg	—	—	123,3	123,3	176,7
Bayern	3,0	—	113,1	116,1	141,4
Saarland	105,0	8,0	10,8	123,8	172,8
Länder (ohne Stadtstaaten)	307,5	52,2	632,3	992,0	—
dagegen im Jahre 1962	205,9	36,5	853,3	—	1 095,7
Hamburg	133,8	—	37,3	171,1	102,6
Bremen	12,5	11,7	10,0	34,2	33,0
Berlin (West)	1,9	27,0	438,3	467,2	370,7
Stadtstaaten	148,2	38,7	485,6	672,5	—
dagegen im Jahre 1962	30,7	65,5	410,1	—	506,3
Länder (einschl. Stadtstaaten)	455,7	90,9	1 117,9	1 664,5	—
dagegen im Jahre 1962	236,6	102,0	1 263,4	—	1 602,0

1) Kassenmäßige Einnahmen in der Zeit vom 1.1. bis 31.12.1963, mit der Vierteljahrsstatistik wegen zeitlicher Überschneidungen (Auslaufperiode) nicht voll vergleichbar.

7. Wohnbauschulden der Länder beim Bund und Lastenausgleichsfonds¹⁾
Mill. DM

Land	Wohnbauschulden am 31.12.1963			Dagegen am 31.12.1962
	beim Bund	beim Lastenausgleichsfonds	zusammen	
Schleswig-Holstein	597,4	302,9	900,3	866,1
Niedersachsen	1 241,6	642,5	1 884,1	1 831,7
Nordrhein-Westfalen	3 284,7	1 392,8	4 677,6	4 674,2
Hessen	722,5	367,2	1 089,7	1 041,2
Rheinland-Pfalz	502,0	204,7	706,7	696,0
Baden-Württemberg	1 427,9	530,8	1 958,7	1 878,9
Bayern	1 112,0	661,7	1 773,7	1 716,4
Saarland	110,8	—	110,8	101,7
Länder (ohne Stadtstaaten)	8 998,8	4 102,5	13 101,4	—
dagegen am 31.12.1962	8 534,8	4 271,4	—	12 806,2
Hamburg	485,7	249,2	734,9	716,1
Bremen	147,2	69,6	216,9	212,0
Berlin (West)	661,3	155,4	816,7	763,1
Stadtstaaten	1 294,3	474,2	1 768,5	—
dagegen am 31.12.1962	1 204,3	486,9	—	1 691,2
Länder (einschl. Stadtstaaten)	10 293,1	4 576,8	14 869,9	—
dagegen am 31.12.1962	9 739,0	4 758,3	—	14 497,3

1) Einschl. der 1967 als Tilgung anrechenbare Zuschüsse der Länder an den LAF gemäß § 6 LAG.

5. Inländische Gesamtverschuldung der Länder am 31. Dezember 1963¹⁾
Mill. DM

Land	Ausgleichsfor-derungen	Alt-schulden	Neu-schulden	Schulden bei Ge-bietskörperschaften 2)	Inlandschulden zusammen		Dagegen am 31.12.1962 (ohne Ausgleichsfor-derungen)
		aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln			einschl.	ohne	
					Ausgleichsforderungen		
Schleswig-Holstein	270,4	—	307,6	1 238,0	1 816,0	1 545,6	1 512,8
Niedersachsen	939,0	0,8	331,0	2 110,9	3 381,7	2 442,7	2 392,0
Nordrhein-Westfalen	2 087,0	—	599,7	4 899,0	7 585,7	5 498,8	5 447,1
Hessen	748,9	—	149,6	1 167,9	2 066,4	1 317,6	1 277,1
Rheinland-Pfalz	389,3	—	241,9	769,9	1 401,0	1 011,8	1 018,7
Baden-Württemberg	1 455,6	0,1	693,8	2 022,2	4 171,6	2 716,0	2 712,4
Bayern	1 624,4	0,2	756,6 3)	1 890,8	4 272,0	2 647,5	2 671,0
Saarland	—	—	350,4	420,3	770,8	770,8	662,8
Länder (ohne Stadtstaaten) . . .	7 514,5	1,1	3 430,6	14 519,1	25 465,3	17 950,8	—
dagegen am 31.12.1962 . . .	7 604,8	1,4	3 440,9	14 251,5	25 298,6	—	17 693,8
Hamburg	779,5	6,9	556,8	762,7	2 105,9	1 326,4	1 217,1
Bremen	131,1	1,9	250,8	223,9	607,7	476,7	463,6
Berlin (West)	575,2	3,1	336,1	3 764,9	4 679,3	4 104,1	3 001,5
Stadtstaaten . . .	1 485,8	12,0	1 143,7	4 751,5	7 393,0	5 907,2	—
dagegen am 31.12.1962 . . .	1 504,5	12,8	935,3	3 734,1	6 186,7	—	4 682,2
Länder (einschl. Stadtstaaten) . . .	9 000,3	13,0	4 574,4	19 270,6	32 858,3	23 858,0	—
dagegen am 31.12.1962 . . .	9 109,3	14,2	4 376,1	17 985,7	31 485,3	—	22 376,0

1) Ohne Kassenkredite und Bausparschulden. — 2) Alt- und Neuschulden. — 3) Außerdem 733,7 Mill. DM Verrentungsschulden.

8. Inländische Gesamtverschuldung ¹⁾ der Gemeinden
und Gemeindeverbände

Land	31.12. 1962	31.12. 1963	31.12. 1962	31.12. 1963
	Mill. DM	Mill. DM	DM je Einwohner	DM je Einwohner
Schleswig-Holstein	810,9	942,0	346,29	398,50
Niedersachsen	2 297,7	2 683,5	342,79	396,87
Nordrhein-Westfalen	5 174,2	5 986,3	321,08	367,57
Hessen	2 279,6	2 748,7	465,23	552,58
Rheinland-Pfalz	1 156,3	1 337,9	314,53	382,92
Baden-Württemberg	2 684,3	3 044,0	338,39	376,70
Bayern	3 191,5	3 733,1	330,08	380,74
Saarland	362,7	394,3	332,44	357,61
Zusammen	17 957,2	20 869,8	343,95	394,75

1) Ohne Kassenkredite, innere Verschuldung und Burschaften, einschl. 0,6 Mill. DM Nachkriegs-Auslandschulden.

9. Quellen der kommunalen Neuverschuldung ¹⁾
Mill. DM

Art der Schulden	Stand der Schulden am 31.12.		
	1961	1962	1963
I. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln			
bei Sparkassen	3 717,4	4 378,1	5 185,3
bei Girozentralen	3 156,2	3 764,1	4 163,5
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	318,9	394,3	501,5
bei sonstigen Kreditinstituten	2 137,6	2 433,0	3 147,5
bei Privatversicherungen und Bauspar-			
kassen	1 936,7	2 341,7	2 690,8
Inhaberschuldverschreibungen	334,3	416,7	404,3
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	25,1	30,1	35,7
Restkaufgelder	66,2	69,5	113,9
Übrige Kreditmarktmittel	136,7	142,4	146,7
Zusammen	11 829,0	13 969,9	16 389,2
II. Neuschulden aus öffentl. Sondermitteln			
bei der Arbeitslosenversicherung	164,5	144,2	139,4
bei sonstigen Sozialversicherungen	608,7	740,4	929,9
bei Bundesbahn und Bundespost	56,4	72,4	87,1
Zusammen	829,6	957,0	1 156,5
III. Neuschulden bei Gebietskörperschaf-			
ten ²⁾			
bei Bund, Lastenausgleichsfonds u. Ländern	2 218,2	2 361,0	2 610,8
aus ERP- (ECA-) Mitteln ³⁾	460,2	466,5	478,9
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	140,3	161,5	197,1
Zusammen	2 818,7	2 989,0	3 286,8
Neuschulden zusammen (I bis III)	15 477,3	17 915,9	20 832,4

1) Ohne Kassenkredite, innere Verschuldung und Burschaften. — 2) Einschl. Nachkriegs-Auslandschulden (31.12.1963: 0,6 Mill. DM, 31.12.1962: 0,4 Mill. DM). — 3) Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.

1) Ohne Kassenkredite, innere Verschuldung und Burschaften. — 2) Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 3) Bis 1962 den Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln zugeordnet.

10. Kommunale Neuverschuldung ¹⁾ nach Laufzeiten

Laufzeit	Neuschulden am 31. Dezember 1963				Dagegen Neuschulden zusammen am 31. Dezember 1962 ²⁾	
	aus Kredit- markt- mitteln ²⁾	aus öffent- lichen Sonder- mitteln	bei Ge- biets- körpers- schaf- ten ³⁾	zusammen		
	Mill. DM	Mill. DM	Mill. DM	Mill. DM	Mill. DM	%
Darlehen mit einer Laufzeit von unter 4 Jahren	301,2	6,7	10,2	318,1	174,3	1,5
4 bis unter 10 Jahren	486,4	60,8	63,3	610,5	564,1	2,9
10 und mehr Jah- ren	5 249,7	635,2	1 256,8	7 141,6	6 230,1	34,8
Zusammen	6 037,3	702,7	1 330,3	8 070,3	6 968,5	38,9
Annuitätsdarlehen	10 351,9	453,8	1 956,5	12 762,2	10 947,4	61,1
Insgesamt	16 389,2	1 156,5	3 286,8	20 832,4	17 915,9	100

11. Kommunale Neuverschuldung am 31. Dezember 1963 nach Verwendungszwecken und Ländern
Mill. DM

Verwaltungszweig	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen am 31.12.1962
I. „Rentierliche“ Schulden										
1. Wirtschaftsunternehmen										
an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	208,5	395,1	1 138,4	383,3	225,1	700,2	698,5	53,6	3 802,7	3 384,2
Sonstige Wirtschaftsunternehmen	54,7	88,1	357,7	292,8	72,8	260,7	294,9	11,2	1 433,0	1 206,9
Zusammen	263,2	483,2	1 496,1	676,1	297,9	960,9	993,4	64,8	5 235,7	4 591,1
2. Verwaltungszweige, bei denen der Schulden- dienst im Prinzip durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird										
Stadtentwässerung, Müllbeseitigung, Einrich- tungen der Lebensmittelversorgung	160,8	620,0	897,1	416,9	204,6	489,8	548,3	46,6	3 364,2	2 738,5
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	49,3	184,1	510,2	248,5	101,3	128,2	205,2	38,8	1 465,5	1 278,7
Allgemeines Grundvermögen	54,7	152,0	584,1	128,1	158,2	296,9	323,9	63,9	1 761,9	1 477,9
Zusammen	264,8	956,2	1 991,4	793,5	464,2	895,0	1 077,5	149,2	6 591,7	5 495,1
„Rentierliche“ Schulden insgesamt	528,0	1 439,4	3 487,5	1 469,6	762,1	1 855,8	2 070,9	214,1	11 827,4	—
dagegen am 31.12.1962	433,5	1 207,0	3 008,6	1 186,7	653,1	1 656,9	1 746,0	194,4	—	10 086,2
II. „Unrentierliche“ Schulden										
Schulen	139,7	430,9	453,1	270,8	190,8	419,3	687,3	69,3	2 661,3	2 303,6
Einrichtungen des Gesundheitswesens	28,6	130,1	320,1	166,2	38,0	162,0	292,2	12,1	1 149,4	1 007,6
Straßen, Wege, Brücken	154,9	453,9	931,5	331,9	181,6	290,2	401,2	62,0	2 807,2	2 502,4
Sonstige Verwaltungszweige	89,0	225,6	783,9	499,9	162,8	312,1	277,6	36,4	2 387,2	2 016,2
„Unrentierliche“ Schulden insgesamt	412,2	1 240,5	2 488,5	1 269,0	573,1	1 183,6	1 658,3	179,9	9 005,0	—
dagegen am 31.12.1962	375,3	1 086,7	2 154,5	1 082,1	500,2	1 022,0	1 441,0	167,9	—	7 829,7
Neuverschuldung insgesamt	940,3	2 679,9	5 976,0	2 738,6	1 335,2	3 039,4	3 729,2	393,9	20 832,4	—
dagegen am 31.12.1962	808,8	2 293,7	5 163,1	2 268,8	1 153,3	2 678,8	3 187,0	362,4	—	17 915,9

12. Kommunale Neuverschuldung am 31. Dezember 1963 nach Verwendungszwecken
und Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen
Mill. DM

Verwaltungszweig	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden			Ämter			
			mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern				
I. „Rentierliche“ Schulden									
1. Wirtschaftsunternehmen									
an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	2 948,7	814,7	579,1	204,0	25,5	6,2	39,0	0,2	3 802,7
Sonstige Wirtschaftsunternehmen	591,1	758,9	101,2	211,8	440,1	5,8	38,2	44,8	1 433,0
Zusammen . . .	3 539,8	1 573,6	680,2	415,8	465,6	12,0	77,3	45,0	5 235,7
2. Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst im Prinzip durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird									
Stadtentwässerung, Müllbeseitigung, Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	1 294,9	2 063,9	790,4	680,0	591,0	2,5	5,3	0,1	3 364,2
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	929,5	448,9	196,7	157,4	90,4	4,4	69,8	17,4	1 465,5
Allgemeines Grundvermögen	856,8	868,2	443,4	260,9	156,0	7,8	34,9	2,1	1 761,9
Zusammen . . .	3 081,1	3 381,0	1 430,6	1 098,3	837,4	14,7	110,0	19,7	6 591,7
„Rentierliche“ Schulden insgesamt . . .	6 620,9	4 954,6	2 110,8	1 514,1	1 303,0	26,7	187,2	64,7	11 827,4
dagegen am 31.12.1962 . . .	5 654,2	4 195,9	1 797,4	1 270,5	1 102,2	25,8	174,4	61,6	10 086,2
II. „Unrentierliche“ Schulden									
Schulen	1 027,0	1 424,5	435,5	431,4	554,5	3,1	199,2	10,5	2 661,3
Einrichtungen des Gesundheitswesens	527,3	174,6	128,6	34,1	5,2	6,7	274,1	173,4	1 149,4
Straßen, Wege, Brücken	1 450,0	1 196,0	403,9	253,6	536,1	2,5	149,8	11,3	2 807,2
Sonstige Verwaltungszweige	1 374,0	849,9	233,9	207,8	384,9	23,3	106,5	56,8	2 387,2
„Unrentierliche“ Schulden insgesamt . . .	4 378,3	3 645,1	1 202,0	927,0	1 480,6	35,6	729,6	252,0	9 005,0
dagegen am 31.12.1962 . . .	3 805,3	3 124,2	1 043,5	787,2	1 263,7	29,7	691,4	208,9	7 829,7
Neuverschuldung insgesamt . . .	10 999,2	8 599,7	3 312,7	2 441,0	2 783,6	62,3	916,8	316,7	20 832,4
dagegen am 31.12.1962 . . .	9 459,5	7 320,1	2 840,9	2 057,7	2 365,9	55,5	865,8	270,5	17 915,9

13. Kommunale Vorkriegs- Auslandschulden¹⁾ am 31. Dezember 1963
nach Gläubigerländern
Mill. DM

Gläubigerland	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden	Gemeindeverbände	Gemeinden (Gv.) insgesamt
Vereinigte Staaten	30,6	2,6	—	33,2
England	24,7	0,6	0,8	26,1
Schweiz	7,1	0,1	—	7,2
Sonstige	1,4	0,1	—	1,5
Zusammen	63,8	3,4	0,8	68,0
dagegen am 31.12.1962	66,4	3,5	0,8	70,7

1) Einschl. Anteile an Sammelanleihen.

14. Entwicklung der Schulden¹⁾ im 1. Vierteljahr 1964
Mill. DM

Schuldner	Stand am	
	31.12.1963	31.3.1964
Bund ²⁾	31 556,9	33 095,3
Lastenausgleichsfonds	5 017,2	5 124,8 ³⁾
ERP-Sondervermögen	574,5	—
Länder	33 058,2	33 068,9
Gemeinden über 10 000 Einwohner ⁴⁾	14 311,9	14 762,6
Gemeindeverbände ohne Ämter ⁴⁾	1 233,6	1 256,7

1) Ohne Kassenkredite, innere Verschuldung und Bürgschaften. — 2) Einschl. Entwicklungshilfe-Anleihe. — 3) Teilweise geschätzt. — 4) Ohne Altschulden (31.12.1963: 35,1 Mill.DM) und ohne Auslandschulden (31.12.1963: 67,6 Mill.DM).

15. Schulden¹⁾ von Bundesbahn und Bundespost
Mill. DM

Art der Schulden	Schulden am 31. Dezember					
	1961	1962	1963	1961	1962	1963
	Bundesbahn			Bundespost ²⁾		
Inlandschulden						
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	2 135,9	3 111,1	4 159,6	1 285,1	1 706,6	2 228,7
Verzinsliche Schatzanweisungen	314,7	337,1	394,3	—	—	—
Kassenobligationen	490,0	690,0	698,5	150,0	168,7	236,6
Unverzinsliche Schatzanweisungen	1 120,7	1 155,5	1 064,2	264,3	232,0	300,1
Schatzwechsel	182,4	186,9	343,9	—	—	—
Schulden bei Banken und Sparkassen	698,7	1 047,9	1 584,2	1 724,1	2 171,2	2 838,3
Kredite aus dem Postscheck- und Postsparkassenvermögen	—	—	—	1 699,7	2 099,7	2 381,3
Hypothekenschulden	—	—	—	1,8	2,2	2,4
Übrige Schulden	6 252,9	3 134,2 ⁴⁾	3 556,5	888,2	1 152,9	1 246,0
Inlandschulden zusammen	11 195,3	9 662,7 ⁴⁾	11 801,2	6 013,2	7 533,3	9 233,4
Auslandschulden	254,8	297,1	344,1	62,2	62,2	62,2
In- und Auslandschulden insgesamt	11 450,1	9 959,8	12 145,3	6 075,4	7 595,5	9 295,6
Außerdem:						
Kassenkredite	96,9	— 78,0 ⁵⁾	— 29,5 ⁵⁾	—	—	—
Bürgschaften (Haftungssumme)	177,9	176,8	189,1	7,2	6,3	6,7
darunter für Wohnungsbau	169,7	146,9	168,7	6,6	5,6	5,8
Rückständige Beförderungsteuer	416,7	—	—	—	—	—

1) Nicht einbezogene Passiva siehe „Methodische Erläuterungen“ Seite 8. Abschn. 5.
2) Einschl. Landespostdirektion Berlin. — 3) Einschl. Kassenbetriebsmittel, 1961: 97,0 Mill. DM, 1962: 85,0 Mill. DM, 1963: 97,0 Mill. DM. — 4) Abnahme infolge Umwandlung von Bundesdarlehen in Zuschüsse. — 5) Saldo aus 207,0 Mill. DM Kassenkrediten und 285,0 Mill. DM Forderungen an die DVKB am 31.12.1962 und 291,7 Mill. DM Kassenkrediten und 321,2 Mill. DM Forderungen an die DVKB am 31.12.1963.

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter
über die Ergebnisse der Schuldenstatistik zum 31. Dezember 1963

Herausgeber	Bezeichnung der Veröffentlichung
Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein 23 Kiel, Mühlenweg 166	Statistische Berichte des Statistischen Landesamtes Schleswig-Holstein, Nr. L I 4 – j/1963: „Die Ergebnisse des Schuldenstandes am 31.12.1963“.
Niedersächsisches Landesverwaltungsamt – Statistik – 3 Hannover, Austraße 14	Veröffentlichungen des Niedersächsischen Landesverwaltungsamtes. Statistik von Niedersachsen – Band 53, Hannover 1964 – : „Die staatlichen und kommunalen Schulden am 31.12.1963“. – Statistische Monatshefte für Niedersachsen, 18. Jahrgang 1964, Heft 4: „Die Inlandschulden des Landes, der Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise am 31.12.1963“; Heft 6: „Die staatlichen und kommunalen Schulden in Niedersachsen am 31.12.1963“.
Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen 4 Düsseldorf, Ludwig-Beck-Straße 23	Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen, Heft 178: „Die kommunale Verschuldung in Nordrhein-Westfalen – Schuldenstand am 31. Dezember 1963 –“.
Hessisches Statistisches Landesamt 62 Wiesbaden, Rheinstraße 35/37	Statistische Berichte des Hessischen Statistischen Landesamtes, Nr. L I 4 – j/63/3: „Die Schulden von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden in Hessen am 31. Dezember 1963 (Ergebnisse der Schuldenstandstatistik)“.
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz 5427 Bad Ems, Mainzer Straße 15/16	Taschenbuch der Finanz- und Steuerstatistik für Rheinland-Pfalz, Jahrgang 1964 und Statistische Monatshefte von Rheinland-Pfalz, 17. Jahrgang, Heft 6, Juni 1964: „Die Schulden von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden am 31. Dezember 1963“.
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 7 Stuttgart 1, Neckarstraße 18 B	Statistische Monatshefte Baden-Württemberg, Heft 6 (Juni 1964): „Die staatliche und kommunale Verschuldung in Baden-Württemberg am 31. Dezember 1963“.
Bayerisches Statistisches Landesamt 8 München 2, Neuhauser Straße 51	Statistische Berichte des Bayerischen Statistischen Landesamtes, Nr. L I 4-j/1963: „Die Schulden von Land, Gemeinden, Gemeindeverbänden und kommunalen Zweckverbänden am 31. Dezember 1963 (Ergebnisse der Schuldenstandstatistik)“. – Monatsheft „Bayern in Zahlen“, Heft 8, August 1964: „Die staatliche und kommunale Verschuldung Bayerns Ende 1963“.
Statistisches Amt des Saarlandes 66 Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3	Saarland in Zahlen – Kommunale Finanzen 1963 –: „Der Schuldenstand der Gemeinden (Gv.) am 31. Dezember 1963“.
Statistisches Landesamt der Freien und Hansestadt Hamburg 2 Hamburg 11, Steckelhörn 12	Statistisches Jahrbuch 1964 der Freien und Hansestadt Hamburg: „Der Schuldenstand Hamburgs am 31. Dezember 1963“.
Statistisches Landesamt Bremen 28 Bremen 1, Herdentorsteinweg 37	Statistische Mitteilungen aus Bremen, Heft 1/1964: „Schuldenstand der Gebietskörperschaften des Landes Bremen nach dem Stand am 31. Dezember 1963“.

Inhalt des Tabellenteils

	Seite
I. Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP - Sondervermögen, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden am 31. Dezember 1963 nach Art der Schulden	15
II. Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP- Sondervermögen und Ländern am 31. Dezember 1963 nach Art der Schulden	16
III. Schulden der Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1963 nach Art der Schulden und Ländern	18
IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1963	
A. Art der Schulden	
a) nach Ländern	20
b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	21
B. Annuitätsdarlehen	
a) nach Ländern	22
b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	23
C. Laufzeiten der Neuverschuldung	
a) nach Ländern	24
b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	26
D. Verwendungszwecke der Neuverschuldung	
1. Neuverschuldung zusammen	
a) nach Ländern	28
b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	29
2. Schulden aus Kreditmarktmitteln	
a) nach Ländern	30
b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	31
3. Schulden aus öffentlichen Sondermitteln	
a) nach Ländern	32
b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	33
4. Schulden bei Gebietskörperschaften	
a) nach Ländern	34
b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	35
E. Darlehensaufnahmen 1963 nach Verwendungszwecken	
a) nach Ländern	36
b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen	37
F. Tilgung von Neuschulden 1963 nach Ländern und Größenklassen	38
V. Schulden der kreisfreien Städte am 31. Dezember 1963 nach Ländern	
A. Art der Schulden	39
B. Laufzeiten der Neuverschuldung	40
C. Verwendungszwecke der Neuverschuldung	41
D. Darlehensaufnahmen 1963 nach Verwendungszwecken	42
VI. Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter am 31. Dezember 1963 nach Ländern	
A. Art der Schulden	43
B. Laufzeiten der Neuverschuldung	44
C. Verwendungszwecke der Neuverschuldung	45
D. Darlehensaufnahmen 1963 nach Verwendungszwecken	46
VII. Schulden der Landkreise am 31. Dezember 1963 nach Ländern	
A. Art der Schulden	47
B. Laufzeiten der Neuverschuldung	48
C. Verwendungszwecke der Neuverschuldung	49
D. Darlehensaufnahmen 1963 nach Verwendungszwecken	50
VIII. Bürgschaften des Bundes, des Lastenausgleichsfonds, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1963	51
IX. Schulden von Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden vom 31. März 1950 bis 31. Dezember 1963 nach Hauptarten der Schulden	52
X. Zahl der in der Schuldenstatistik zum 31. Dezember 1963 erfaßten Gemeinden und Gemeindeverbände und fortgeschriebene Einwohnerzahl am 30. Juni 1963	53

I. Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden
am 31. Dezember 1963 nach Art der Schulden
1 000 DM

I.

Art der Schulden	Bund	Lasten- ausgleichs- fonds	Länder	Stadt- staaten	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Bundes- gebiet	Dagegen am 31.12.1962
I. Inlandschulden							
Altschulden aus Kreditmarktmitteln	12 421 040	1 911 252	7 515 605	1 497 776	30 081	23 375 754	23 284 430
Ausgleichsforderungen der(s)							
Deutschen Bundesbank	8 677 242 ¹⁾	—	—	1 313	—	8 678 555	8 674 887
Banken und Sparkassen	258 325	—	4 989 730	797 801	—	6 045 856	6 110 858
Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	2 178 964	—	2 165 229	567 469	—	4 911 662	4 722 200
Postscheck- (Postsparkassen-) ämter	199 197	—	94 547	37 843	—	331 587	331 509
Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	104 712	—	257 028	81 378	—	443 118	432 866
Sonstigen Gläubiger	—	—	8 013	—	—	8 013	8 092
Deckungsforderungen der Geldinstitute, Versicherungs- unternehmen und Bausparkassen	—	1 911 252	—	—	—	1 911 252	2 002 238
4% Ablösungsschuld, 4% Entschädigungsschuld	1 002 600 ²⁾	—	—	—	—	1 002 600	954 230
Übrige Altschulden aus Kreditmarktmitteln	—	—	1 061	11 972	30 081	43 114	47 549
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	11 884 220	2 731 881	2 917 635	977 942	16 389 172	34 900 849	29 663 166
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	4 328 710 ³⁾	1 400 000	1 210 261	307 567	404 341	7 650 879	5 713 093
Verzinsliche Schatzanweisungen	525 000	—	30 125	—	—	555 125	455 188
Kassenobligationen	383 650	227 050	—	—	—	610 700	704 850
Unverzinsliche Schatzanweisungen	400 550	—	—	—	—	400 550	480 400
Schatzwechsel, Steuergutscheine	—	—	50 949	—	—	50 949	52 653
bei der Deutschen Bundesbank	5 961 360 ⁴⁾	—	—	—	—	5 961 360	5 930 530
bei Banken und Sparkassen	284 950	861 005 ⁵⁾	1 201 331	520 842	12 997 763	15 865 891	13 242 121
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bau- sparkassen	—	205 933 ⁶⁾	382 214	84 110	2 690 775	3 363 032	2 763 560
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	13	10 942	12 457	35 704	59 116	52 470
Restkaufgelder	—	—	—	—	113 900	113 900	69 492
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	—	37 881	31 814	52 967	146 688 ⁷⁾	269 350	198 809
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	3 122 620	205 150	512 992	165 807	1 156 458	5 163 027	4 976 869
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	403 470	22 350	264 915	122 129	139 430	952 294	926 303
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	2 719 150	157 971	232 820	42 928	929 905	4 082 774	3 951 266
bei Bundespost und Bundesbahn	—	17 000	14 803	750	87 124	119 677	98 807
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	—	7 829	453	—	—	8 282	490
Inlandschulden zusammen	27 427 880	4 848 283	10 946 232	2 641 526	17 575 710	63 439 631	—
darunter Neuschulden	15 006 840	2 937 031	3 430 627	1 143 749	17 545 629	40 063 876	34 640 033
dagegen Inlandschulden am 31.12.1962	25 302 940	4 161 619	11 047 063	2 452 577	14 960 263	—	57 924 462
II. Auslandschulden	4 129 009	15 400	52 096	147 800	67 966	4 412 271	4 752 193
Vorkriegsschulden	2 357 117	—	52 096	147 800	67 966	2 624 979	2 808 684
Nachkriegsschulden	1 771 892 ⁸⁾	15 400	—	—	— ⁹⁾	1 787 292	1 943 509
darunter Auslandschulden gemäß Londoner Abkommen	3 158 599	—	52 096	147 790	67 966	3 426 451	3 610 156
Verbindlichkeiten des ERP-Sondervermögens	—	—	—	—	—	574 500 ¹⁰⁾	—
In- und Auslandschulden (Summe I und II)	31 556 889 ¹¹⁾	4 863 683	10 998 327	2 789 326	17 643 676	68 426 401	—
dagegen am 31.12.1962	29 780 672	4 161 619	11 100 281	2 603 160	15 030 922	—	62 676 654
III. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenaus- gleichsfonds und ERP-Sondervermögen	—	153 493	14 519 097	4 751 475	3 294 067	22 718 130	21 146 354
Altschulden	—	—	458	198	7 281	7 937	8 660
Neuschulden	—	—	—	—	—	—	—
beim Bund	—	120 000	9 852 580	3 633 811	} 2 610 797	21 258 000	19 997 827
bei Ländern	—	33 493	3 221	—			
beim Lastenausgleichsfonds	—	—	4 525 159	478 939			
aus ERP- (ECA-) Mitteln	—	—	131 754	638 525	478 907	1 249 186	971 718
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	5 925	—	197 082	203 007	168 151
Gesamtverschuldung (Summe I bis III) ohne Kassen- kredite	31 556 889 ¹²⁾	5 017 176	25 517 427	7 540 799	20 937 742	—	—
darunter: Altschulden (ohne Auslandschulden)	12 421 040	1 911 252	7 516 063	1 497 975	37 363	—	—
Neuschulden (ohne Auslandschulden)	15 006 840	3 090 524	17 949 266	5 895 025	20 832 415	—	—
dagegen Gesamtverschuldung am 31.12.1962	29 780 672	4 325 327	25 351 823	6 337 305	18 027 882	—	—
IV. Kassenkredite	1 742 000	—	—	—	41 890	1 783 890	786 203
Gesamtverschuldung (Summe I bis IV) einschl. Kassen- kredite	33 298 889	5 017 176	25 517 427	7 540 799 ¹³⁾	20 979 632	14)	14)

1) Einschl. der zinsfreien Schuldverschreibungen anlässlich der Ausstattung von Groß-Berlin mit Geld (547,2 Mill. DM) sowie der in Geldmarkttitel umgetauschten Ausgleichsforderungen (4 690,1 Mill. DM) und der Ausgleichsforderungen, die der Deutschen Bundesbank auf Grund des Umstellungsergänzungsgesetzes gewährt wurden (27,5 Mill. DM). — 2) Darunter 127,6 Mill. DM 4 % Entschädigungsschuld. — 3) Einschl. 1 178,7 Mill. DM 5 % Anleihe für Entwicklungshilfe. — 4) Einschl. der Forderungen der Deutschen Bundesbank wegen Änderung der Währungsparität (1 082,5 Mill. DM) und wegen Forderungserwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfen (2 512,8 Mill. DM). — 5) Darunter Verpflichtungen aus der Erfüllung von Hauptentschädigung (§ 252 LAG) durch Begründung von Spareinlagen (nur Deckungsforderungen) 500,3 Mill. DM und 6) durch Begründung von Lebensversicherungsansprüchen über Schuldbuchforderungen 22,4 Mill. DM. — 7) Einschl. 0,6 Mill. DM Nachkriegsauslandsschulden. — 8) Ohne die von der Deutschen Bundesbank erworbenen Forderungen aus Nachkriegswirtschaftshilfen (s. Ann. 4). — 9) Vgl. Ann. 7. — 10) Darunter 500,0 Mill. DM Darlehen aus der Stiftung „Volkswagenwerk“. — 11) Ohne 2,0 Mill. DM Schatzanweisungen zum Zwecke von Sicherheitsleistungen sowie ohne fällige Rückstände in Höhe von 3,9 Mill. DM. — 12) Außerdem 21 440,9 Mill. DM (31.12.1962: 17 555,3 Mill. DM) Schulden der Bundesbahn und Bundespost einschl. deren Schulden bei Gebietskörperschaften. — 13) Einschl. außerhaushaltsmäßiger Zugänge in Berlin (West) von 668,1 Mill. DM. — 14) Wegen Doppelzahlungen nicht summiert.

Art der Schulden	Bund	Lasten- ausgleichs- fonds	Län					
			Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg
I. Inlandschulden								
Altschulden aus Kreditmarktmitteln	12 421 040	1 911 252	270 370	939 849	2 086 968	748 864	389 267	1 455 681
Ausgleichsforderungen der(s)								
Deutschen Bundesbank	8 677 242	—	—	—	—	—	—	—
Banken und Sparkassen	258 325	—	208 511	656 873	1 271 043	504 847	320 810	944 508
Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	2 178 964	—	43 169	241 821	733 868	190 623	41 406	461 292
Postscheck- (Postsparkassen-) ämter	199 197	—	3 294	11 607	33 426	9 810	4 616	15 541
Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	104 712	—	12 588	27 372	48 632	43 584	22 414	31 912
Sonstigen Gläubiger	—	—	2 808	1 348	—	—	22	2 364
Deckungsforderungen der Geldinstitute, Versicherungs- unternehmen und Bausparkassen	—	1 911 252	—	—	—	—	—	—
4% Ablöschungsschuld, 4% Entschädigungsschuld	1 002 600	—	—	—	—	—	—	—
Übrige Altschulden aus Kreditmarktmitteln	—	—	—	829	—	—	—	64
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	11 884 220	2 731 881	225 414	259 348	491 762	116 253	212 901	634 070
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	4 328 710	1 400 000	125 700	100 000	200 000	45 061	124 018	128 776
Verzinsliche Schatzanweisungen	525 000	—	—	125	—	—	—	—
Kassenobligationen	383 650	227 050	—	—	—	—	—	—
Unverzinsliche Schatzanweisungen	400 550	—	—	—	—	—	—	—
Schatzwechsel, Steuergutscheine	—	—	—	—	—	—	—	—
bei der Deutschen Bundesbank	5 961 360	—	—	—	—	—	—	—
bei Banken und Sparkassen	284 950	861 005	53 833	60 578	291 688	12 877	84 831	469 357
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	—	205 933	42 725	72 829	—	55 048	3 821	35 937
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	13	—	1 088	11	586	32	—
Restkaufgelder	—	—	—	—	—	—	—	—
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln ²⁾	—	37 881	3 155	24 729	62	2 682	200	—
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	3 122 620	205 150	82 190	71 671	107 983	33 390	28 970	59 703
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	403 470	22 350	42 044	40 089	107 983	25 243	10 058	20 249
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	2 719 150	157 971	36 493	31 582	—	8 147	18 911	36 431
bei Bundespost und Bundesbahn	—	17 000	3 200	—	—	—	—	3 023
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	—	7 829	453	—	—	—	—	—
Inlandschulden zusammen	27 427 880	4 848 283	577 974	1 270 869	2 686 713	898 507	631 138	2 149 454
darunter Neuschulden	15 006 840	2 937 031	307 604	331 020	599 745	149 643	241 871	693 773
dagegen Inlandschulden am 31.12.1962	25 302 940	4 161 619	571 335	1 280 193	2 656 023	911 203	650 259	2 248 838
II. Auslandschulden	4 129 009	15 400	—	306	—	—	—	26 223
Vorkriegschulden	2 357 117	—	—	306	—	—	—	26 223
Nachkriegschulden	1 771 892	15 400	—	—	—	—	—	—
darunter Auslandschulden gemäß Londoner Abkommen	3 158 599	—	—	306	—	—	—	26 223
Verbindlichkeiten des ERP-Sondervermögens	—	—	—	—	—	—	—	—
In- und Auslandschulden (Summe I und II)	31 556 889	4 863 683	577 974	1 271 174	2 686 713	898 507	631 138	2 175 677
dagegen am 31.12.1962	29 780 672	4 161 619	571 335	1 280 499	2 656 023	911 203	650 259	2 275 315
III. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenaus- gleichsfonds und ERP-Sondervermögen	—	153 493	1 238 040	2 110 877	4 899 024	1 167 941	769 897	2 022 171
Altschulden	—	—	—	440	—	—	—	—
Neuschulden	—	120 000	850 108	1 355 626	3 320 701	741 645	537 462	1 442 271
beim Bund	—	33 493	3 221	—	—	—	—	—
bei Ländern	—	—	384 711	746 910	1 458 118	426 295	231 038	579 900
beim Lastenausgleichsfonds	—	—	—	2 777	120 205	—	1 397	—
aus ERP- (ECA-) Mitteln	—	—	—	5 125	—	—	—	—
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	—	—	—	—	—	—
Gesamtverschuldung (Summe I bis III) ohne Kassen- kredite	31 556 889	5 017 176	1 816 015	3 382 052	7 585 737	2 066 448	1 401 035	4 197 849
darunter Altschulden (ohne Auslandschulden)	12 421 040	1 911 252	270 370	940 289	2 086 968	748 864	389 267	1 455 681
Neuschulden (ohne Auslandschulden)	15 006 840	3 090 524	1 545 644	2 441 457	5 498 769	1 317 584	1 011 768	2 715 944
dagegen Gesamtverschuldung am 31.12.1962	29 780 672	4 325 327	1 786 534	3 343 050	7 554 088	2 032 969	1 412 958	4 218 534
IV. Kassenkredite	1 742 000	—	—	—	—	—	—	—
Gesamtverschuldung (Summe I bis IV) einschl. Kassenkredite	33 298 889	5 017 176	1 816 015	3 382 052	7 585 737	2 066 448	1 401 035	4 197 849

1) Ohne 0,1 Mill. DM Hypotheken- und Grundschulden, die noch nicht rechtlich als Schuld anerkannt sind. — 2) Einschl. 0,14 Mill. DM Inlandverpflichtungen aus dem Ausführungsgesetz vom 1.12.1962 zur Verfügung gestellten Betrag (1,8 Mill. DM). — 3) Wegen Doppelzählungen nicht summiert.

der		Stadtstaaten			Länder und Stadt- staaten zusammen	Bundesgebiet	Dagegen am 31.12.1962	Art der Schulden
Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)				
I. Inlandschulden								
1 624 606	—	786 410	133 001	578 365	9 013 381	23 345 673	23 251 081	Altschulden aus Kreditmarktmitteln
—	—	—	—	1 313	1 313	8 678 555	8 674 887	Ausgleichsforderungen der(s)
1 083 138	—	280 021	107 960	409 820	5 787 531	6 045 856	6 110 858	Deutschen Bundesbank
453 050	—	440 276	9 056	118 137	2 732 698	4 911 662	4 722 200	Banken und Sparkassen
16 253	—	6 598	2 117	29 128	132 390	331 587	331 509	Versicherungsunternehmen und Bausparkassen
70 526	—	52 611	11 930	16 837	338 406	443 118	432 866	Postscheck- (Postsparkassen-) Ämter
1 471	—	—	—	—	3 013	8 013	8 092	Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank
—	—	—	—	—	—	1 911 252	2 002 238	Sonstigen Gläubiger
—	—	—	—	—	—	1 002 600	954 230	Deckungsforderungen der Geldinstitute, Versicherungs- unternehmen und Bausparkassen
168	—	6 903	1 939	3 130 ¹⁾	13 033	13 033	14 200	4% Ablösungsschuld, 4% Entschädigungsschuld
652 143	325 744	503 725	203 524	270 693	3 895 577	18 511 678	15 693 313	Übrige Altschulden aus Kreditmarktmitteln
336 706	150 000	85 056	50 000	172 511	1 517 828	7 246 538	5 296 345	Neuschulden aus Kreditmarktmitteln
—	30 000	—	—	—	30 125	555 125	455 188	Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)
—	—	—	—	—	—	610 700	704 850	Verzinsliche Schatzanweisungen
—	—	—	—	—	—	400 550	480 400	Kassenobligationen
50 949	—	—	—	—	50 949	50 949	52 653	Unverzinsliche Schatzanweisungen
—	—	—	—	—	—	5 961 360	5 930 530	Schatzwechsel, Steuergutscheine
169 116	59 051	309 510	121 558	89 774	1 722 173	2 868 128	2 272 594	bei der Deutschen Bundesbank
85 161	86 693	58 605	25 505	—	466 324	672 257	421 900	bei Banken und Sparkassen
9 225	—	11 677	—	780	23 399	23 412	22 406	bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen
—	—	—	—	—	—	—	—	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden
986	—	38 877	6 461	7 629	84 781	122 662	56 448	Restkaufgelder
104 415	24 670	53 093	47 318	65 396	678 799	4 006 569	4 019 807	Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln ²⁾
19 249	—	53 093	7 724	61 312	387 044	812 864	782 059	Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln
85 166	16 090	—	38 844	4 084	275 748	3 152 869	3 210 871	bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung
—	8 580	—	750	—	15 553	32 553	26 385	bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung
—	—	—	—	—	453	8 282	490	bei Bundespost und Bundesbahn
2 381 163	350 414	1 343 229	383 843	914 454	13 587 758	45 863 921	—	Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln
756 557 ³⁾	350 414	556 818	250 842	336 089	4 574 376	22 518 247	19 713 119	Inlandschulden zusammen
2 478 447	250 765	1 263 135	376 881	812 561	13 499 640	—	42 964 199	darunter Neuschulden
25 567	—	55 019	2 164	90 617	199 896	4 344 305	4 681 534	dagegen Inlandschulden am 31.12.1962
25 567	—	55 019	2 164	90 617	199 896	2 557 013	2 738 025	II. Auslandschulden
—	—	—	—	—	—	1 787 292	1 943 509	Vorkriegsschulden
25 567	—	55 009	2 164	90 617	199 886	3 358 485	3 539 497	Nachkriegsschulden
—	—	—	—	—	—	574 500	—	darunter Auslandschulden gemäß Londoner Abkommen
2 406 730	350 414	1 398 248	386 007	1 005 071	13 787 653	50 782 725	—	Verbindlichkeiten des ERP - Sondervermögens
2 504 882	250 765	1 319 322	379 082	904 756	13 703 441	—	47 645 732	In- und Auslandschulden (Summe I und II)
1 890 808	420 339	762 694	223 904	3 764 877	19 270 572	19 424 065	18 149 394	dagegen am 31.12.1962
18	—	181	17	—	656	656	687	III. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenaus- gleichsfonds und ERP - Sondervermögen
1 186 138	418 629	501 871	149 237	2 982 703	13 486 391	13 606 391	12 403 274	Altschulden
—	—	—	—	—	3 221	36 714	37 290	Neuschulden
698 187	—	250 008	73 061	155 870	5 004 098	5 004 098	5 196 224	beim Bund
5 665	1 710	10 633	1 589	626 303	770 279	770 279	505 251	bei Ländern
800	—	—	—	—	5 925	5 925	6 670	beim Lastenausgleichsfonds
4 297 538	770 753	2 160 941	609 910	4 769 948	33 058 226	—	—	aus ERP - (ECA -) Mitteln
1 624 624	—	786 592	133 018	578 365	9 014 038	—	—	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden
2 647 347	770 753	1 319 331	474 728	4 100 966	23 844 291	—	—	Gesamtverschuldung (Summe I bis III) ohne Kassen- kredite
4 340 848	662 842	2 061 710	598 585	3 677 010	31 689 128	—	—	darunter: Altschulden (ohne Auslandschulden)
—	—	—	—	—	—	1 742 000	749 000	Neuschulden (ohne Auslandschulden)
4 297 538	770 753	2 160 941	609 910	4 769 948 ⁴⁾	33 058 226	—	—	dagegen Gesamtverschuldung am 31.12.1962
IV. Kassenkredite								
Gesamtverschuldung (Summe I bis IV) einschl. Kassenkredite								

24,8.1953 zum Londoner Schuldenabkommen. — 3) Außerdem 733,7 Mill. DM Verrentungsschulden. — 4) Einschl. außerhaushaltsmäßiger Zugänge von 668,1 Mill. DM, ohne den zur Kohlebevo-

Art der Schulden		Län					
		Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg
I. Inlandschulden							
Altschulden aus Kreditmarktmitteln	Staat	270 370	939 849	2 086 968	748 864	389 267	1 455 681
	Gemeinden (Gv.)	1 050	2 978	8 891	8 486	757	4 147
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	Staat	225 414	259 348	491 762	116 253	212 961	634 070
	Gemeinden (Gv.)	632 918	2 072 299	4 548 378	2 425 561	1 092 839	2 423 132
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	Staat	125 700	100 000	200 000	45 061	124 018	128 776
	Gemeinden (Gv.)	—	—	23 956	25 000	—	110 385
Schatzanweisungen, Kassenobligationen, Schatzwechsel, Steuergutscheine	Staat	—	125	—	—	—	—
	Gemeinden (Gv.)	—	—	—	—	—	—
bei der Deutschen Bundesbank	Staat	—	—	—	—	—	—
	Gemeinden (Gv.)	—	—	—	—	—	—
bei Banken und Sparkassen	Staat	53 833	60 578	291 688	12 877	84 831	469 357
	Gemeinden (Gv.)	511 758	1 658 295	3 672 293	1 906 650	864 880	1 950 402
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bau-sparkassen	Staat	42 725	72 829	—	55 048	3 821	35 937
	Gemeinden (Gv.)	110 936	386 482	728 807	463 034	214 746	322 785
Sonstige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	Staat	3 155	25 817	73	3 268	232	—
	Gemeinden (Gv.) ¹⁾	10 224	27 522	123 322	30 877	13 213	39 560
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	Staat	82 190	71 671	107 983	33 390	28 970	59 703
	Gemeinden (Gv.)	48 825	187 354	344 271	135 796	29 875	195 124
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	Staat	42 044	40 089	107 983	25 243	10 058	20 249
	Gemeinden (Gv.)	16 888	36 803	20 857	11 523	5 197	20 459
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	Staat	36 493	31 582	—	8 147	18 911	36 431
	Gemeinden (Gv.)	30 641	139 982	278 907	108 017	23 023	169 215
bei Bundespost und Bundesbahn	Staat	3 200	—	—	—	—	3 023
	Gemeinden (Gv.)	1 295	10 570	44 507	16 256	1 655	5 450
Sonstige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	Staat	453	—	—	—	—	—
	Gemeinden (Gv.)	—	—	—	—	—	—
Inlandschulden zusammen	Staat	577 974	1 270 869	2 686 713	898 507	631 138	2 149 454
	Gemeinden (Gv.)	682 793	2 262 631	4 901 540	2 569 843	1 123 471	2 622 403
II. Auslandschulden							
In- und Auslandschulden (Summe I und II)	Staat	—	306	—	—	—	26 223
	Gemeinden (Gv.)	35	607	26 521	7 731	929	11 760
In- und Auslandschulden (Summe I und II)	Staat	577 974	1 271 174	2 686 713	898 507	631 138	2 175 677
	Gemeinden (Gv.)	682 828	2 263 238	4 928 061	2 577 574	1 124 400	2 634 163
III. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen							
Altschulden	Staat	1 238 040	2 110 877	4 899 024	1 167 941	769 897	2 022 171
	Gemeinden (Gv.)	259 163	420 898	1 084 793	178 860	214 386	421 592
Neuschulden	Staat	—	440	—	—	—	—
	Gemeinden (Gv.)	655	629	1 438	1 649	1 945	413
bei Bund und Ländern	Staat	853 329	1 355 626	3 320 701	741 645	537 462	1 442 271
	Gemeinden (Gv.) ²⁾	196 569	231 564	964 974	126 776	169 462	330 577
beim Lastenausgleichsfonds	Staat	384 711	746 910	1 458 118	426 295	231 038	579 900
	Gemeinden (Gv.)	—	—	—	—	—	—
aus ERP- (ECA-) Mitteln	Staat	—	2 777	120 205	—	1 397	—
	Gemeinden (Gv.)	49 373	77 434	92 353	39 097	36 738	83 701
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	Staat	—	5 125	—	—	—	—
	Gemeinden (Gv.)	12 567	111 272	26 028	11 338	6 241	6 901
Gesamtverschuldung (Summe I bis III) ohne Kassenkredite	Staat	1 816 015	3 382 052	7 585 737	2 066 448	1 401 035	4 197 849
	Gemeinden (Gv.)	941 991	2 684 136	6 012 854	2 756 434	1 338 786	3 055 755
dagegen am 31.12.1962	Staat	1 786 534	3 343 050	7 554 088	2 032 969	1 412 958	4 218 534
	Gemeinden (Gv.)	810 903	2 298 309	5 201 428	2 287 526	1 157 338	2 696 322
darunter Neuschulden am 31.12.1963	Staat	1 545 644	2 441 457	5 498 769	1 317 584	1 011 768	2 715 944
	Gemeinden (Gv.)	940 251	2 679 923	5 976 004	2 738 568	1 335 155	3 039 435
dagegen am 31.12.1962	Staat	1 512 763	2 390 400	5 447 098	1 276 996	1 018 678	2 712 332
	Gemeinden (Gv.)	808 803	2 293 675	5 163 130	2 268 756	1 153 337	2 678 839
IV. Kassenkredite							
Gesamtverschuldung (Summe I bis IV) einschl. Kassenkredite	Staat	—	—	—	—	—	—
	Gemeinden (Gv.)	407	2 763	12 950	2 721	1 608	14 449
Gesamtverschuldung (Summe I bis IV) einschl. Kassenkredite	Staat	1 816 015	3 382 052	7 585 737	2 066 448	1 401 035	4 197 849
	Gemeinden (Gv.)	942 398	2 686 899	6 025 804	2 759 155	1 340 394	3 070 204

1) Einschl. 0,6 Mill. DM Nachkriegs-Auslandschulden. — 2) Einschl. der Schulden beim Lastenausgleichsfonds und der von den Ländern aus Lastenausgleichsmitteln gewährten Darlehen. —

der		Stadtstaaten	Bundesgebiet	Dagegen am 31. 12. 1962	Art der Schulden
Bayern	Saarland				
					I. Inlandschulden
1 624 606	—	1 497 776	9 013 381	9 123 513	Staat Altschulden aus Kreditmarktmitteln
3 458	314	—	30 081	33 349	Gemeinden (Gv.) . .
652 143	325 744	977 942	3 895 577	3 711 792	Staat Neuschulden aus Kreditmarktmitteln
2 927 943	266 101	—	16 389 172	13 969 853	Gemeinden (Gv.) . .
336 706	150 000	307 567	1 517 828	1 667 635	Staat Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)
245 000	—	—	404 341	416 748	Gemeinden (Gv.) . .
50 949	30 000	—	81 074	97 041	Staat Schatzanweisungen, Kassenobligationen, Schatz-
—	—	—	—	—	Gemeinden (Gv.) . . wechsel, Steuergurscheine
—	—	—	—	—	Staat bei der Deutschen Bundesbank
—	—	—	—	—	Gemeinden (Gv.) . .
169 116	59 051	520 842	1 722 173	1 467 549	Staat bei Banken und Sparkassen
2 210 930	222 555	—	12 997 763	10 969 527	Gemeinden (Gv.) . .
85 161	86 693	84 110	466 324	400 727	Staat bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bau-
422 421	41 564	—	2 690 775	2 341 660	Gemeinden (Gv.) . . sparkassen
10 211	—	65 424	108 180	78 841	Staat Sonstige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln
49 592	1 982	—	296 292	241 918	Gemeinden (Gv.) ¹⁾
104 415	24 670	165 807	678 799	664 337	Staat Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln
213 448	1 765	—	1 156 458	957 062	Gemeinden (Gv.) . .
19 249	—	122 129	387 044	356 499	Staat bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und
26 962	741	—	139 430	144 244	Gemeinden (Gv.) . . Arbeitslosenversicherung
85 166	16 090	42 928	275 748	292 961	Staat bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung
179 096	1 024	—	929 905	740 395	Gemeinden (Gv.) . .
—	8 580	750	15 553	14 385	Staat bei Bundespost und Bundesbahn
7 391	—	—	87 124	72 422	Gemeinden (Gv.) . .
—	—	—	453	490	Staat Sonstige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln
—	—	—	—	—	Gemeinden (Gv.) . .
2 381 163	350 414	2 641 526	13 587 758	13 499 640	Staat Inlandschulden zusammen
3 144 849	268 180	—	17 575 710	14 960 263	Gemeinden (Gv.) . .
25 567	—	147 800	199 896	203 802	Staat II. Auslandschulden
18 722	1 661	—	67 966	70 659	Gemeinden (Gv.) . .
2 406 730	350 414	2 789 326	13 787 653	13 703 441	Staat In- und Auslandschulden (Summe I und II)
3 163 571	269 841	—	17 643 676	15 030 922	Gemeinden (Gv.) . .
1 890 808	420 339	4 751 475	19 270 572	17 985 686	Staat III. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichs-
588 287	126 086	—	3 294 067	2 996 960	Gemeinden (Gv.) . . fonds und ERP-Sondervermögen
18	—	198	656	687	Staat Altschulden
528	24	—	7 281	7 973	Gemeinden (Gv.) . .
					Neuschulden
1 186 138	418 629	3 633 811	13 489 612	12 276 856	Staat bei Bund und Ländern
482 233	108 642	—	2 610 797	2 361 039	Gemeinden (Gv.) ²⁾
698 187	—	478 939	5 004 098	5 196 224	Staat beim Lastenausgleichsfonds
—	—	—	—	—	Gemeinden (Gv.) . .
5 665	1 710	638 525	770 279	505 251	Staat aus ERP- (ECA-) Mitteln
83 115	17 096	—	478 907	466 467	Gemeinden (Gv.) . .
800	—	—	5 925	6 670	Staat bei Gemeinden und Gemeindeverbänden
22 411	324	—	197 082	161 481	Gemeinden (Gv.) . .
4 297 538	770 753	7 540 799 ³⁾	33 058 226	—	Staat Gesamtverschuldung (Summe I bis III) ohne Kassen-
3 751 858	395 928	—	20 937 742	—	Gemeinden (Gv.) . . kredite
4 340 848	662 842	6 337 305	—	31 689 128	Staat dagegen am 31.12.1962
3 211 282	364 774	—	—	18 027 882	Gemeinden (Gv.) . .
2 647 347	770 753	5 895 025	23 844 291	—	Staat darunter Neuschulden am 31.12.1963
3 729 150	393 929	—	20 832 415	—	Gemeinden (Gv.) . .
2 670 818	662 842	4 669 200	—	22 361 127	Staat dagegen am 31.12.1962
3 187 009	362 352	—	—	17 915 901	Gemeinden (Gv.) . .
—	—	—	—	—	Staat IV. Kassenkredite
6 992	—	—	41 890	37 203	Gemeinden (Gv.) . .
4 297 538	770 753	7 540 799 ³⁾	33 058 226	31 689 128	Staat Gesamtverschuldung (Summe I bis IV) einschl. Kassen-
3 758 850	395 928	—	20 979 632	18 065 085	Gemeinden (Gv.) . . kredite

3) Einschl. außerhaushaltsmäßiger Zugänge in Berlin (West) von 668,1 Mill. DM.

IV. A

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1963

A. Art der Schulden

a) nach Ländern

1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen am 31.12.1962
I. Inlandschulden										
Altschulden aus Kreditmarktmitteln	1 050	2 978	8 891	8 486	757	4 147	3 458	314	30 081	33 349
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	632 918	2 072 299	4 548 378	2 425 561	1 092 839	2 423 132	2 927 943	266 101	16 389 172	13 969 853
Inhaberschuldverschreibungen	—	—	23 956	25 000	—	110 385	245 000	—	404 341	416 748
bei Sparkassen	174 763	637 672	1 448 859	609 390	339 390	901 063	995 468	78 662	5 185 267	4 378 054
bei Girozentralen	234 672	431 404	1 335 950	617 933	259 664	569 639	577 063	137 208	4 163 533	3 764 136
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	—	—	—	—	—	224 201	277 295	—	501 496	394 318
bei sonstigen Kreditinstituten	102 323	589 219	887 484	679 327	265 826	255 499	361 104	6 685	3 147 467	2 433 018
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	110 936	386 482	728 807	463 034	214 746	322 785	422 421	41 564	2 690 775	2 341 660
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden . .	2 115	4 513	16 203	2 755	766	6 172	3 180	—	35 704	30 064
Restkaufgelder	3 213	2 611	62 601	1 970	4 892	14 435	24 027	151	113 500	69 492
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln 1)	4 896	20 398	44 518	26 152	7 555	18 953	22 385	1 831	146 688	142 361
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	48 825	187 354	344 271	135 796	29 875	195 124	213 448	1 765	1 156 458	957 062
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	16 888	36 803	20 857	11 523	5 197	20 459	26 962	741	139 430	144 244
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	30 641	139 982	278 907	108 017	23 023	169 215	179 096	1 024	929 905	740 395
bei Bundespost und Bundesbahn	1 295	10 570	44 507	16 256	1 655	5 450	7 391	—	87 124	72 422
Inlandschulden zusammen	682 793	2 262 631	4 901 540	2 569 843	1 123 471	2 622 403	3 144 849	268 180	17 575 710	—
darunter Neuschulden	681 743	2 259 653	4 892 649	2 561 357	1 122 714	2 618 256	3 141 391	267 866	17 545 629	14 926 914
dagegen Inlandschulden am 31.12.1962 . .	568 565	1 951 022	4 202 755	2 118 641	936 199	2 300 789	2 647 756	234 536	—	14 960 263
II. Vorkriegs- Auslandschulden	35	607	26 521	7 731	929	11 760	18 722	1 661	67 966	70 659
In- und Auslandschulden (Summe I und II)	682 828	2 263 238	4 928 061	2 577 574	1 124 400	2 634 163	3 163 571	269 841	17 643 676	—
dagegen am 31.12.1962	568 601	1 951 643	4 229 996	2 126 545	937 196	2 312 815	2 667 563	236 562	—	15 030 922
III. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP- Sondervermögen	259 163	420 898	1 084 793	178 860	214 386	421 592	588 287	126 086	3 294 067	2 996 960
Altschulden	655	629	1 438	1 649	1 945	413	528	24	7 281	7 973
Neuschulden										
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	34 262	17 458	36 212	12 372	5 277	24 622	57 162	—	187 365	205 898
Wohnungsbau	42 599	58 645	311 638	43 169	64 500	132 045	183 915	85 151	921 662	832 107
sonstige Zwecke	119 708	155 461	617 124	71 235	99 685	173 910	241 156	23 491	1 501 770	1 323 033
aus ERP- (ECA-) Mitteln	49 373	77 434	92 353	39 097	36 738	83 701	83 115	17 096	478 907	466 467
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden . .	12 567	111 272	26 028	11 338	6 241	6 901	22 411	324	197 082	161 481
Gesamtverschuldung (Summe I bis III) ohne Kassenkredite	941 991	2 684 136	6 012 854	2 756 434	1 338 786	3 055 755	3 751 858	395 928	20 937 742	—
darunter: Altschulden (ohne Vorkriegs-Auslandschulden)	1 706	3 606	10 329	10 135	2 702	4 560	3 987	338	37 363	41 322
Neuschulden (einschl. Nachkriegs- Auslandschulden)	940 251	2 679 923	5 976 004	2 738 568	1 335 155	3 039 435	3 729 150	393 929	20 832 415	17 915 901
dagegen Gesamtverschuldung am 31.12.1962	810 903	2 298 309	5 201 428	2 287 526	1 157 338	2 696 322	3 211 282	364 774	—	18 027 882
IV. Kassenkredite	407	2 763	12 950	2 721	1 608	14 449	6 992	—	41 890	37 203
Gesamtverschuldung (Summe I bis IV) einschl. Kassenkredite	942 398	2 686 899	6 025 804	2 759 155	1 340 394	3 070 204	3 758 850	395 928	20 979 632	18 065 085
V. Innere Verschuldung	55 155	101 035	724 678	88 661	59 011	360 837	240 537	9 694	1 639 608	1 572 829
Darlehen der Gemeinde von Eigenbetrieben	185	488	2 696	2 026	271	895	2 805	58	9 424	—
Darlehen der Eigenbetriebe aus Gemeindemitteln	28 904	27 829	140 780	25 321	31 461	131 818	99 227	7 473	492 813	552 171
Sonstige innere Verschuldung	26 066	72 718	581 202	61 314	27 279	228 124	138 506	2 163	1 137 372	1 020 658

1) Einschl. 0,6 Mill. DM Nachkriegs- Auslandschulden.

A. Art der Schulden

b) nach Art der Gebietskörperschaften/Großenklassen
1 000 DM

Art der Schulden	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden			Ämter			
			mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern				
I. Inlandsschulden									
Altschulden aus Kreditmarktmitteln	25 266	3 792	2 534	833	380	46	1 024	—	30 081
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	8 954 045	6 523 358	2 514 479	1 841 460	2 125 065	42 354	620 376	291 392	16 389 172
Inhaberschuldverschreibungen	404 341	—	—	—	—	—	—	—	404 341
bei Sparkassen	2 049 209	2 856 717	931 017	830 719	1 073 151	21 832	259 018	20 322	5 185 267
bei Girozentralen	2 072 971	1 821 819	758 048	521 909	529 088	12 773	166 628	102 115	4 163 533
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	139 955	352 957	75 744	88 764	188 449	—	4 797	3 788	501 496
bei sonstigen Kreditinstituten	2 345 385	729 588	327 208	163 811	237 425	1 145	54 944	17 549	3 147 467
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	1 763 983	651 179	370 532	206 656	68 040	5 952	128 161	147 451	2 690 775
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	24 119	10 575	3 912	3 845	2 771	47	903	106	35 704
Restkaufgelder	80 550	30 684	18 134	8 637	3 740	175	2 630	36	113 900
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	73 532	69 836	29 884	17 120	22 403	430	3 295	25	146 688
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	895 318	206 330	116 192	55 688	34 359	93	49 436	5 374	1 156 458
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	58 615	66 549	25 900	20 509	20 075	67	13 610	657	139 430
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	759 786	129 746	86 865	31 873	10 982	26	35 658	4 717	929 905
bei Bundespost und Bundesbahn	76 918	10 035	3 428	3 306	3 303	—	169	—	87 124
Inlandsschulden zusammen	9 874 630	6 733 480	2 633 205	1 897 981	2 159 804	42 493	670 835	296 766	17 575 710
darunter Neuschulden	9 849 363	6 729 688	2 630 671	1 897 148	2 159 424	42 447	669 812	296 766	17 545 629
dagegen Inlandsschulden am 31.12.1962	8 428 348	5 636 120	2 245 674	1 579 794	1 769 357	41 294	643 111	252 685	14 960 263
II. Vorkriegs-Auslandsschulden	63 844	3 374	3 011	341	21	—	—	750	67 966
In- und Auslandsschulden (Summe I und II)	9 938 473	6 736 853	2 636 216	1 898 322	2 159 825	42 493	670 835	297 516	17 643 676
dagegen am 31.12.1962	8 494 729	5 639 629	2 248 811	1 580 147	1 769 377	41 294	643 111	253 453	15 030 922
III. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	1 154 790	1 871 895	682 904	544 592	624 528	17 865	247 412	19 970	3 294 067
Altschulden	4 983	1 888	843	700	321	23	410	—	7 281
Neuschulden									
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für									
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	60 936	100 916	28 660	29 067	41 581	1 608	24 823	687	187 365
Wohnungsbau	358 490	497 568	225 568	159 102	106 383	6 514	63 826	1 778	921 662
sonstige Zwecke	551 375	799 101	283 398	209 008	299 165	7 530	136 204	15 091	1 501 770
aus ERP- (ECA-) Mitteln	168 910	298 433	103 124	93 915	99 047	2 345	9 765	1 799	478 907
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	10 096	173 989	41 311	52 799	78 031	1 845	12 383	615	197 082
Gesamtverschuldung (Summe I bis III) ohne Kassenkredite	11 093 263	8 608 750	3 319 120	2 442 914	2 784 353 ¹⁾	62 358	918 247	317 486	20 937 742
darunter: Altschulden (ohne Vorkriegs-Auslandsschulden)	30 249	5 679	3 377	1 532	703 ²⁾	69	1 434	—	37 363
Neuschulden (einschl. Nachkriegs-Auslandsschulden)	10 999 170	8 599 694	3 312 732	2 441 041	2 783 627	62 292	916 814	316 736	20 832 415
dagegen Gesamtverschuldung am 31.12.1962	9 559 167	7 329 912	2 847 731	2 059 783	2 366 821	55 576	867 470	271 333	18 027 882
IV. Kassenkredite	9 631	31 461	4 371	10 436	15 119	1 534	798	—	41 890
Gesamtverschuldung (Summe I bis IV) einschl. Kassenkredite	11 102 895	8 640 207	3 323 491	2 453 349	2 799 469 ¹⁾	63 895	919 045	317 486	20 979 632
V. Innere Verschuldung	1 251 638	340 772	206 948	98 142	35 246	435	37 619	9 578	1 639 608
Darlehen der Gemeinde von Eigenbetrieben	3 506	3 725	1 597	1 041	1 030	58	2 194	—	9 424
Darlehen der Eigenbetriebe aus Gemeindegeldern	299 216	185 623	112 505	62 905	10 182	31	7 791	180	492 813
Sonstige innere Verschuldung	948 917	151 423	92 846	34 197	24 035	346	27 632	9 398	1 137 372

1) Darunter 4 658 Tsd. DM von 78 Samtgemeinden in Niedersachsen. — 2) Desgl. 8 Tsd. DM.

IV. B

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1963

B. Annuitätsdarlehen ¹⁾

a) nach Ländern

1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bavarn	Saarland	Insgesamt	Dagegen am 31.12.1962
Annuitätsdarlehen										
aus Kreditmarktmitteln	376 865	1 446 762	3 306 909	1 675 505	820 671	839 487	1 661 042	224 669	10 351 910	8 673 248
Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
bei Sparkassen	82 435	472 211	1 222 825	369 843	213 235	236 340	692 043	53 357	3 342 289	2 806 433
bei Girozentralen	185 527	347 398	1 148 356	535 146	238 162	270 130	443 733	129 366	3 297 818	2 878 860
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	—	—	—	—	—	105 011	205 744	—	310 755	240 727
bei sonstigen Kreditinstituten	75 662	477 082	555 842	549 692	226 472	136 128	177 569	3 071	2 201 518	1 713 589
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	30 554	136 482	358 632	211 920	139 393	81 921	131 481	37 175	1 127 558	975 184
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	1 004	3 833	5 333	2 029	348	4 373	1 645	—	18 565	17 348
Restkaufgelder	231	764	2 846	278	479	3 695	1 953	23	10 269	9 835
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	1 454	8 991	13 075	6 597	2 582	1 889	6 876	1 677	43 141	31 271
aus öffentlichen Sondermitteln	29 846	121 661	83 308	30 937	15 879	46 974	124 194	968	453 767	437 005
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	9 706	20 192	8 703	5 093	3 775	8 215	19 494	70	75 248	79 399
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	19 916	95 830	70 723	22 703	11 431	37 584	102 480	898	361 565	343 870
bei Bundespost und Bundesbahn	224	5 639	3 882	3 141	673	1 175	2 220	—	16 954	13 736
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	94 347	181 920	801 214	89 033	121 272	207 009	349 084	112 625	1 956 504	1 837 111
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	23 783	10 240	33 895	6 873	4 326	21 931	50 061	—	151 109	165 460
Wohnungsbau	28 649	4 1068	231 031	32 108	41 007	101 565	66 555	85 091	627 074	587 284
sonstige Zwecke	24 683	88 511	476 160	39 124	59 367	62 946	195 423	22 609	968 823	874 606
aus ERP- (ECA-) Mitteln	15 184	29 087	43 760	8 489	15 024	18 914	31 706	4 876	167 040	174 304
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	2 049	13 014	16 368	2 439	1 548	1 653	5 340	49	42 460	35 457
Annuitätsdarlehen zusammen	501 059	1 750 344	4 191 431	1 795 475	957 822	1 093 470	2 134 320	338 262	12 762 183	—
dagegen am 31.12.1962	420 997	1 494 655	3 643 344	1 455 130	815 915	955 511	1 845 933	315 879	—	10 947 364
Übrige Neuschulden am 31.12.1963 ²⁾	439 192	929 579	1 784 573	943 093	377 333	1 945 965	1 594 830	55 667	8 070 232	6 968 537
Neuschulden insgesamt	940 251	2 679 923	5 976 004	2 738 568	1 335 155	3 039 435	3 729 150	393 929	20 832 415	17 915 901

1) Ohne Altschulden und Kassenkredite. — 2) Aufgliederung nach Laufzeiten siehe Tabelle IV. C

B. Annuitätsdarlehen

b) nach Art der Gebietskörperschaften / Größenklassen
1 000 DM

Art der Schulden	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter				Ämter	Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden						
			mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern				
Annuitätsdarlehen									
aus Kreditmarktmitteln	5 661 285	4 049 684	1 686 082	1 139 638	1 188 831	35 136	379 664	261 274	10 351 910
Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
bei Sparkassen	1 517 149	1 649 110	643 420	488 462	490 027	18 202	168 166	16 863	3 342 289
bei Girozentralen	1 714 285	1 365 149	564 351	400 743	388 577	11 478	119 742	98 611	3 297 818
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	100 592	203 861	24 600	41 850	137 412	—	2 516	3 787	310 755
bei sonstigen Kreditinstituten	1 660 354	473 786	245 064	100 768	127 213	741	40 828	17 549	2 201 518
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	625 299	333 046	195 229	96 402	37 041	4 375	44 909	124 303	1 127 558
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	12 079	5 725	1 571	2 614	1 535	6	655	106	18 565
Restkaufgelder	4 533	4 040	2 103	1 717	219	3	1 696	—	10 269
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	17 997	23 966	9 744	7 081	6 808	331	1 153	25	43 141
aus öffentlichen Sondermitteln	298 391	120 728	63 339	33 639	23 672	78	31 139	3 510	453 767
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	25 224	39 414	13 469	12 665	13 214	67	9 953	657	75 248
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	263 980	73 716	47 016	18 494	8 194	11	21 017	2 853	361 565
bei Bundespost und Bundesbahn	9 188	7 597	2 855	2 480	2 264	—	169	—	16 954
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	633 885	1 170 429	428 966	319 518	411 474	10 473	133 356	13 833	1 956 504
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für									
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	52 775	78 520	21 774	22 413	32 751	1 581	19 139	674	151 109
Wohnungsbau	210 172	369 876	132 427	108 536	73 361	5 553	36 547	1 477	627 074
sonstige Zwecke	346 378	542 886	198 371	126 240	216 709	1 566	69 153	10 406	968 823
aus ERP- (ECA-) Mitteln	18 396	141 329	17 074	50 319	73 191	745	6 154	1 161	167 040
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	2 163	37 819	9 320	12 010	15 452	1 028	2 362	115	42 460
Annuitätsdarlehen zusammen	6 598 564	5 340 842	2 178 385	1 492 795	1 623 977¹⁾	45 686	544 161	278 617	12 762 183
dagegen am 31.12.1962	5 607 491	4 579 157	1 901 099	1 256 978	1 376 468	44 612	523 408	237 309	10 947 364
Übrige Neuschulden am 31.12.1963	4 400 607	3 258 851	1 134 347	948 246	1 159 661	16 603	372 654	38 119	8 070 232
Neuschulden insgesamt	10 599 170	8 599 694	3 312 732	2 441 041	2 783 627	62 292	916 814	316 736	20 832 415

1) Darunter 3 316 Tsd. DM von 78 Samtgemeinden in Niedersachsen.

IV. C

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1963

C. Laufzeiten der Neuverschuldung ¹⁾

a) nach Ländern

1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen am 31.12.1962
I. Laufzeit weniger als 4 Jahre										
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	6 303	29 211	64 700	28 356	12 276	125 839	33 376	1 182	301 243	161 696
Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
bei Sparkassen	4 742	11 268	9 531	14 093	4 576	56 873	21 826	82	122 991	64 834
bei Girozentralen	80	3 932	1 038	1 662	240	42 060	4 122	1 000	54 134	43 352
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	—	—	—	—	—	650	384	—	1 034	458
bei sonstigen Kreditinstituten	623	4 552	6 250	10 817	4 003	18 426	4 957	100	49 728	31 112
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	129	8 806	812	1 560	1 686	3 670	666	—	17 329	9 184
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	—	8	—	—	240	2	—	250	332
Restkaufgelder	703	98	43 009	21	1 136	2 001	588	—	47 556	4 099
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	27	555	4 052	203	635	1 919	832	—	8 223	8 326
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	31	691	1 018	—	8	3 454	1 500	—	6 702	4 262
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	—	681	—	—	—	2 050	—	—	2 731	2 255
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	—	10	1 018	—	—	1 404	1 500	—	3 932	1 947
bei Bundespost und Bundesbahn	31	—	—	—	8	—	—	—	39	59
Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	4 312	1 007	567	249	892	2 433	706	—	10 166	8 377
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	—	2	—	—	—	—	—	—	2	41
Wohnungsbau	2 070	—	—	60	—	—	2	—	2 132	2 001
sonstige Zwecke	1 252	12	6	—	8	2 358	21	—	3 657	3 062
aus ERP- (ECA-) Mitteln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	69
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	989	992	561	189	884	75	683	—	4 373	3 204
Summe I	10 646	30 908	66 285	28 605	13 176	131 726	35 582	1 182	318 110	—
dagegen am 31.12.1962	6 597	13 824	16 868	16 435	8 680	90 034	21 723	174	—	174 335
II. Laufzeit 4 bis unter 10 Jahre										
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	17 716	45 660	106 918	56 939	20 224	128 434	102 872	7 602	486 365	450 642
Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
bei Sparkassen	7 826	17 478	20 396	23 503	9 241	40 591	33 963	411	153 409	158 722
bei Girozentralen	3 569	13 832	41 352	5 126	3 156	36 624	9 063	3 600	116 322	107 224
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	—	—	—	—	—	8 550	24 275	—	32 825	24 380
bei sonstigen Kreditinstituten	3 995	6 620	27 207	25 777	4 809	23 524	14 843	3 500	110 275	75 426
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	921	5 878	11 855	1 228	862	10 701	4 591	57	36 093	36 604
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	13	87	277	13	100	17	42	—	549	545
Restkaufgelder	875	426	1 704	370	1 512	3 247	10 641	—	18 775	22 666
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	516	1 339	4 127	922	544	5 180	5 456	34	18 118	25 069
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	1 573	2 432	19 754	1 480	3 216	23 928	8 335	100	60 818	54 059
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	1 096	1 278	3 789	1 138	—	3 791	1 901	100	13 099	16 078
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	477	1 154	15 965	332	3 216	20 130	5 974	—	47 248	37 639
bei Bundespost und Bundesbahn	—	0	—	10	—	1	460	—	471	342

1) Ohne Annuitätsdarlehen und Kassenkredite.

C. Laufzeiten der Neuverschuldung

a) nach Ländern

1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen am 31.12.1962
Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	8 058	10 176	11 409	1 743	1 392	7 614	19 475	3 449	63 316	59 379
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	2	72	3	23	—	188	8	—	296	496
Wohnungsbau	1 573	821	1 192	10	17	953	6 569	—	11 135	6 779
sonstige Zwecke	5 953	4 775	3 601	419	519	2 180	7 539	—	24 986	23 998
aus ERP- (ECA-) Mitteln	39	707	4 984	278	377	3 063	3 940	3 410	16 798	17 801
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	491	3 801	1 629	1 013	479	1 230	1 418	39	10 100	10 304
Summe II.	27 347	58 268	138 081	60 162	24 832	159 976	130 683	11 151	610 500	—
dagegen am 31.12.1962	21 762	55 619	127 789	42 238	27 730	149 989	126 502	12 450	—	564 080
III. Laufzeit 10 Jahre und mehr										
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	232 034	550 666	1 069 851	664 761	239 668	1 329 372	1 130 651	32 648	5 249 651	4 684 266
Inhaberschuldverschreibungen	—	—	23 956	25 000	—	110 385	245 000	—	404 341	416 741
bei Sparkassen	79 760	136 715	196 107	201 951	112 338	567 259	247 636	24 812	1 566 578	1 348 065
bei Girozentralen	45 496	66 242	145 204	75 999	18 106	220 825	120 145	3 242	695 259	734 701
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	—	—	—	—	—	109 990	46 892	—	156 882	128 752
bei sonstigen Kreditinstituten	22 043	100 965	298 185	93 041	30 542	77 421	163 735	14	785 946	612 891
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	79 332	235 315	357 508	248 326	72 805	226 493	285 683	4 332	1 509 794	1 320 689
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	1 098	593	10 585	713	318	1 542	1 492	—	16 341	11 839
Restkaufgelder	1 404	1 323	15 042	1 301	1 765	5 492	10 846	128	37 301	32 893
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	2 900	9 513	23 264	18 430	3 794	9 965	9 222	120	77 208	77 695
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	17 374	62 569	240 191	103 379	10 772	120 768	79 419	697	635 169	461 736
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	6 086	14 652	8 365	5 292	1 422	6 397	5 567	571	48 352	46 511
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	10 248	42 988	191 201	84 982	8 376	110 097	69 142	126	517 160	356 939
bei Bundespost und Bundesbahn	1 040	4 930	40 625	13 105	974	4 274	4 711	—	69 659	58 286
Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	151 791	227 167	270 165	86 186	88 885	204 123	218 494	9 988	1 256 799	1 084 120
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	10 477	7 143	2 314	5 476	951	2 503	7 093	—	35 957	39 902
Wohnungsbau	10 307	16 756	79 415	10 991	23 473	29 527	110 788	60	281 320	236 043
sonstige Zwecke	87 820	62 163	137 357	31 692	39 791	106 426	38 173	882	504 304	421 367
aus ERP- (ECA-) Mitteln	34 150	47 640	43 609	30 330	21 337	61 724	47 470	8 810	295 070	274 293
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	9 037	93 465	7 470	7 697	3 330	3 943	14 970	236	140 148	112 516
Summe III	401 199	840 402	1 580 207	854 326	339 325	1 654 263	1 428 564	43 333	7 141 619	—
dagegen am 31.12.1962	359 447	729 576	1 375 130	754 953	301 012	1 483 305	1 192 851	33 850	—	6 230 123
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	256 053	625 537	1 241 469	750 056	272 168	1 583 645	1 266 900	41 432	6 037 260	5 296 604
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	18 979	65 693	260 963	104 859	13 996	148 150	89 255	797	702 692	520 057
Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	164 161	238 349	282 141	88 178	91 169	214 170	238 675	13 437	1 330 280	1 151 876
Nach Laufzeiten aufgegliederte Neuschulden insgesamt (Summe I bis III)	439 192	929 579	1 784 573	943 093	377 333	1 945 965	1 594 830	55 666	8 070 232	—
dagegen am 31.12.1962	387 806	799 019	1 519 787	813 626	337 421	1 723 328	1 341 076	46 473	—	6 968 537
Annuitätsdarlehen (ohne Altschulden)	501 059	1 750 344	4 191 431	1 795 475	957 822	1 093 470	2 134 320	338 262	12 762 183	10 947 364
Neuschulden insgesamt	940 251	2 679 923	5 976 004	2 738 568	1 335 155	3 039 435	3 729 150	393 929	20 832 415	17 915 901

IV. C

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1963

C. Laufzeiten der Neuverschuldung ¹⁾

b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden			Ämter			
			mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern				
I. Laufzeit weniger als 4 Jahre									
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	181 400	107 318	31 017	39 400	36 848	55	11 865	660	301 243
Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
bei Sparkassen	61 779	59 537	9 513	23 104	26 866	54	1 015	660	122 991
bei Girozentralen	37 119	15 995	5 678	9 486	830	—	1 020	—	54 134
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	300	709	92	404	213	—	25	—	1 034
bei sonstigen Kreditinstituten	34 062	14 446	5 172	2 729	6 546	—	1 220	—	49 728
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	3 087	5 697	2 553	2 059	1 084	1	8 545	—	17 329
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	248	2	—	—	2	—	—	—	250
Restkaufgelder	40 013	7 543	6 619	366	558	—	—	—	47 556
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	4 792	3 391	1 390	1 252	749	—	40	—	8 223
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	4 912	1 790	1 090	669	31	—	—	—	6 702
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	2 000	731	62	669	—	—	—	—	2 731
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	2 904	1 028	1 028	—	—	—	—	—	3 932
bei Bundespost und Bundesbahn	8	31	—	—	31	—	—	—	39
Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	3 085	7 081	1 051	2 344	3 652	32	—	—	10 166
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für									
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	—	2	—	—	2	—	—	—	2
Wohnungsbau	—	2 132	200	892	1 040	—	—	—	2 132
sonstige Zwecke	2 223	1 434	393	780	261	—	—	—	3 657
aus ERP- (ECA-) Mitteln	—	—	—	—	—	—	—	—	—
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	862	3 511	458	672	2 349	32	—	—	4 373
Summe I	189 397	116 188	33 157	42 414	40 531 ²⁾	87	11 865	660	318 110
dagegen am 31.12.1962	95 432	76 044	28 957	20 775	26 169	143	2 199	660	174 335
II. Laufzeit 4 bis unter 10 Jahre									
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	232 973	243 223	89 902	63 388	88 879	1 058	9 603	566	486 365
Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
bei Sparkassen	44 247	104 827	20 555	29 281	54 283	709	3 834	500	153 409
bei Girozentralen	61 110	53 293	35 065	11 517	6 682	30	1 876	45	116 322
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	12 528	20 111	5 621	8 137	6 353	—	185	1	32 825
bei sonstigen Kreditinstituten	73 435	34 868	12 723	8 122	13 996	28	1 971	—	110 275
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	19 468	15 050	8 296	3 300	3 174	281	1 556	20	36 093
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	383	164	81	40	44	—	1	—	549
Restkaufgelder	13 055	5 721	3 180	1 554	987	—	—	—	18 775
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	8 748	9 188	4 382	1 438	3 360	10	182	—	18 118
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	50 215	10 372	7 010	2 427	937	—	232	—	60 818
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	8 109	4 760	2 529	1 488	744	—	230	—	13 099
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	41 826	5 420	4 481	900	40	—	2	—	47 248
bei Bundespost und Bundesbahn	280	192	—	39	153	—	—	—	471

1) Ohne Annuitätsdarlehen und Kassenkredite. — 2) Darunter 47 Tsd. DM von 78 Samtgemeinden in Niedersachsen. — 3) Desgl. 158 Tsd. DM. — 4) Desgl. 1 129 Tsd. DM. — 5) Desgl. 1 334 Tsd. DM.

C. Laufzeiten der Neuverschuldung

b) nach Art der Gebietskörperschaften/Großenklassen

1 000 DM

Laufzeit und Art der Schulden	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden			Ämter			
			mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern				
Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	25 173	35 411	7 592	17 403	9 919	498	2 231	500	63 316
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für									
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	—	296	253	18	25	—	—	—	296
Wohnungsbau	1 973	8 877	584	7 338	949	7	285	—	11 135
sonstige Zwecke	7 785	16 325	3 889	7 760	4 335	340	876	—	24 986
aus ERP- (ECA-) Mitteln	15 282	1 261	652	238	371	—	255	—	16 798
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	133	8 652	2 214	2 048	4 239	151	815	500	10 100
Summe II	308 361	289 008	104 502	83 218	99 735³⁾	1 556	12 066	1 066	610 500
dagegen am 31.12.1962	297 367	249 798	92 722	68 420	86 966	1 690	15 759	1 156	564 080
III. Laufzeit 10 Jahre und mehr									
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	2 878 384	2 123 132	707 481	599 036	810 512	6 107	219 244	28 892	5 249 651
Inhaberschuldverschreibungen	404 341	—	—	—	—	—	—	—	404 341
bei Sparkassen	426 035	1 052 242	257 529	289 873	501 974	2 867	86 003	2 299	1 566 578
bei Girozentralen	260 456	387 381	152 955	100 162	133 000	1 265	43 992	3 429	695 259
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	26 535	128 276	45 431	38 373	44 472	—	2 071	—	156 882
bei sonstigen Kreditinstituten	568 534	206 487	64 250	52 191	89 671	376	10 925	—	785 946
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	1 116 128	297 387	164 455	104 896	26 740	1 295	73 152	23 128	1 509 794
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	11 410	4 685	2 261	1 192	1 193	41	247	—	16 341
Restkaufgelder	22 949	13 381	6 231	5 000	1 977	173	934	36	37 301
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	41 996	33 292	14 369	7 348	11 485	90	1 920	—	77 208
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	541 802	73 439	44 754	18 952	9 721	15	18 064	1 864	635 169
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	23 282	21 643	9 841	5 685	6 117	—	3 427	—	48 352
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	451 078	49 581	34 340	12 479	2 746	15	14 637	1 864	517 160
bei Bundespost und Bundesbahn	67 443	2 216	573	787	856	—	—	—	69 659
Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	482 663	657 085	244 454	204 626	199 163	8 840	111 415	5 637	1 256 799
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für									
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	8 161	22 099	6 633	6 637	8 803	27	5 684	13	35 957
Wohnungsbau	137 345	116 681	42 357	42 336	31 034	954	26 994	301	281 320
sonstige Zwecke	194 988	238 457	80 745	74 226	77 860	5 625	66 174	4 685	504 304
aus ERP- (ECA-) Mitteln	135 233	155 843	85 399	43 358	25 485	1 600	3 356	638	295 070
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	6 937	124 004	29 320	38 069	55 981	634	9 205	—	140 148
Summe III	3 902 849	2 853 655	996 688	822 614	1 019 395⁴⁾	14 960	348 723	36 393	7 141 619
dagegen am 31.12.1962	3 459 211	2 415 079	818 146	711 538	876 322	9 072	324 423	31 409	6 230 123
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	3 292 757	2 473 673	828 400	701 824	936 239	7 220	240 712	30 118	6 037 260
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	596 929	85 601	52 854	22 048	10 689	15	18 296	1 864	702 692
Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	510 921	699 577	253 097	224 373	212 734	9 370	113 646	6 137	1 330 280
Nach Laufzeiten aufgegliederte Neuschulden insgesamt (Summe I bis III)	4 400 607	3 258 851	1 134 347	948 246	1 159 661⁵⁾	16 603	372 654	38 119	8 070 232
dagegen am 31.12.1962	3 852 010	2 740 921	939 823	800 734	989 457	10 905	342 381	33 225	6 968 537
Annuitätsdarlehen (ohne Altschulden)	6 598 564	5 340 842	2 178 385	1 492 795	1 623 977	45 686	544 161	278 617	12 762 183
Neuschulden insgesamt	10 999 170	8 599 694	3 312 732	2 441 041	2 783 627	62 292	916 814	316 736	20 832 415

D. Verwendungszwecke der Neuverschuldung ¹⁾

1. Neuverschuldung zusammen

a) nach Ländern

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen am 31.12.1962
I. Kämmererverwaltungen	677 029	2 196 684	4 479 884	2 062 441	1 037 269	2 078 564	2 735 783	329 098	15 596 752	13 324 820
0 Allgemeine Verwaltung	10 895	22 297	73 238	17 426	12 845	22 589	27 234	10 271	196 795	190 286
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 492	4 008	11 881	10 002	982	910	11 616	—	40 891	34 425
2 Schulen	139 748	430 920	453 066	270 843	190 775	419 292	687 321	69 287	2 661 252	2 303 556
3 Kultur	2 966	11 225	59 404	89 075	9 896	14 784	33 237	4 134	224 724	200 521
4 Soziale Angelegenheiten	26 499	23 588	118 120	60 793	7 390	28 807	38 731	1 807	305 735	249 035
5 Gesundheitspflege	36 511	151 512	368 529	183 252	45 326	189 780	316 423	14 302	1 305 635	1 147 268
Einrichtungen des Gesundheitswesens	28 609	130 107	320 100	166 243	37 987	162 042	292 163	12 139	1 149 390	1 007 621
Übriges aus Einzelplan 5	7 902	21 405	48 429	17 009	7 339	27 738	24 260	2 163	156 245	139 647
6 Bau- und Wohnungswesen	208 964	655 306	1 635 990	713 457	296 945	450 651	628 448	101 282	4 691 043	4 105 830
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	23 790	128 023	310 747	200 322	92 287	71 450	63 298	6 951	896 808	790 934
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	25 487	56 040	199 434	48 161	9 038	56 782	141 918	31 811	568 671	487 774
Straßen, Wege, Brücken	154 874	453 941	931 457	331 940	181 584	290 201	401 183	62 025	2 807 205	2 502 404
Übriges aus Einzelplan 6	4 813	17 302	194 352	133 034	14 036	32 218	22 048	495	418 298	324 717
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	193 203	744 027	1 153 700	561 397	312 829	650 115	651 805	61 075	4 331 151	3 524 474
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	154 499	586 027	811 077	380 860	188 779	407 569	481 444	43 126	3 053 381	2 477 189
Müllbeseitigung	1 867	3 563	10 842	10 181	2 253	18 468	9 038	146	56 358	37 918
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	4 458	30 455	75 156	25 837	13 617	43 788	57 865	3 330	254 506	223 349
Übrige öffentliche Einrichtungen	14 827	58 795	140 377	77 542	49 099	55 221	35 114	14 831	445 806	361 168
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	14 278	43 038	50 300	26 997	41 438	66 508	47 982	1 385	291 925	222 060
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	3 274	22 149	65 948	39 980	17 643	58 561	20 363	1 257	229 175	202 789
9 Finanzen und Steuern	56 752	153 802	605 956	156 196	160 281	301 633	340 967	63 943	1 839 530	1 569 424
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	26 102	75 367	273 180	82 496	92 446	193 632	198 089	57 190	998 502	916 171
Übriges allgemeines Grundvermögen	28 618	76 677	310 951	45 622	65 752	103 274	125 859	6 687	763 440	561 754
Übriges aus Einzelplan 9 ²⁾	2 031	1 758	21 825	28 078	2 083	4 727	17 018	66	77 586	91 499
II. Wirtschaftsunternehmen ³⁾	263 222	483 239	1 496 120	676 127	297 886	960 871	993 367	64 831	5 235 663	4 591 081
Elektrizitätsversorgung	114 945	174 343	583 425	289 737	81 754	292 957	382 187	25 083	1 944 431	1 710 112
Gasversorgung	23 028	61 536	147 555	24 900	36 091	151 457	113 509	9 595	567 669	539 209
Wasserversorgung	44 730	179 093	426 137	207 964	137 041	326 249	363 278	25 903	1 710 395	1 517 784
Verkehrsunternehmen	41 787	40 338	163 777	97 343	17 388	122 967	90 068	3 042	576 710	476 314
Übrige Wirtschaftsunternehmen	38 732	27 929	175 226	56 183	25 612	67 241	44 328	1 208	436 459	347 661
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	208 489	395 090	1 138 371	383 321	225 121	700 203	698 468	53 607	3 802 670	3 384 172
Neuschulden insgesamt	940 251	2 679 923	5 976 004	2 738 568	1 335 155	3 039 435	3 729 150	393 929	20 832 415	—
dagegen am 31.12.1962	808 803	2 293 675	5 163 130	2 268 756	1 153 337	2 678 839	3 187 009	362 352	—	17 915 901

1) Ohne Kassenkredite. — 2) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 3) Die für kombinierte Versorgungs- bzw. kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen verwendeten Darlehen sind nach Einzelarten (Elektrizitätsversorgung usw.) aufgeteilt.

D. Verwendungszwecke der Neuverschuldung
 1. Neuverschuldung zusammen
 b) nach Art der Gebietskörperschaften/Großenklassen
 1 000 DM

Verwaltungszweig	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden			Ämter			
			mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern				
I. Kammereiverwaltungen	7 459 399	7 026 097	2 632 518	2 025 273	2 318 035	50 281	839 559	271 696	15 596 752
0 Allgemeine Verwaltung	74 720	72 360	25 612	18 493	13 236	15 021	41 968	7 747	196 795
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	31 318	9 488	6 750	1 292	843	603	84	—	40 891
2 Schulen	1 026 977	1 424 531	435 499	431 388	554 547	3 096	199 206	10 539	2 661 252
3 Kultur	207 314	14 764	7 831	3 178	3 750	5	403	2 243	224 724
4 Soziale Angelegenheiten	174 734	50 619	25 409	14 197	10 684	328	37 057	43 325	305 735
5 Gesundheitspflege	606 529	242 624	150 476	60 441	24 923	6 785	283 132	173 350	1 305 635
Einrichtungen des Gesundheitswesens	527 285	174 630	128 648	34 144	5 159	6 675	274 126	173 350	1 149 390
Übriges aus Einzelplan 5	79 244	67 994	21 828	26 297	19 764	109	9 006	—	156 245
6 Bau- und Wohnungswesen	2 696 109	1 738 534	644 157	428 409	653 836	12 132	226 047	30 353	4 691 043
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	716 681	116 627	76 761	24 154	14 354	1 358	50 284	13 275	896 868
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	212 810	332 272	119 949	133 226	76 080	3 016	19 473	4 117	568 671
Straßen, Wege, Brücken	1 450 005	1 196 036	403 879	253 624	536 050	2 483	149 821	11 343	2 807 205
Übriges aus Einzelplan 6	316 613	93 598	43 566	17 405	27 353	5 275	6 469	1 618	418 298
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	1 722 435	2 592 658	888 435	802 451	897 518	4 254	14 067	1 991	4 331 151
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	1 046 353	2 002 441	745 989	664 921	589 080	2 452	4 472	115	3 053 381
Müllbeseitigung	49 008	7 122	4 387	2 097	583	55	228	—	56 358
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	199 505	54 356	40 027	12 959	1 370	—	645	—	254 506
Übrige öffentliche Einrichtungen	285 166	158 187	64 197	51 949	40 728	1 313	2 339	116	445 806
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	2 421	286 746	12 205	33 753	240 620	169	1 247	1 511	291 926
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	139 984	83 805	21 630	36 771	25 139	265	5 137	249	229 175
9 Finanzen und Steuern	919 264	880 524	448 349	265 422	158 696	8 057	37 593	2 148	1 839 530
Vohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	356 277	624 158	299 117	196 425	122 680	5 936	17 765	302	998 502
Übriges allgemeines Grundvermögen	500 507	244 001	144 330	64 595	33 270	1 895	17 088	1 846	763 440
Übriges aus Einzelplan 9	62 480	12 367	4 903	4 492	2 746	226	2 740	—	77 586
II. Wirtschaftsunternehmen	3 539 771	1 573 596	680 210	415 773	465 600	12 013	77 254	45 041	5 235 663
Elektrizitätsversorgung	1 623 374	284 332	188 267	72 859	20 199	3 006	23 932	12 793	1 944 431
Gasversorgung	430 716	135 884	114 219	19 919	1 738	9	396	672	567 569
Wasserversorgung	666 802	1 015 850	323 618	273 372	410 095	8 765	27 742	—	1 710 395
Verkehrsunternehmen	531 858	22 981	17 634	3 234	1 910	203	18 301	3 570	576 710
Übrige Wirtschaftsunternehmen	287 020	114 549	36 474	46 389	31 655	30	6 885	28 006	436 459
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	2 948 704	814 729	579 051	203 983	25 502	6 193	39 011	229	3 802 670
Neuschulden insgesamt	10 999 170	8 599 694	3 312 732	2 441 041	2 783 627¹⁾	62 292	916 814	316 736	20 832 415
dagegen am 31.12.1962	9 459 501	7 320 078	2 840 924	2 057 711	2 365 925	55 517	865 789	270 533	17 915 901

1) Darunter 4 650 Tsd. DM von 78 Samtgemeinden in Niedersachsen.

V. D

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1963

D. Verwendungszwecke der Neuverschuldung

2. Schulden aus Kreditmarktmitteln ¹⁾

a) nach Ländern

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen am 31.12.1962
I. Kammereiverwaltungen	424 026	1 657 628	3 292 597	1 807 128	827 679	1 568 002	2 026 580	214 265	11 817 905	9 969 278
0 Allgemeine Verwaltung	9 825	20 840	67 885	16 787	11 246	21 439	19 500	10 031	177 553	172 636
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 240	3 292	5 932	8 591	845	29	8 321	—	28 250	26 302
2 Schulen	87 404	299 277	400 894	262 447	146 372	403 871	621 146	61 800	2 283 211	1 975 730
3 Kultur	1 998	10 990	56 433	86 716	9 664	13 879	30 608	3 652	213 940	190 968
4 Soziale Angelegenheiten	14 122	14 082	70 078	53 693	6 332	20 285	18 010	1 807	198 409	158 737
5 Gesundheitspflege	28 025	122 824	246 236	165 304	39 935	146 976	168 731	13 139	931 170	827 525
Einrichtungen des Gesundheitswesens	20 934	104 035	211 539	148 969	32 995	120 967	150 003	11 566	801 009	711 801
Übriges aus Einzelplan 5	7 091	18 788	34 697	16 335	6 940	26 009	18 728	1 573	130 161	115 723
6 Bau- und Wohnungswesen	130 044	502 569	1 130 202	616 632	243 380	335 529	447 951	65 565	3 471 872	2 984 979
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	16 458	73 442	249 115	181 217	64 823	54 311	42 276	4 002	686 244	609 456
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	10 799	38 316	122 972	29 297	7 019	37 516	79 082	4 636	329 637	269 293
Straßen, Wege, Brücken	99 651	377 378	653 195	282 416	160 577	219 063	309 136	55 863	2 157 279	1 887 713
Übriges aus Einzelplan 6	3 136	13 433	104 920	123 702	10 961	24 639	17 457	464	298 712	218 518
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	116 461	575 835	899 098	465 677	259 897	453 725	495 571	50 802	3 317 066	2 659 471
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	89 772	450 995	627 928	321 405	153 384	267 763	360 994	32 289	2 304 530	1 838 320
Müllbeseitigung	1 593	3 483	9 532	7 453	2 253	18 370	7 295	146	50 125	32 167
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	3 171	26 977	69 689	23 966	13 094	34 342	54 111	2 992	228 342	201 144
Übrige öffentliche Einrichtungen	13 172	53 170	119 593	74 312	47 806	47 857	28 597	14 121	398 628	331 775
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	6 825	28 965	19 129	5 974	28 545	44 347	31 554	624	165 963	110 091
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	1 928	12 245	53 227	32 567	14 815	41 046	13 020	630	169 478	150 973
9 Finanzen und Steuern	34 906	107 918	415 839	131 281	110 008	172 269	216 742	7 469	1 196 432	972 931
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	10 355	34 477	131 516	62 626	47 789	104 825	90 291	895	482 774	424 595
Übriges allgemeines Grundvermögen	22 663	71 694	266 137	44 375	61 018	65 228	118 149	6 508	655 772	478 580
Übriges aus Einzelplan 9	1 889	1 747	18 186	24 280	1 201	2 216	8 302	66	57 887	69 756
II. Wirtschaftsunternehmen	208 892	414 671	1 255 781	618 433	265 160	855 130	901 363	51 837	4 571 267	4 000 575
Elektrizitätsversorgung	100 215	162 889	511 197	262 419	80 841	271 688	359 858	20 392	1 769 499	1 550 479
Gasversorgung	19 875	55 935	129 069	22 870	35 413	138 184	106 016	7 553	514 915	486 770
Wasserversorgung	35 763	141 384	353 829	188 124	111 198	285 632	310 321	21 635	1 447 886	1 272 976
Verkehrsunternehmen	27 939	29 850	125 792	91 855	15 931	104 584	85 979	1 099	483 029	391 159
Übrige Wirtschaftsunternehmen	25 100	24 613	135 894	53 165	21 777	55 042	39 190	1 158	355 939	299 191
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	170 784	340 687	970 759	347 832	203 567	630 792	653 468	43 079	3 360 968	2 978 569
Neuschulden insgesamt	632 918	2 072 299	4 548 378	2 425 561	1 092 839	2 423 132	2 927 943	266 102	16 389 172	—
dagegen am 31.12.1962	521 756	1 774 701	3 917 632	2 000 736	904 957	2 146 158	2 471 444	232 469	—	13 969 853

¹⁾ Ohne Kassenkredite.

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1963

IV. D

D. Verwendungszwecke der Neuverschuldung

2. Schulden aus Kreditmarktmitteln

b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Verwaltungszweig	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden			Ämter			
			mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern				
I. Kämmererverwaltungen	5 843 142	5 158 203	1 891 584	1 489 923	1 744 359	32 333	569 037	247 528	11 817 905
0 Allgemeine Verwaltung	65 526	66 538	25 011	15 864	11 612	14 051	37 888	7 602	177 553
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	22 062	6 130	4 070	916	773	371	59	—	28 250
2 Schulen	921 187	1 185 481	369 989	362 155	450 544	2 793	167 878	8 666	2 283 211
3 Kultur	198 115	13 343	7 500	2 720	3 117	5	240	2 243	213 940
4 Soziale Angelegenheiten	113 341	32 694	14 776	8 954	8 817	148	13 675	38 697	198 409
5 Gesundheitspflege	398 744	178 137	106 041	49 324	19 911	2 860	194 823	159 466	931 170
Einrichtungen des Gesundheitswesens	333 950	118 176	86 029	25 666	3 699	2 782	189 417	159 466	801 009
Übriges aus Einzelplan 5	64 794	59 961	20 012	23 658	16 212	78	5 406	—	130 161
6 Bau- und Wohnungswesen	2 064 995	1 259 376	468 676	299 827	487 169	3 703	120 325	27 180	3 471 872
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	571 230	77 978	55 133	14 734	7 457	653	23 952	13 083	686 244
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	123 967	194 507	73 926	74 222	45 696	663	7 559	3 604	329 637
Straßen, Wege, Brücken	1 125 908	934 853	320 467	199 304	412 971	2 112	86 617	9 906	2 157 279
Übriges aus Einzelplan 6	243 890	52 038	19 152	11 567	21 044	275	2 197	587	298 712
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsfor- derung	1 402 432	1 904 923	634 524	592 297	674 673	3 431	8 011	1 700	3 317 066
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	812 160	1 490 424	516 558	490 385	481 753	1 728	1 946	—	2 304 530
Müllbeseitigung	43 613	6 311	4 149	1 573	534	55	201	—	50 125
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	177 617	50 579	37 157	12 186	1 236	—	145	—	228 342
Übrige öffentliche Einrichtungen	255 974	140 598	55 499	47 506	36 375	1 217	2 057	—	398 628
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	1 939	162 226	6 321	16 997	138 741	166	310	1 488	165 963
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Ver- kehr	111 129	54 785	14 840	23 648	16 033	265	3 351	212	169 478
9 Finanzen und Steuern	656 741	511 579	260 996	157 866	87 746	4 970	26 140	1 974	1 196 432
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundver- mögens	190 218	283 635	129 100	94 459	57 115	2 961	8 793	128	482 774
Übriges allgemeines Grundvermögen	420 593	217 911	127 563	59 828	28 735	1 786	15 421	1 846	655 772
Übriges aus Einzelplan 9	45 930	10 032	4 334	3 579	1 897	223	1 924	—	57 887
II. Wirtschaftsunternehmen	3 110 905	1 365 154	622 891	351 540	380 702	10 023	51 341	43 865	4 571 267
Elektrizitätsversorgung	1 471 119	263 362	175 081	67 837	17 445	2 999	22 564	12 453	1 769 499
Gasversorgung	387 352	126 495	107 116	17 922	1 456	—	396	672	514 915
Wasserversorgung	560 693	869 510	294 166	230 049	338 404	6 894	17 683	—	1 447 886
Verkehrsunternehmen	454 808	19 197	15 394	2 350	1 324	130	6 268	2 756	483 029
Übrige Wirtschaftsunternehmen	236 935	86 589	31 134	33 382	22 074	—	4 430	27 984	355 939
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	2 611 460	726 660	530 226	172 249	19 048	5 139	22 643	207	3 360 968
Neuschulden insgesamt	8 954 045	6 523 358	2 514 476	1 841 462	2 125 060 ¹⁾	42 357	620 376	291 393	16 389 172
dagegen am 31.12.1962	7 674 066	5 450 983	2 144 643	1 526 804	1 738 327	41 209	599 575	245 229	13 969 853

1) Darunter 2 402 Tsd. DM von 78 Samtgemeinden in Niedersachsen.

IV. D

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1963

D. Verwendungszwecke der Neuverschuldung

3. Schulden aus öffentlichen Sondermitteln

a) nach Ländern

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt
I. Kämmererverwaltungen	35 453	149 475	200 799	100 593	27 327	141 576	185 608	1 510	842 341
0 Allgemeine Verwaltung	138	563	4 549	387	1 113	304	423	—	7 477
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	11	429	1 248	1 400	132	81	—	—	3 301
2 Schulen	3 315	18 114	17 106	4 852	1 168	5 138	20 860	—	70 553
3 Kultur	630	46	2 283	2 078	81	441	707	—	6 266
4 Soziale Angelegenheiten	1 174	544	6 122	1 716	133	1 696	5 560	—	16 945
5 Gesundheitspflege	2 246	16 427	7 180	9 234	1 855	27 632	65 731	206	130 511
Einrichtungen des Gesundheitswesens	2 216	16 217	5 880	9 048	1 731	26 875	63 482	206	125 655
Übriges aus Einzelplan 5	30	210	1 300	186	124	757	2 249	—	4 856
6 Bau- und Wohnungswesen	17 698	76 133	93 839	53 850	13 540	40 821	40 428	127	336 476
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	1 980	48 387	23 347	16 566	7 024	9 674	12 803	—	119 781
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	848	1 685	5 536	3 253	36	1 144	11 065	27	23 594
Straßen, Wege, Brücken	14 679	24 052	54 779	26 427	5 965	29 475	16 410	190	171 887
Übriges aus Einzelplan 6	191	2 010	10 177	7 644	515	528	151	—	21 216
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	7 351	28 917	47 734	24 467	2 685	32 009	36 662	762	180 587
Stadrentwässerung, Bedürfnisanstalten	5 876	21 553	22 627	13 861	1 593	17 580	27 535	142	110 767
Müllbeseitigung	61	53	680	2 679	—	94	1 743	—	5 310
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	309	3 478	5 353	1 822	141	7 706	2 786	—	21 595
Übrige öffentliche Einrichtungen	508	1 550	11 880	1 825	547	4 271	2 127	—	22 708
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	245	91	197	120	134	134	424	—	1 345
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	352	2 193	6 997	4 160	270	2 224	2 047	620	18 863
9 Finanzen und Steuern	2 890	8 302	20 738	2 569	6 620	33 454	15 237	415	90 225
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	280	4 748	7 053	1 839	3 678	5 935	8 569	415	32 517
Übriges allgemeines Grundvermögen	2 509	3 554	13 607	237	2 942	26 519	4 684	—	54 052
Übriges aus Einzelplan 9	101	—	78	493	—	1 000	1 985	—	3 657
II. Wirtschaftsunternehmen	13 372	37 879	143 472	35 203	2 548	53 548	27 840	254	314 116
Elektrizitätsversorgung	5 455	9 581	63 316	23 978	35	16 765	9 534	—	128 664
Gasversorgung	1 903	3 355	14 934	440	312	9 096	3 945	—	33 985
Wasserversorgung	2 208	17 780	34 206	4 583	1 607	14 452	9 751	254	84 841
Verkehrsunternehmen	629	5 086	18 655	4 005	55	8 830	1 068	—	38 328
Übrige Wirtschaftsunternehmen	3 177	2 077	12 361	2 197	539	4 405	3 542	—	28 298
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	12 020	35 923	118 079	26 458	1 839	42 946	19 008	254	256 527
Neuschulden insgesamt	48 825	187 354	344 271	135 796	29 875	195 124	213 448	1 764	1 156 458
dagegen am 31.12.1962	45 463	172 988	275 667	108 822	30 394	149 639	172 391	1 698	957 062

D. Verwendungszwecke der Neuverschuldung

3. Schulden aus öffentlichen Sondermitteln

b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Verwaltungszweig	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Land- kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden			Ämter			
			mit 10 000 und mehr Ein- wohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Ein- wohnern	mit weniger als 3 000 Ein- wohnern				
I. Kammereiverwaltungen	616 432	172 977	102 193	42 932	27 757	93	47 921	5 016	842 341
0 Allgemeine Verwaltung	5 769	1 237	33	938	266	—	354	117	7 477
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2 916	386	386	—	—	—	—	—	3 301
2 Schulen	53 345	13 463	6 064	4 110	3 290	—	3 459	286	70 553
3 Kultur	6 236	30	30	—	—	—	—	—	6 266
4 Soziale Angelegenheiten	11 506	1 348	871	363	113	—	2 114	1 977	16 945
5 Gesundheitspflege	85 446	14 275	8 728	3 704	1 844	—	28 187	2 604	130 511
Einrichtungen des Gesundheitswesens	83 355	12 116	8 558	3 219	329	—	27 581	2 604	125 655
Übriges aus Einzelplan 5	2 091	2 159	150	485	1 515	—	606	—	4 856
6 Bau- und Wohnungswesen	266 000	57 874	36 007	10 361	11 448	57	12 571	32	336 476
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	103 763	15 153	13 978	902	272	—	866	—	119 781
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	16 468	6 016	2 902	1 837	1 278	—	1 079	32	23 594
Straßen, Wege, Brücken	126 064	35 555	18 468	7 429	9 600	57	10 269	—	171 887
Übriges aus Einzelplan 6	19 707	1 150	658	194	298	—	359	—	21 216
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsfor- derung	122 303	57 639	31 605	17 405	8 625	3	646	—	180 587
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	64 897	45 613	24 649	14 679	6 286	—	257	—	110 767
Müllbeseitigung	5 237	73	32	41	—	—	—	—	5 310
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	20 791	804	801	3	—	—	—	—	21 595
Übrige öffentliche Einrichtungen	19 092	3 616	2 606	887	124	—	—	—	22 708
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	—	1 264	117	234	909	3	81	—	1 345
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Ver- kehr	12 287	6 269	3 401	1 561	1 306	—	308	—	18 863
9 Finanzen und Steuern	62 911	26 725	18 469	6 051	2 172	33	591	—	90 225
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundver- mögens	14 338	17 982	11 242	5 283	1 430	26	197	—	32 517
Übriges allgemeines Grundvermögen	45 281	8 719	7 227	768	717	7	52	—	54 052
Übriges aus Einzelplan 9	3 291	24	—	—	24	—	342	—	3 657
II. Wirtschaftsunternehmen	278 887	33 355	13 997	12 753	6 604	—	1 516	358	314 116
Elektrizitätsversorgung	124 257	3 947	3 431	419	96	—	120	340	128 664
Gasversorgung	31 308	2 678	2 465	177	34	—	—	—	33 985
Wasserversorgung	64 438	19 447	7 237	6 864	5 346	—	955	—	84 841
Verkehrsunternehmen	37 670	329	119	102	108	—	311	18	38 328
Übrige Wirtschaftsunternehmen	21 214	6 955	745	5 190	1 020	—	130	—	28 298
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	235 245	20 238	12 560	7 113	566	—	1 045	—	256 527
Neuschulden insgesamt	895 318	206 330	116 190	55 686	34 359¹⁾	93	49 436	5 373	1 156 458
dagegen am 31.12.1962	726 383	180 962	98 305	52 085	30 521	49	42 292	7 424	957 062

1) Darunter 27 Tsd. DM von 78 Samtgemeinden in Niedersachsen.

IV. D

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1963

D. Verwendungszwecke der Neuverschuldung

4. Schulden bei Gebietskörperschaften

a) nach Ländern

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt
I. Kämmererverwaltungen	217 549	389 581	986 486	154 720	182 263	368 986	523 595	113 326	2 936 508
0 Allgemeine Verwaltung	932	895	804	252	486	846	7 312	240	11 767
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	241	286	4 701	11	5	800	3 295	—	9 339
2 Schulen	49 029	113 529	35 066	3 544	43 235	10 283	45 315	7 487	307 488
3 Kultur	337	189	688	281	151	467	1 922	482	4 517
4 Soziale Angelegenheiten	11 203	8 962	41 920	5 384	925	6 826	15 162	—	90 382
5 Gesundheitspflege	6 239	12 261	115 113	8 714	3 536	15 172	81 961	957	243 953
Einrichtungen des Gesundheitswesens	5 459	9 855	102 681	8 225	3 261	14 200	78 677	367	222 726
Übriges aus Einzelplan 5	780	2 406	12 432	488	275	972	3 284	590	21 227
6 Bau- und Wohnungswesen	61 222	76 603	411 949	42 935	40 025	74 301	140 069	35 590	882 694
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	5 352	6 194	38 285	2 539	20 440	7 465	8 220	2 349	90 844
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	13 840	16 038	70 926	15 611	1 983	18 122	51 771	27 148	215 439
Straßen, Wege, Brücken	40 544	52 511	223 483	23 097	15 042	41 663	75 637	6 062	478 039
Übriges aus Einzelplan 6	1 487	1 860	79 255	1 688	2 560	7 051	4 441	31	98 373
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	69 391	139 275	206 868	71 253	50 247	164 381	119 572	12 511	833 498
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	58 851	113 480	160 522	45 594	33 802	122 226	92 915	10 695	638 085
Müllbeseitigung	213	26	630	49	—	4	—	—	922
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	978	—	114	49	382	1 740	968	338	4 569
Übrige öffentliche Einrichtungen	1 146	4 076	8 904	1 405	746	3 093	4 390	710	24 470
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	7 207	13 982	30 974	20 903	12 759	22 027	16 004	761	124 617
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	995	7 711	5 724	3 253	2 558	15 291	5 295	7	40 834
9 Finanzen und Steuern	18 956	37 581	169 379	22 346	43 653	95 910	108 987	56 059	552 871
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	15 468	36 141	134 611	18 031	40 979	82 872	99 229	55 880	483 211
Übriges allgemeines Grundvermögen	3 447	1 429	31 207	1 010	1 792	11 527	3 027	179	53 618
Übriges aus Einzelplan 9	41	11	3 561	3 305	882	1 511	6 732	—	16 043
II. Wirtschaftsunternehmen	40 959	30 689	96 867	22 491	30 178	52 193	64 164	12 740	350 281
Elektrizitätsversorgung	9 276	1 873	8 912	3 340	878	4 504	12 795	4 691	46 269
Gasversorgung	1 250	2 246	3 552	1 590	366	4 177	3 546	2 042	18 769
Wasserversorgung	6 759	19 929	38 102	15 257	24 236	26 165	43 206	4 014	177 668
Verkehrsunternehmen	13 219	5 402	19 330	1 483	1 402	9 553	3 020	1 943	55 352
Übrige Wirtschaftsunternehmen	10 455	1 240	26 971	821	3 296	7 794	1 597	50	52 224
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	25 685	18 480	49 533	9 031	19 715	26 465	25 992	10 274	185 175
Neuschulden insgesamt	258 508	420 270	1 083 355	177 211	212 441	421 179	587 759	126 066	3 286 786
dagegen am 31.12.1962	241 584	345 986	969 832	159 199	217 987	383 042	543 174	128 184	2 988 987

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1963

IV. D

D. Verwendungszwecke der Neuverschuldung

4. Schulden bei Gebietskörperschaften

b) nach Art der Gebietskörperschaften/Großenklassen

1 000 DM

Verwaltungszweig	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden			Ämter			
			mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern				
I. Kammereiverwaltungen	999 830	1 694 925	638 735	492 418	545 918	17 853	222 602	19 153	2 936 508
0 Allgemeine Verwaltung	3 426	4 587	568	1 691	1 359	969	3 726	28	11 767
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	6 341	2 973	2 293	377	70	232	25	—	9 339
2 Schulen	52 446	225 586	59 446	65 124	100 714	303	27 869	1 587	307 488
3 Kultur	2 963	1 391	301	458	633	—	164	—	4 517
4 Soziale Angelegenheiten	49 886	16 577	9 761	4 882	1 755	180	21 268	2 651	90 382
5 Gesundheitspflege	122 340	50 211	35 707	7 411	3 169	3 925	60 122	11 280	243 953
Einrichtungen des Gesundheitswesens	109 980	44 337	34 051	5 258	1 132	3 895	57 129	11 280	222 726
Übriges aus Einzelplan 5	12 360	5 874	1 656	2 153	2 037	30	2 993	—	21 227
6 Bau- und Wohnungswesen	365 115	421 284	139 473	118 220	155 219	8 370	93 154	3 141	882 694
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	41 689	23 497	7 651	8 518	6 525	704	25 468	192	90 844
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	72 377	131 748	43 121	57 167	29 106	2 353	10 834	480	215 439
Straßen, Wege, Brücken	198 032	225 628	64 944	46 891	113 479	313	52 939	1 438	478 039
Übriges aus Einzelplan 6	53 018	40 410	23 756	5 645	6 009	5 000	3 914	1 031	98 373
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsfor- derung	197 701	630 095	222 304	192 750	214 220	820	5 410	292	833 498
Stadrentwasserung, Bedürfnisanstalten	169 296	466 404	204 783	159 856	101 041	724	2 269	115	638 085
Müllbeseitigung	158	737	205	484	49	—	27	—	922
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	1 096	2 972	2 069	770	133	—	500	—	4 569
Übrige öffentliche Einrichtungen	10 101	13 973	6 092	3 556	4 229	96	281	116	24 470
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	482	123 256	5 765	16 522	100 968	—	856	23	124 617
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Ver- kehr	16 568	22 750	3 389	11 561	7 799	—	1 477	38	40 834
9 Finanzen und Steuern	199 613	342 221	168 883	101 505	68 779	3 054	10 863	174	552 871
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundver- mögens	151 720	322 543	158 775	96 684	64 134	2 949	8 775	174	483 211
Übriges allgemeines Grundvermögen	34 632	17 370	9 540	3 909	3 819	102	1 614	—	53 618
Übriges aus Einzelplan 9	13 260	2 309	569	913	825	3	474	—	16 043
II. Wirtschaftsunternehmen	149 977	175 087	43 322	51 481	78 294	1 990	24 399	818	350 281
Elektrizitätsversorgung	27 998	17 024	9 754	4 604	2 659	7	1 248	—	46 269
Gasversorgung	12 057	6 713	4 637	1 819	248	9	—	—	18 769
Wasserversorgung	41 671	126 892	22 215	36 459	66 347	1 871	9 104	—	177 668
Verkehrsunternehmen	39 381	3 454	2 119	783	478	74	11 722	796	55 352
Übrige Wirtschaftsunternehmen	28 871	21 006	4 595	7 817	8 563	30	2 325	22	52 224
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	101 999	67 831	36 265	24 621	5 890	1 054	15 323	22	185 175
Neuschulden insgesamt	1 149 807	1 870 007	682 060	543 898	624 210 ¹⁾	19 843	247 002	19 970	3 286 786
dagegen am 31.12.1962	1 059 052	1 688 132	597 976	478 822	597 077	14 259	223 922	17 091	2 988 987

1) Darunter 2 221 Tsd. DM von 78 Samtgemeinden in Niedersachsen.

E. Darlehensaufnahmen 1963 nach Verwendungszwecken ¹⁾

a) nach Ländern

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen im Jahre 1962
I. Kammereiverwaltungen	129 205	432 115	850 283	467 460	197 459	473 191	540 615	37 160	3 127 488	2 542 337
0 Allgemeine Verwaltung	1 367	2 867	4 701	1 838	1 409	2 408	3 750	28	18 368	24 788
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	125	864	3 474	1 018	201	—	5 602	—	11 284	6 442
2 Schulen	23 819	78 109	67 952	58 187	33 832	96 312	134 544	8 004	500 759	398 469
3 Kultur	130	707	6 997	12 172	2 175	3 279	4 972	2 066	32 498	30 831
4 Soziale Angelegenheiten	3 595	3 791	15 901	14 667	1 405	5 718	6 951	60	52 088	32 793
5 Gesundheitspflege	4 138	36 256	87 390	12 485	8 887	29 021	63 267	2 598	244 042	195 527
Einrichtungen des Gesundheitswesens	2 551	32 320	80 731	9 138	7 516	22 766	50 653	2 350	208 025	167 516
Übriges aus Einzelplan 5	1 587	3 936	6 659	3 347	1 371	6 255	12 614	248	36 017	28 011
6 Bau- und Wohnungswesen	41 659	100 874	291 035	165 658	53 511	101 780	124 305	8 787	887 609	780 676
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	3 553	5 970	60 181	52 867	11 265	8 568	7 270	350	150 024	117 068
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	11 073	17 178	42 325	12 897	3 473	17 617	34 273	973	139 809	142 704
Straßen, Wege, Brücken	25 104	73 667	124 116	75 325	36 871	69 194	80 980	7 459	492 716	475 136
Übriges aus Einzelplan 6	1 929	4 060	64 413	24 569	1 902	6 401	1 782	5	105 061	45 769
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsfor- derung	42 468	169 884	239 382	121 660	80 400	172 546	148 831	9 219	984 390	758 813
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	34 706	138 792	176 373	88 626	49 754	108 623	118 140	7 505	722 519	530 636
Müllbeseitigung	385	329	2 490	750	758	14 144	3 929	—	22 785	15 405
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	670	3 742	16 097	3 750	5 187	6 263	7 008	—	42 717	47 982
Übrige öffentliche Einrichtungen	2 626	14 780	26 109	11 774	12 739	20 478	8 318	849	97 673	73 824
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	3 048	10 596	8 684	6 074	9 559	16 424	9 310	537	64 232	52 134
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Ver- kehr	1 034	1 646	9 629	10 686	2 403	6 614	2 126	328	34 466	38 832
9 Finanzen und Steuern	11 904	38 763	133 451	79 775	15 639	62 127	48 392	6 398	396 449	313 998
Wohngrundstücke des allgemeinen Grund- vermögens	6 132	8 318	20 315	15 505	4 525	26 196	18 927	3 845	103 763	86 795
Übriges allgemeines Grundvermögen	5 624	30 250	110 190	12 365	11 082	35 312	28 298	2 553	235 674	202 299
Übriges aus Einzelplan 9	148	195	2 946	51 905	32	619	1 167	—	57 012	24 905
II. Wirtschaftsunternehmen	55 081	86 727	287 788	162 239	56 537	232 863	230 212	13 071	1 124 518	981 033
Elektrizitätsversorgung	28 822	28 372	121 604	73 917	17 321	76 344	91 424	4 258	442 062	431 288
Gasversorgung	2 693	12 710	21 976	11 841	7 039	29 311	20 167	1 476	107 213	93 861
Wasserversorgung	8 844	33 893	79 777	43 068	22 286	72 731	79 165	7 237	347 001	277 421
Verkehrsunternehmen	10 197	7 703	14 970	24 031	3 913	30 292	28 544	100	119 750	98 693
Übrige Wirtschaftsunternehmen	4 525	4 049	49 461	9 382	5 978	24 185	10 912	—	108 492	79 771
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	40 085	67 805	199 247	89 233	35 628	173 251	172 884	10 591	788 724	705 752
Darlehensaufnahmen insgesamt	184 286	518 841	1 138 071	629 699	253 996	706 054	770 827	50 231	4 252 005	—
dagegen im Jahre 1962	153 362	470 381	885 742	468 563	216 295	591 096	675 424	62 506	—	3 523 370

1) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften.

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1963

IV. E

E. Darlehensaufnahmen 1963 nach Verwendungszwecken

b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Verwaltungszweig	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt
		zusammen	Gemeinden			Ämter			
			mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern				
I. Kämmererverwaltungen	1 500 685	1 455 578	435 900	443 431	563 645	12 606	118 339	52 883	3 127 488
0 Allgemeine Verwaltung	5 040	8 881	1 920	3 400	2 031	1 530	2 922	1 525	18 368
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	6 686	4 545	2 284	1 570	307	384	54	—	11 284
2 Schulen	181 613	296 572	66 899	90 708	138 553	412	21 605	970	500 759
3 Kultur	28 014	3 427	2 137	430	860	—	56	1 000	32 498
4 Soziale Angelegenheiten	31 099	8 813	2 837	3 588	2 388	—	4 537	7 641	52 088
5 Gesundheitspflege	102 992	45 502	28 032	9 321	6 755	1 395	59 474	36 076	244 042
Einrichtungen des Gesundheitswesens	86 591	31 454	24 084	4 449	1 527	1 395	53 905	36 076	208 025
Übriges aus Einzelplan 5	16 401	14 048	3 948	4 872	5 228	—	5 569	—	36 017
6 Bau- und Wohnungswesen	497 631	362 324	103 347	104 067	147 879	7 033	23 463	4 191	887 609
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	125 540	16 084	5 698	5 997	3 714	676	8 200	200	150 024
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	42 346	94 304	28 972	41 899	22 825	607	2 459	700	139 809
Straßen, Wege, Brücken	249 876	230 197	62 400	50 791	116 417	590	9 350	3 291	492 716
Übriges aus Einzelplan 6	79 868	21 740	6 277	5 380	4 924	5 160	3 454	—	105 061
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	402 975	578 987	151 548	189 645	236 848	946	1 458	970	984 390
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	272 910	449 609	129 048	153 936	165 924	700	—	—	722 519
Müllbeseitigung	21 817	968	259	709	—	—	—	—	22 785
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	31 994	10 223	5 221	4 367	635	—	500	—	42 717
Übrige öffentliche Einrichtungen	58 390	38 576	11 087	14 779	12 631	80	707	—	97 673
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	381	62 640	2 463	7 817	52 195	166	239	970	64 232
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	17 484	16 970	3 469	8 038	5 463	—	12	—	34 466
9 Finanzen und Steuern	244 638	146 529	76 896	40 702	28 025	906	4 772	510	396 449
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	34 652	67 770	30 706	20 803	15 445	816	1 342	—	103 763
Übriges allgemeines Grundvermögen	155 808	75 927	45 557	18 861	11 451	58	3 430	510	235 674
Übriges aus Einzelplan 9	54 179	2 833	633	1 039	1 129	32	—	—	57 012
II. Wirtschaftsunternehmen	783 025	326 947	139 721	89 689	96 721	814	9 415	5 133	1 124 518
Elektrizitätsversorgung	378 024	62 809	41 612	16 851	4 346	—	1 229	—	442 062
Gasversorgung	79 440	27 774	23 400	3 667	707	—	—	—	107 213
Wasserversorgung	136 124	208 187	64 119	58 104	85 151	814	2 690	—	347 001
Verkehrsunternehmen	109 332	5 807	4 291	540	976	—	4 611	—	119 750
Übrige Wirtschaftsunternehmen	80 105	22 369	6 299	10 527	5 542	—	885	5 133	108 492
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	635 239	146 113	102 832	39 668	2 999	614	7 372	—	788 724
Darlehensaufnahmen insgesamt	2 283 710	1 782 525	575 619	533 120	660 365 ¹⁾	13 421	127 754	58 016	4 252 005
dagegen im Jahre 1962	1 888 980	1 485 345	506 669	435 498	531 055	12 124	91 653	57 392	3 523 370

1) Darunter 1 733 Tsd. DM von 78 Samtgemeinden in Niedersachsen.

F. Tilgung von Neuschulden 1963
nach Ländern und Größenklassen
1 000 DM

Land	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Landkreise	Bezirksverbände	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	Dagegen im Jahre 1962
		zusammen	Gemeinden			Ämter				
			mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern					
Schulden aus Kreditmarktmitteln										
Schleswig-Holstein	12 166	17 492	8 470	4 614	4 176	231	3 555	—	33 213	33 322
Niedersachsen	32 404	53 827	15 975	15 485	22 367	—	14 249	—	100 481	91 857
Nordrhein-Westfalen	187 646	57 767	35 410	12 247	8 044	2 066	7 306	7 153	259 872	220 926
Hessen	87 524	49 973	16 024	15 963	17 986	—	4 676	1 612	143 785	94 971
Rheinland-Pfalz	19 879	27 229	4 645	6 489	15 382	713	5 938	333	53 379	50 127
Baden-Württemberg	37 707	106 236	40 143	27 927	38 166	—	10 581	29	154 553	172 059
Bayern	111 345	61 643	5 786	15 692	40 165	—	11 205	1 261	185 454	138 551
Saarland	1 838	7 877	3 474	2 115	2 021	267	299	—	10 014	9 602
Zusammen . . .	490 509	382 044	129 927	100 532	148 307 ¹⁾	3 277	57 809	10 388	940 751	—
dagegen im Jahre 1962 . . .	390 181	338 422	120 524	84 147	131 110	2 642	63 673	19 137	—	811 414
Schulden aus öffentlichen Sondermitteln										
Schleswig-Holstein	2 089	1 873	894	455	519	4	387	—	4 348	5 692
Niedersachsen	6 181	2 964	1 802	874	288	—	868	—	10 013	14 459
Nordrhein-Westfalen	20 165	2 892	2 110	492	287	3	388	219	23 664	26 890
Hessen	3 528	1 467	498	496	473	—	325	40	5 360	9 226
Rheinland-Pfalz	1 552	557	249	141	167	0	94	—	2 203	4 499
Baden-Württemberg	8 665	4 022	2 675	944	403	—	413	—	13 100	26 846
Bayern	9 714	2 291	369	951	971	—	1 355	390	13 750	20 395
Saarland	—	235	192	4	39	—	—	—	235	1 127
Zusammen . . .	51 894	16 301	8 789	4 357	3 147 ²⁾	7	3 830	649	72 673	—
dagegen im Jahre 1962 . . .	75 953	28 227	13 018	7 673	7 443	93	4 407	546	—	109 134
Schulden bei Gebietskörperschaften										
Schleswig-Holstein	3 590	10 051	4 491	2 763	2 712	85	1 462	—	15 103	12 359
Niedersachsen	3 080	15 464	4 853	4 589	6 021	—	2 093	—	20 637	15 034
Nordrhein-Westfalen	22 199	20 851	12 216	5 439	2 874	322	1 999	319	45 368	38 518
Hessen	2 646	6 361	1 117	1 729	3 515	—	755	152	9 914	7 324
Rheinland-Pfalz	4 728	7 595	763	2 274	4 409	149	3 236	64	15 623	12 589
Baden-Württemberg	8 232	18 670	7 963	5 391	5 316	—	743	7	27 652	22 712
Bayern	12 895	14 379	1 409	6 576	6 393	—	3 875	267	31 416	19 843
Saarland	1 860	4 228	2 941	557	538	192	109	—	6 197	4 004
Zusammen . . .	59 230	97 599	35 753	29 318	31 778 ³⁾	748	14 272	809	171 910	—
dagegen im Jahre 1962 . . .	45 876	72 603	25 046	21 458	25 259	839	13 278	627	—	132 384
Insgesamt										
Schleswig-Holstein	17 846	29 415	13 856	7 831	7 407	321	5 403	—	52 664	51 373
Niedersachsen	41 666	72 255	22 629	20 948	28 677	—	17 211	—	131 132	121 350
Nordrhein-Westfalen	230 010	81 510	49 736	18 178	11 205	2 391	9 693	7 691	328 904	286 333
Hessen	93 698	57 801	17 639	18 188	21 974	—	5 756	1 804	159 059	111 521
Rheinland-Pfalz	26 159	35 381	5 657	8 904	19 958	862	9 268	397	71 205	67 215
Baden-Württemberg	54 604	128 928	50 781	34 262	43 885	—	11 737	36	195 305	221 617
Bayern	133 954	78 313	7 565	23 219	47 530	—	16 435	1 919	230 621	178 790
Saarland	3 698	12 340	6 607	2 676	2 598	459	408	—	16 446	14 733
Zusammen . . .	601 635	495 943	174 470	134 206	183 234 ⁴⁾	4 033	75 911	11 847	1 185 336	—
dagegen im Jahre 1962 . . .	512 010	439 253	158 588	113 278	163 813	3 574	81 358	20 310	—	1 052 931

1) Darunter 112 Tsd. DM von 78 Samtgemeinden in Niedersachsen. — 2) Desgl. 5 Tsd. DM — 3) Desgl. 45 Tsd. DM. — 4) Desgl. 162 Tsd. DM.

V. Schulden der kreisfreien Städte am 31. Dezember 1963 nach Ländern

V. A

A. Art der Schulden
1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen am 31.12.1962
I. Inlandschulden										
Altschulden aus Kreditmarktmitteln	516	1 848	7 666	8 073	600	3 556	2 977	30	25 266	27 898
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	303 933	855 278	2 977 782	1 546 751	574 456	932 620	1 677 832	85 393	8 954 045	7 674 066
Inhaberschuldverschreibungen	—	—	23 956	25 000	—	110 385	245 000	—	404 341	416 741
bei Sparkassen	43 505	167 477	830 640	213 475	79 411	276 746	430 916	7 039	2 049 209	1 789 544
bei Girozentralen	115 698	106 598	753 788	343 630	113 299	259 545	307 739	72 674	2 072 971	1 900 742
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	—	—	—	—	—	18 907	121 048	—	139 955	93 910
bei sonstigen Kreditinstituten	66 480	324 576	746 997	602 192	220 442	142 055	237 281	5 362	2 345 385	1 789 075
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	75 930	247 113	523 704	343 834	155 684	113 168	304 239	311	1 763 983	1 554 829
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	1 063	3 035	13 806	823	118	4 253	1 021	—	24 119	19 947
Restkaufgelder	671	1 485	51 085	834	2 751	3 863	19 861	—	80 550	40 544
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln ¹⁾	586	4 994	33 806	16 963	2 751	3 698	10 727	7	73 532	68 733
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	19 310	133 100	303 183	109 017	20 112	152 825	157 771	—	895 318	726 383
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	2 823	18 490	11 471	2 005	2 002	12 851	8 973	—	58 615	63 347
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	15 487	107 299	248 515	92 531	16 624	135 762	143 568	—	759 786	599 304
bei Bundespost und Bundesbahn	1 000	7 312	43 197	14 481	1 486	4 212	5 230	—	76 918	63 733
Inlandschulden zusammen	323 759	990 227	3 288 631	1 663 841	595 168	1 089 001	1 838 580	85 423	9 874 630	—
darunter Neuschulden	323 243	988 378	3 280 965	1 655 768	594 568	1 085 445	1 835 603	85 393	9 849 363	8 400 449
dagegen Inlandschulden am 31.12.1962	263 351	857 562	2 789 603	1 353 861	508 230	984 281	1 584 194	87 264	—	8 428 348
II. Vorkriegs- Auslandschulden	—	272	24 677	7 277	865	10 453	18 639	1 661	63 844	66 381
In- und Auslandschulden (Summe I und II)	323 759	990 498	3 313 308	1 671 118	596 033	1 099 454	1 857 219	87 084	9 938 473	—
dagegen am 31.12.1962	263 351	857 837	2 814 956	1 361 304	509 163	994 911	1 603 916	89 290	—	8 494 729
III. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP- Sondervermögen	64 803	64 851	544 483	28 394	65 692	118 333	239 450	28 784	1 154 790	1 064 438
Altschulden	302	270	1 107	1 141	1 646	157	360	—	4 983	5 386
Neuschulden										
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	10 262	2 430	23 116	1 070	2 065	8 433	13 560	—	60 936	64 721
Wohnungsbau	4 827	11 994	145 470	5 122	28 447	37 967	102 894	21 769	358 490	324 682
sonstige Zwecke	28 127	30 061	339 506	7 904	19 564	41 237	81 097	3 879	551 375	497 432
aus ERP- (ECA-) Mitteln	21 284	19 982	31 518	13 047	13 013	30 431	36 499	3 136	168 910	164 463
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	114	3 766	110	957	108	5 041	—	10 096	7 754
Gesamtverschuldung (Summe I bis III) ohne Kassenkredite	388 562	1 055 349	3 857 791	1 699 512	661 725	1 217 787	2 096 669	115 868	11 093 263	—
darunter: Altschulden (ohne Vorkriegs- Auslandschulden)	818	2 118	8 773	9 214	2 246	3 713	3 337	30	30 249	33 284
Neuschulden (einschl. Nachkriegs- Auslandschulden)	387 744	1 052 959	3 824 341	1 683 021	658 614	1 203 621	2 074 693	114 177	10 999 170	9 459 501
dagegen Gesamtverschuldung am 31.12.1962	326 508	919 342	3 298 002	1 368 407	574 717	1 107 777	1 824 004	120 410	—	9 559 167
IV. Kassenkredite	—	—	2 000	—	—	6 000	1 631	—	9 631	7 602
Gesamtverschuldung (Summe I bis IV) einschl. Kassenkredite	388 562	1 055 349	3 859 791	1 699 512	661 725	1 223 787	2 098 301	115 868	11 102 895	9 566 769
V. Innere Verschuldung	40 252	68 839	629 990	57 466	36 150	217 896	200 939	106	1 251 638	—
Darlehen der Gemeinde von Eigenbetrieben	—	37	1 694	118	131	—	1 526	—	3 506	—
Darlehen der Eigenbetriebe aus Gemeindemitteln	25 026	14 101	97 539	6 434	20 346	59 900	75 868	2	299 216	359 102
Sonstige innere Verschuldung	15 226	54 702	530 757	50 914	15 673	157 996	123 545	104	948 917	843 351

1) Einschl. 7 Tsd. DM Nachkriegs- Auslandschulden.

V. B

V. Schulden der kreisfreien Städte am 31. Dezember 1963 nach Ländern

B. Laufzeiten der Neuverschuldung¹⁾
1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen am 31.12.1962
I. Neuschulden mit einer Laufzeit von										
weniger als 4 Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	645	162	55 096	14 954	3 750	97 535	9 258	—	181 400	88 101
aus öffentlichen Sondermitteln	—	—	—	—	8	3 404	1 500	—	4 912	4 196
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen . .	—	—	—	—	862	2 223	—	—	3 085	3 135
Zusammen . . .	645	162	55 096	14 954	4 620	103 162	10 758	—	189 397	—
dagegen am 31.12.1962 . . .	305	576	10 999	3 466	4 172	69 052	6 862	—	—	95 432
4 bis unter 10 Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	960	8 282	53 981	25 464	9 342	64 539	63 405	7 000	232 973	227 919
aus öffentlichen Sondermitteln	—	90	16 890	1 060	3 209	21 874	7 092	—	50 215	43 370
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen . .	125	3 670	5 084	392	333	3 568	8 865	3 136	25 173	26 079
Zusammen . . .	1 085	12 042	75 955	26 916	12 884	89 981	79 362	10 136	308 361	—
dagegen am 31.12.1962 . . .	1 556	14 408	74 762	11 693	14 940	83 864	85 363	10 781	—	297 367
10 und mehr Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	97 154	264 682	893 898	408 183	83 764	426 316	704 387	—	2 878 384	2 646 337
aus öffentlichen Sondermitteln	8 196	44 799	223 610	94 486	7 317	101 415	61 979	—	541 802	394 473
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen . .	43 109	27 652	167 604	19 459	35 295	66 939	122 605	—	482 663	418 401
Zusammen . . .	148 459	337 133	1 285 112	522 128	126 376	594 670	888 971	—	3 902 849	—
dagegen am 31.12.1962 . . .	130 888	307 394	1 121 327	474 487	122 535	571 608	730 971	—	—	3 459 211
II. Annuitätsdarlehen										
aus Kreditmarktmitteln	205 175	582 152	1 974 807	1 098 150	477 600	344 230	900 782	78 393	5 661 289	4 711 709
aus öffentlichen Sondermitteln	11 114	88 212	62 683	13 471	9 578	26 132	87 201	—	298 391	284 345
von Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen . .	21 266	33 259	370 688	7 402	27 556	45 446	107 620	25 648	638 885	611 438
Zusammen . . .	237 555	703 622	2 408 178	1 119 023	514 734	415 808	1 095 603	104 041	6 598 564	—
dagegen am 31.12.1962 . . .	192 741	594 367	2 056 173	881 588	429 664	368 104	977 285	107 570	—	5 607 491
Neuschulden insgesamt (Summe I und II) . .	387 744	1 052 959	3 824 341	1 683 021	658 614	1 203 621	2 074 693	114 177	10 999 170	—
dagegen am 31.12.1962	325 489	916 745	3 263 261	1 371 235	571 311	1 092 628	1 800 481	118 351	—	9 459 501

1) Ohne Kassenkredite.

C. Verwendungszwecke der Neuverschuldung ¹⁾

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen am 31.12.1962
I. Kämmererverwaltungen	240 456	743 837	2 675 533	1 205 239	474 152	648 600	1 379 057	92 525	7 459 399	6 324 128
0 Allgemeine Verwaltung	1 952	8 206	31 476	9 465	5 682	2 373	15 321	245	74 720	73 538
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	658	1 242	7 040	9 814	633	896	11 035	—	31 318	26 755
2 Schulen	71 226	105 226	213 745	162 893	62 370	84 085	312 376	15 056	1 026 977	888 992
3 Kultur	2 058	10 233	54 100	86 324	9 012	13 481	32 070	36	207 314	185 851
4 Soziale Angelegenheiten	13 277	9 532	75 230	36 912	5 806	7 382	25 950	645	174 734	137 351
5 Gesundheitspflege	10 010	59 364	165 078	124 552	22 186	63 035	157 152	5 152	606 529	544 910
Einrichtungen des Gesundheitswesens	4 794	49 888	132 404	113 234	18 173	60 739	143 679	4 374	527 285	474 830
Übriges aus Einzelplan 5	5 216	9 476	32 674	11 318	4 013	2 296	13 473	778	79 244	70 080
6 Bau- und Wohnungswesen	69 342	276 115	1 198 642	485 839	148 104	182 922	276 825	58 320	2 696 109	2 318 409
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	15 892	95 803	260 424	176 373	63 359	53 269	49 141	2 420	716 681	621 294
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	—	6 553	87 300	6 306	2 309	2 919	83 995	23 428	212 810	185 688
Straßen, Wege, Brücken	51 393	163 684	698 511	176 496	72 155	120 709	134 585	32 472	1 450 005	1 266 539
Übriges aus Einzelplan 6	2 058	10 075	152 407	126 664	10 281	6 025	9 103	—	316 613	244 799
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	66 833	216 535	602 705	206 058	120 577	178 564	318 091	13 072	1 722 435	1 390 275
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	53 529	150 805	376 175	88 023	66 201	75 753	228 692	7 175	1 046 353	822 762
Müllbeseitigung	327	2 484	7 900	9 482	1 889	18 339	8 583	4	49 008	28 572
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	3 333	24 729	61 327	21 787	9 369	25 596	52 982	382	199 505	177 476
Übrige öffentliche Einrichtungen	9 407	28 234	105 985	56 632	32 594	26 122	20 718	5 474	285 166	240 046
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	108	249	986	138	224	371	338	7	2 421	2 055
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	130	10 035	50 332	29 996	10 300	32 383	6 778	30	139 984	119 364
9 Finanzen und Steuern	5 100	57 383	327 517	83 382	99 782	115 862	230 238	—	919 264	758 047
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	1 985	12 280	99 639	33 195	48 758	55 426	104 994	—	356 277	324 474
Übriges allgemeines Grundvermögen	2 587	44 429	209 754	25 894	49 769	58 453	109 621	—	500 507	358 511
Übriges aus Einzelplan 9	528	675	18 124	24 293	1 255	1 983	15 622	—	62 480	75 062
II. Wirtschaftsunternehmen	147 288	309 122	1 148 808	477 782	184 462	555 021	695 636	21 652	3 539 771	3 135 374
Elektrizitätsversorgung	83 882	141 916	507 256	260 030	65 218	211 577	341 343	12 152	1 623 374	1 433 681
Gasversorgung	11 297	36 944	119 547	18 759	26 630	102 668	110 490	4 381	430 716	424 373
Wasserversorgung	13 690	79 470	235 773	63 891	57 295	93 006	119 987	3 690	666 802	619 809
Verkehrsunternehmen	35 875	32 387	148 548	94 794	16 296	116 378	87 106	474	531 858	439 602
Übrige Wirtschaftsunternehmen	2 544	18 404	137 684	40 308	19 023	31 392	36 710	955	287 020	217 910
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	122 420	298 596	934 092	303 623	166 880	459 304	644 142	19 647	2 948 704	2 658 638
Neuschulden insgesamt	387 744	1 052 959	3 824 341	1 683 021	658 614	1 203 621	2 074 693	114 177	10 999 170	—
dagegen am 31.12.1962	325 489	916 745	3 263 261	1 371 235	571 311	1 092 628	1 800 481	118 351	—	9 459 501

1) Anmerkungen siehe Tabelle IV. D. 1. a).

V. D

V. Schulden der kreisfreien Städte am 31. Dezember 1963 nach Ländern

D. Darlehensaufnahmen 1963 nach Verwendungszwecken ¹⁾

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen im Jahre 1962
I. Kämmereiverwaltungen	47 145	125 507	549 688	289 910	78 049	174 325	236 061	—	1 500 685	1 176 324
0 Allgemeine Verwaltung	300	508	1 750	1 109	269	—	1 104	—	5 040	3 332
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	—	330	942	1 018	160	—	4 236	—	6 686	4 884
2 Schulen	16 322	14 414	35 153	35 230	8 078	19 174	53 242	—	181 613	131 007
3 Kultur	—	613	5 885	11 410	2 096	3 275	4 735	—	28 014	28 167
4 Soziale Angelegenheiten	1 836	1 119	10 083	9 021	865	2 994	5 181	—	31 099	15 899
5 Gesundheitspflege	2 025	8 671	40 040	6 619	3 970	13 938	27 729	—	102 992	86 526
Einrichtungen des Gesundheitswesens	749	6 482	35 802	4 520	3 061	13 857	22 120	—	86 591	76 496
Übriges aus Einzelplan 5	1 276	2 189	4 238	2 099	909	81	5 609	—	16 401	10 031
6 Bau- und Wohnungswesen	14 295	31 274	215 247	118 127	25 194	47 656	45 838	—	497 631	425 836
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	700	4 081	52 363	50 133	7 831	6 953	3 479	—	125 540	95 275
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	—	1 757	20 492	1 652	863	1 391	16 191	—	42 346	53 623
Straßen, Wege, Brücken	13 095	23 290	90 274	43 512	15 012	39 066	25 627	—	249 876	244 724
Übriges aus Einzelplan 6	500	2 146	52 118	22 830	1 488	246	540	—	79 868	32 214
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	11 628	44 312	156 573	42 433	29 141	57 339	61 549	—	402 975	311 732
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	10 369	35 487	114 787	24 322	14 853	24 889	48 203	—	272 910	185 416
Müllbeseitigung	50	31	2 386	750	668	14 094	3 838	—	21 817	12 425
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	170	2 219	14 004	2 891	4 102	3 311	5 297	—	31 994	38 662
Übrige öffentliche Einrichtungen	971	6 568	20 396	5 979	7 886	12 548	4 042	—	58 390	50 119
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	18	—	—	—	142	221	—	—	381	102
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	50	7	5 000	8 491	1 490	2 276	170	—	17 484	25 007
9 Finanzen und Steuern	740	24 267	84 015	64 943	8 276	29 949	32 448	—	244 638	168 941
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	590	1 999	5 432	9 131	1 686	7 661	8 153	—	34 652	24 910
Übriges allgemeines Grundvermögen	150	22 193	75 680	4 736	6 590	22 288	24 171	—	155 808	123 144
Übriges aus Einzelplan 9	—	75	2 903	51 076	—	—	125	—	54 179	20 886
II. Wirtschaftsunternehmen	32 955	52 373	235 089	115 572	36 221	137 734	173 081	—	783 025	712 656
Elektrizitätsversorgung	20 800	22 628	113 717	68 112	14 098	56 010	82 659	—	378 024	378 596
Gasversorgung	500	5 930	19 115	10 938	5 674	17 950	19 333	—	79 440	75 049
Wasserversorgung	2 541	14 859	48 672	7 770	6 975	22 510	32 797	—	136 124	116 248
Verkehrsunternehmen	9 114	7 067	9 944	22 931	3 883	28 339	28 054	—	109 332	94 173
Übrige Wirtschaftsunternehmen	—	1 889	43 641	5 821	5 591	12 925	10 238	—	80 105	48 589
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	26 191	49 527	168 679	78 977	27 954	122 032	161 879	—	635 239	585 950
Darlehensaufnahmen insgesamt	80 100	177 880	784 777	405 482	114 270	312 059	409 142	—	2 283 710	—
dagegen im Jahre 1962	61 155	188 962	553 613	279 438	99 557	271 609	409 488	25 159	—	1 888 980

1) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften.

VI. Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter am 31. Dezember 1963 nach Ländern
A. Art der Schulden
1 000 DM

VI. A

Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen am 31.12.1962
I. Inlandschulden										
Altschulden aus Kreditmarktmitteln	413	840	1 126	292	141	400	443	137	3 792	4 175
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	289 372	1 071 940	1 271 207	768 858	463 965	1 397 026	1 090 619	170 371	6 523 358	5 450 983
Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
bei Sparkassen	114 918	423 026	578 290	365 254	238 249	587 610	482 100	67 270	2 856 717	2 317 942
bei Girozentralen	105 219	275 680	456 445	250 131	131 767	288 534	253 706	60 337	1 821 819	1 598 479
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	—	—	—	—	—	203 554	149 403	—	352 957	292 079
bei sonstigen Kreditinstituten	33 951	246 347	115 429	69 369	41 775	107 242	114 152	1 323	729 588	590 374
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	27 785	110 011	97 798	72 393	44 759	183 811	75 156	39 466	651 179	548 758
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	896	1 344	2 282	1 887	648	1 919	1 599	—	10 575	9 118
Restkaufgelder	2 510	1 075	11 230	971	2 007	9 115	3 625	151	30 684	25 699
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln ¹⁾	4 091	14 457	9 733	8 853	4 760	15 241	10 877	1 824	69 836	68 528
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	25 811	44 022	36 193	21 356	8 462	34 981	33 740	1 765	206 330	180 962
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	10 913	15 466	8 117	7 975	1 909	7 194	14 234	741	66 549	68 487
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	14 603	25 299	26 766	11 606	6 384	26 549	17 515	1 024	129 746	103 976
bei Bundespost und Bundesbahn	295	3 257	1 310	1 775	169	1 238	1 991	—	10 035	8 499
Inlandschulden zusammen	315 596	1 116 802	1 308 526	790 506	472 568	1 432 407	1 124 802	172 273	6 733 480	—
darunter Neuschulden	315 183	1 115 962	1 307 400	790 214	472 427	1 432 007	1 124 359	172 136	6 729 688	5 631 945
dagegen Inlandschulden am 31.12.1962	262 694	947 621	1 142 229	659 254	373 536	1 208 655	903 512	138 617	—	5 636 120
II. Vorkriegs- Auslandschulden	35	336	1 094	454	64	1 307	84	—	3 374	3 509
In- und Auslandschulden (Summe I und II)	315 631	1 117 137	1 309 620	790 960	472 632	1 433 714	1 124 886	172 273	6 736 853	—
dagegen am 31.12.1962	262 730	947 968	1 143 351	659 715	373 601	1 210 050	903 597	138 617	—	5 639 629
III. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP- Sondervermögen	162 298	321 316	486 007	128 499	119 922	291 209	266 732	95 912	1 871 895	1 690 282
Altschulden	320	229	232	435	280	200	168	24	1 888	2 150
Neuschulden										
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	19 467	12 370	12 413	9 257	2 062	15 594	29 753	—	100 916	113 064
Wohnungsbau	31 047	37 894	148 066	33 621	24 301	90 497	69 040	63 102	497 568	450 661
sonstige Zwecke	70 934	109 896	245 850	49 834	68 424	126 222	109 439	18 502	799 101	694 402
aus ERP- (ECA-) Mitteln	28 089	56 552	58 433	24 516	20 552	53 051	43 280	13 960	298 433	287 308
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	12 441	104 375	21 013	10 836	4 303	5 645	15 052	324	173 989	142 697
Gesamtverschuldung (Summe I bis III) ohne Kassenkredite	477 929	1 438 454	1 795 627	919 459	592 554	1 724 923	1 391 618	268 186	8 608 750	—
darunter: Altschulden (ohne Vorkriegs-Auslandschulden)	733	1 069	1 358	727	421	600	610	161	5 679	6 325
Neuschulden (einschl. Nachkriegs-Auslandschulden)	477 160	1 437 049	1 793 175	918 278	592 069	1 723 016	1 390 922	268 025	8 599 694	7 320 078
dagegen Gesamtverschuldung am 31.12.1962	407 905	1 200 719	1 593 192	772 648	498 882	1 468 664	1 153 651	234 251	—	7 329 912
IV. Kassenkredite	407	2 763	10 550	2 721	1 608	8 449	4 963	—	31 461	28 172
Gesamtverschuldung (Summe I bis IV) einschl. Kassenkredite	478 335	1 441 216	1 806 177	922 180	594 162	1 733 372	1 396 579	268 186	8 640 207	7 358 083
V. Innere Verschuldung	12 632	26 972	79 473	25 058	21 708	133 021	32 600	9 308	340 772	—
Darlehen der Gemeinde von Eigenbetrieben	185	452	722	95	140	836	1 237	58	3 725	—
Darlehen der Eigenbetriebe aus Gemeindemitteln	3 787	13 413	40 576	15 498	10 485	71 610	23 063	7 191	185 623	184 288
Sonstige innere Verschuldung	8 660	13 107	38 175	9 465	11 083	60 575	8 299	2 059	151 423	138 023

1) Einschl. 0,6 Mill. DM Nachkriegs- Auslandschulden.

VI. B

VI. Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter am 31. Dezember 1963 nach Ländern

B. Laufzeiten der Neuverschuldung ¹⁾

1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen am 31.12.1962
I. Neuschulden mit einer Laufzeit von										
weniger als 4 Jahren										
aus Kreditmarktmitteln ²⁾	5 658	20 549	8 604	13 357	8 107	27 964	21 897	1 182	107 318	70 744
aus öffentlichen Sondermitteln	31	691	1 018	—	—	50	—	—	1 790	66
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen . .	4 312	1 007	567	249	30	210	706	—	7 081	5 235
Zusammen . . .	10 001	22 246	10 189	13 606	8 137	28 224	22 603	1 182	116 188	—
dagegen am 31.12.1962 . . .	6 293	13 149	5 840	12 898	4 388	20 541	12 763	174	—	76 044
4 bis unter 10 Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	16 518	33 959	51 974	30 788	10 749	61 545	37 145	545	243 223	208 988
aus öffentlichen Sondermitteln	1 573	2 312	2 864	420	7	2 054	1 042	100	10 372	10 639
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen . .	7 932	6 118	5 810	1 325	980	3 696	9 237	313	35 411	30 170
Zusammen . . .	26 024	42 389	60 648	32 533	11 736	67 295	47 425	958	289 008	—
dagegen am 31.12.1962 . . .	19 908	36 490	51 319	29 465	12 348	61 424	37 267	1 582	—	249 798
10 und mehr Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	118 071	242 607	147 552	245 077	139 905	839 595	358 272	32 053	2 123 132	1 797 276
aus öffentlichen Sondermitteln	7 668	14 642	13 501	7 518	3 414	18 384	7 675	697	73 439	53 458
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen . .	85 161	182 345	80 948	55 081	36 945	131 396	75 263	9 946	657 085	564 344
Zusammen . . .	210 839	439 594	242 001	307 676	180 264	989 375	441 210	42 696	2 853 655	—
dagegen am 31.12.1962 . . .	184 095	359 079	206 401	257 663	150 570	837 957	386 158	33 155	—	2 415 079
II. Annuitätsdarlehen										
aus Kreditmarktmitteln	149 125	774 825	1 063 077	479 636	305 204	467 922	673 304	136 591	4 049 684	3 373 975
aus öffentlichen Sondermitteln	16 598	26 377	18 810	13 418	5 041	14 493	25 023	968	120 728	116 798
von Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen . .	64 573	131 617	398 450	71 409	81 687	155 707	181 357	85 629	1 170 429	1 088 384
Zusammen . . .	230 296	932 820	1 480 337	564 463	391 932	638 122	879 684	223 188	5 340 842	—
dagegen am 31.12.1962 . . .	196 736	790 473	1 327 122	471 229	331 025	546 679	716 747	199 146	—	4 579 157
Neuschulden insgesamt (Summe I und II) . .	477 160	1 437 049	1 793 175	918 278	592 069	1 723 016	1 390 922	268 025	8 599 694	—
dagegen am 31.12.1962 . . .	407 032	1 199 191	1 590 678	771 255	498 330	1 466 601	1 152 935	234 057	—	7 320 078

¹⁾ Ohne Kassenkredite. — ²⁾ Einschl. 0,6 Mill. DM Nachkriegs- Auslandsschulden.

VI. Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter am 31. Dezember 1963 nach Ländern

VI. C

C. Verwendungszwecke der Neuverschuldung ¹⁾

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen am 31.12.1962
I. Kämmererverwaltungen	367 791	1 273 122	1 523 771	728 319	492 293	1 320 722	1 094 052	226 027	7 026 097	5 981 638
0 Allgemeine Verwaltung	5 376	9 454	20 419	2 816	5 259	14 199	5 730	9 107	72 360	69 098
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	834	2 765	4 812	188	319	14	555	—	9 488	6 429
2 Schulen	53 882	266 691	218 692	83 914	109 964	304 331	335 600	51 457	1 424 531	1 208 125
3 Kultur	898	862	3 005	2 751	884	1 306	1 134	3 924	14 764	12 963
4 Soziale Angelegenheiten	4 980	6 021	11 539	4 039	1 252	16 495	5 131	1 162	50 619	42 071
5 Gesundheitspflege	11 349	40 838	70 825	11 746	10 307	68 943	24 708	3 908	242 624	214 707
Einrichtungen des Gesundheitswesens	9 141	29 829	56 729	6 908	7 249	43 501	18 750	2 523	174 630	155 216
Übriges aus Einzelplan 5	2 208	11 009	14 096	4 838	3 058	25 442	5 958	1 385	67 994	59 491
6 Bau- und Wohnungswesen	117 767	329 223	384 712	199 357	113 782	260 109	290 902	42 682	1 738 534	1 535 073
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	7 888	19 498	24 421	19 432	12 644	17 940	10 511	4 293	116 627	110 609
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	25 038	47 663	101 757	38 296	6 638	53 553	50 986	8 341	332 272	281 258
Straßen, Wege, Brücken	82 116	255 780	220 094	135 362	91 501	163 504	218 126	29 553	1 196 036	1 069 278
Übriges aus Einzelplan 6	2 725	6 281	38 440	6 267	2 999	25 112	11 279	495	93 598	73 929
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	124 282	525 173	545 788	354 066	190 738	470 963	330 687	50 961	2 592 658	2 119 075
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	100 909	434 985	431 459	292 106	122 578	331 816	252 637	35 951	2 002 441	1 649 517
Müllbeseitigung	1 487	931	2 915	699	364	129	455	142	7 122	9 109
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	625	5 726	13 684	4 050	4 248	18 192	4 883	2 948	54 356	45 724
Übrige öffentliche Einrichtungen	5 126	29 565	34 239	20 766	16 380	29 099	13 697	9 315	158 187	119 293
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	14 170	42 400	49 313	26 838	39 934	65 880	46 833	1 378	286 746	217 757
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	1 965	11 565	14 178	9 607	7 234	25 847	12 182	1 227	83 805	77 674
9 Finanzen und Steuern	48 423	92 096	263 979	69 442	59 788	184 362	99 604	62 830	880 524	774 098
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	23 367	58 833	171 390	48 534	43 332	137 014	84 498	57 190	624 158	573 545
Übriges allgemeines Grundvermögen	24 529	32 183	89 160	18 206	15 983	44 604	13 762	5 574	244 001	187 723
Übriges aus Einzelplan 9	528	1 080	3 429	2 702	473	2 744	1 345	66	12 367	12 829
II. Wirtschaftsunternehmen	109 369	163 926	269 404	189 959	99 776	402 294	296 870	41 998	1 573 596	1 338 439
Elektrizitätsversorgung	30 319	28 448	50 158	27 311	15 501	79 746	40 056	12 793	284 332	236 955
Gasversorgung	11 730	24 592	26 940	6 141	9 461	48 789	3 017	5 214	135 884	113 717
Wasserversorgung	31 040	99 042	179 506	140 587	68 772	231 399	243 291	22 213	1 015 850	870 277
Verkehrsunternehmen	3 406	2 743	3 882	1 616	258	6 589	2 962	1 525	22 981	19 738
Übrige Wirtschaftsunternehmen	32 873	9 101	8 918	14 304	5 784	35 771	7 545	253	114 549	97 752
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	85 976	91 788	188 399	74 192	47 044	239 055	54 315	33 960	814 729	690 121
Neuschulden insgesamt	477 160	1 437 049	1 793 175	918 278	592 069	1 723 016	1 390 922	268 025	8 599 694	—
dagegen am 31.12.1962	407 032	1 199 191	1 590 678	771 255	498 330	1 466 601	1 152 935	234 057	—	7 320 078

1) Anmerkungen siehe Tabelle IV. D. 1. a).

VI. D

VI. Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter am 31. Dezember 1963 nach Ländern

D. Darlehensaufnahmen 1963 nach Verwendungszwecken ¹⁾

1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen im Jahre 1962
I. Kämmererverwaltungen	78 468	277 946	242 107	161 441	109 740	293 904	257 004	34 968	1 455 578	1 235 535
0 Allgemeine Verwaltung	250	2 094	1 463	659	1 140	2 158	1 089	28	8 881	11 865
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	125	534	2 532	—	—	—	1 354	—	4 545	1 545
2 Schulen	7 064	56 591	32 449	18 633	23 483	75 881	74 967	7 504	296 572	247 035
3 Kultur	130	93	56	762	79	4	237	2 066	3 427	2 624
4 Soziale Angelegenheiten	1 046	1 483	1 521	1 216	350	2 534	603	60	8 813	6 652
5 Gesundheitspflege	1 095	10 596	11 555	2 035	1 562	12 357	5 354	948	45 502	49 706
Einrichtungen des Gesundheitswesens	784	9 020	9 134	787	1 100	6 183	3 746	700	31 454	32 188
Übriges aus Einzelplan 5	311	1 576	2 421	1 248	462	6 174	1 608	248	14 048	17 518
6 Bau- und Wohnungswesen	27 254	66 919	63 909	44 243	25 695	53 668	71 891	8 745	362 324	330 384
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	2 853	1 889	2 818	2 419	1 639	1 615	2 501	350	16 084	12 365
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	11 073	15 421	20 833	10 717	2 610	16 226	16 493	931	94 304	87 179
Straßen, Wege, Brücken	11 899	48 299	30 813	29 368	21 032	29 672	51 655	7 459	230 197	217 880
Übriges aus Einzelplan 6	1 429	1 311	9 445	1 739	414	6 155	1 242	5	21 740	12 960
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	30 340	125 437	82 709	79 220	50 070	115 207	86 785	9 219	578 987	445 875
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	24 337	103 305	61 586	64 304	34 901	83 734	69 937	7 505	449 609	345 219
Müllbeseitigung	335	298	104	—	90	50	91	—	968	2 810
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	—	1 523	2 093	859	1 085	2 952	1 711	—	10 223	9 320
Übrige öffentliche Einrichtungen	1 655	8 082	5 613	5 795	4 853	7 930	3 799	849	38 576	23 505
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	3 030	10 596	8 684	6 074	8 226	16 203	9 290	537	62 640	51 632
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	984	1 634	4 629	2 188	913	4 338	1 956	328	16 970	13 389
9 Finanzen und Steuern	11 164	14 199	45 913	14 673	7 363	32 095	14 724	6 398	146 529	139 849
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	5 542	6 022	14 870	6 370	2 839	18 452	9 830	3 845	67 770	60 154
Übriges allgemeines Grundvermögen	5 475	8 057	31 000	7 474	4 492	13 024	3 852	2 553	75 927	76 221
Übriges aus Einzelplan 9	148	120	43	829	32	619	1 042	—	2 833	3 475
II. Wirtschaftsunternehmen	21 391	33 629	42 917	44 214	19 465	95 129	57 131	13 071	326 947	249 810
Elektrizitätsversorgung	8 022	5 294	7 887	5 305	2 944	20 334	8 765	4 258	62 809	45 825
Gasversorgung	2 193	6 780	2 861	903	1 365	11 361	835	1 476	27 774	18 812
Wasserversorgung	6 303	19 034	30 179	34 098	14 747	50 221	46 368	7 237	208 187	159 177
Verkehrsunternehmen	448	636	1 170	980	30	1 953	490	100	5 807	3 269
Übrige Wirtschaftsunternehmen	4 425	1 885	820	2 928	377	11 260	674	—	22 369	22 727
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	13 894	17 553	26 158	8 456	7 237	51 219	11 005	10 591	146 113	116 914
Darlehensaufnahmen insgesamt	99 859	311 575	285 024	205 655	129 205	389 033	314 135	48 039	1 782 525	—
dagegen im Jahre 1962	82 296	265 224	278 385	170 503	108 300	309 639	236 046	34 952	—	1 485 345

¹⁾ Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften.

VII. Schulden der Landkreise am 31. Dezember 1963 nach Ländern

VII. A

A. Art der Schulden
1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen am 31.12.1962
I. Inlandschulden										
Altschulden aus Kreditmarktmitteln	121	290	99	121	16	191	39	147	1 024	1 244
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln . . .	39 613	145 082	91 022	71 970	46 659	93 068	122 625	10 337	620 376	599 575
Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
bei Sparkassen	16 339	47 169	39 929	22 966	20 773	36 289	71 200	4 353	259 018	251 273
bei Girozentralen	13 755	49 126	30 993	21 403	13 970	21 560	11 624	4 197	166 628	174 168
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	—	—	—	—	—	1 740	3 057	—	4 797	4 374
bei sonstigen Kreditinstituten	1 892	18 296	11 190	7 766	3 609	6 202	5 989	—	54 944	51 137
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	7 221	29 358	7 636	19 289	8 129	25 806	28 935	1 787	128 161	109 458
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden .	155	134	9	45	—	—	560	—	903	886
Restkaufgelder	32	51	286	165	134	1 457	505	—	2 630	3 204
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	219	948	979	336	44	14	755	—	3 295	5 074
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	3 704	10 231	2 015	4 087	1 301	7 318	20 780	—	49 436	42 292
bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	3 153	2 847	1 251	932	1 286	414	3 727	—	13 610	11 718
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	552	7 384	764	3 155	15	6 904	16 884	—	35 658	30 383
bei Bundespost und Bundesbahn	—	—	—	—	—	—	169	—	169	191
Inlandschulden zusammen	43 438	155 602	93 136	76 178	47 976	100 577	143 444	10 484	670 835	—
darunter Neuschulden	43 317	155 313	93 037	76 057	47 960	100 386	143 405	10 337	669 812	641 867
dagegen Inlandschulden am 31.12.1962 . .	42 520	145 838	97 097	69 209	47 710	107 405	124 678	8 655	—	643 111
II. Vorkriegs- Auslandschulden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
In- und Auslandschulden (Summe I und II) .	43 438	155 602	93 136	76 178	47 976	100 577	143 444	10 484	670 835	—
dagegen am 31.12.1962	42 520	145 838	97 097	69 209	47 710	107 405	124 678	8 655	—	643 111
III. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP- Sondervermögen	32 064	34 731	49 935	17 749	27 836	11 306	72 401	1 390	247 412	224 359
Altschulden	34	129	99	73	19	56	0	—	410	437
Neuschulden										
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
wertschaffende Arbeitslosenhilfe	4 532	2 657	100	2 045	1 150	595	13 744	—	24 823	27 355
Wohnungsbau	6 724	8 758	17 552	4 346	11 691	3 156	11 319	280	63 826	55 064
sonstige Zwecke	20 648	15 504	28 746	9 408	11 155	6 132	43 501	1 110	136 204	118 321
aus ERP- (ECA-) Mitteln	—	900	2 189	1 485	2 840	219	2 132	—	9 765	12 768
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden . .	126	6 783	1 249	392	981	1 148	1 704	—	12 383	10 413
Gesamtverschuldung (Summe I bis III) ohne Kassenkredite	75 502	190 333	143 071	93 927	75 812	111 883	215 845	11 874	918 247	—
darunter: Altschulden (ohne Vorkriegs-Auslandschulden)	155	419	198	194	35	247	39	147	1 434	1 681
Neuschulden (einschl. Nachkriegs-Auslandschulden)	75 347	189 915	142 873	93 733	75 777	111 636	215 806	11 727	916 814	865 789
dagegen Gesamtverschuldung am 31.12.1962	76 490	178 248	130 953	85 783	76 018	118 682	191 183	10 113	—	867 470
IV. Kassenkredite	—	—	400	—	—	—	398	—	798	1 280
Gesamtverschuldung (Summe I bis IV) einschl. Kassenkredite	75 502	190 333	143 471	93 927	75 812	111 883	216 243	11 874	919 045	868 749
V. Innere Verschuldung	2 270	5 223	10 402	5 722	1 153	9 920	2 649	280	37 619	—
Darlehen der Gemeinde von Eigenbetrieben	—	—	280	1 813	—	59	42	—	2 194	—
Darlehen der Eigenbetriebe aus Gemeindemitteln	90	314	2 665	3 389	630	308	115	280	7 791	8 546
Sonstige innere Verschuldung	2 180	4 908	7 457	520	523	9 553	2 491	—	27 632	28 428

VII. B

VII. Schulden der Landkreise am 31. Dezember 1963 nach Ländern

B. Laufzeiten der Neuverschuldung ¹⁾

1 000 DM

Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen am 31.12.1962
I. Neuschulden mit einer Laufzeit von										
weniger als 4 Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	—	8 500	1 000	45	419	340	1 561	—	11 865	2 192
aus öffentlichen Sondermitteln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
Zusammen . . .	—	8 500	1 000	45	419	340	1 561	—	11 865	—
dagegen am 31.12.1962 . . .	—	100	30	70	120	442	1 437	—	—	2 199
4 bis unter 10 Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	238	3 419	963	667	88	2 350	1 821	57	9 603	13 100
aus öffentlichen Sondermitteln	—	30	—	—	—	—	202	—	232	50
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen . .	—	388	515	26	79	350	873	—	2 231	2 608
Zusammen . . .	238	3 837	1 478	693	167	2 700	2 896	57	12 066	—
dagegen am 31.12.1962 . . .	298	4 722	1 699	1 040	343	4 702	2 868	86	—	15 759
10 und mehr Jahren										
aus Kreditmarktmitteln	16 809	43 377	18 416	10 504	10 362	63 043	56 138	595	219 244	216 112
aus öffentlichen Sondermitteln	1 570	3 128	1 280	1 375	41	969	9 701	—	18 064	11 724
bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen . .	23 522	17 170	18 378	11 501	16 447	5 443	18 912	42	111 415	96 588
Zusammen . . .	41 901	63 675	38 074	23 380	26 850	69 455	84 751	637	348 723	—
dagegen am 31.12.1962 . . .	44 463	63 102	31 556	21 457	23 890	72 944	66 316	695	—	324 423
II. Annuitätsdarlehen										
aus Kreditmarktmitteln	22 566	89 785	70 643	60 754	35 790	27 335	63 106	9 685	379 664	368 171
aus öffentlichen Sondermitteln	2 134	7 073	735	2 712	1 260	6 349	10 876	—	31 139	30 519
von Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen . .	8 508	17 044	30 943	6 149	11 291	5 457	52 616	1 348	133 356	124 718
Zusammen . . .	33 209	113 902	102 321	69 615	48 341	39 141	126 599	11 033	544 161	—
dagegen am 31.12.1962 . . .	31 521	109 815	97 425	63 011	51 621	40 324	120 528	9 163	—	523 408
Neuschulden insgesamt (Summe I und II) . .	75 347	189 915	142 873	93 733	75 777	111 636	215 806	11 727	916 814	—
dagegen am 31.12.1962	76 282	177 739	130 711	85 578	75 974	118 412	191 149	9 944	—	865 789

¹⁾ Ohne Kassenkredite.

VII. Schulden der Landkreise am 31. Dezember 1963 nach Ländern
C. Verwendungszwecke der Neuverschuldung ¹⁾
1 000 DM

VII. C

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen am 31.12.1962
I. Kämmererverwaltungen	68 782	179 724	108 779	85 558	62 349	108 080	215 741	10 546	839 559	791 363
0 Allgemeine Verwaltung	3 567	4 637	15 140	3 896	1 904	6 010	5 895	919	41 968	41 189
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	—	—	29	—	30	—	25	—	84	1 241
2 Schulen	14 640	59 003	19 715	24 036	16 684	30 876	31 478	2 774	199 206	195 519
3 Kultur	10	130	56	—	—	—	33	174	403	435
4 Soziale Angelegenheiten	8 242	8 035	4 269	4 180	332	4 349	7 650	—	37 057	33 636
5 Gesundheitspflege	15 152	51 310	21 662	22 419	8 106	57 802	101 439	5 242	283 132	244 460
Einrichtungen des Gesundheitswesens ..	14 674	50 391	20 003	21 566	7 838	57 802	96 610	5 242	274 126	234 506
Übriges aus Einzelplan 5	478	919	1 659	853	268	—	4 829	—	9 006	9 954
6 Bau- und Wohnungswesen	21 854	49 968	30 179	26 382	34 316	7 046	56 022	280	226 047	225 095
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	10	12 721	14 506	2 638	16 284	241	3 646	238	50 284	45 660
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung ..	449	1 824	7 928	3 559	91	310	5 270	42	19 473	17 023
Straßen, Wege, Brücken	21 365	34 477	4 240	20 082	17 928	5 414	46 315	—	149 821	158 111
Übriges aus Einzelplan 6	30	946	3 505	103	13	1 081	791	—	6 469	4 301
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	2 088	2 319	5 207	1 273	327	588	2 223	42	14 067	14 073
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten ..	61	237	3 443	731	—	—	—	—	4 472	4 794
Müllbeseitigung	54	147	27	—	—	—	—	—	228	238
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung ..	500	—	145	—	—	—	—	—	645	148
Übrige öffentliche Einrichtungen	294	997	153	144	125	—	584	42	2 339	1 710
Förderung der Land- und Forstwirtschaft ..	—	389	1	21	93	257	486	—	1 247	1 691
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	1 180	549	1 438	377	109	331	1 153	—	5 137	5 491
9 Finanzen und Steuern	3 229	4 322	12 522	3 372	650	1 409	10 976	1 113	37 593	35 714
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	750	4 254	2 023	767	295	1 192	8 484	—	17 765	17 949
Übriges allgemeines Grundvermögen	1 503	65	10 227	1 522	—	217	2 441	1 113	17 088	14 157
Übriges aus Einzelplan 9	976	3	272	1 083	355	—	51	—	2 740	3 608
II. Wirtschaftsunternehmen	6 565	10 190	34 094	8 175	13 428	3 556	65	1 181	77 254	74 426
Elektrizitätsversorgung	745	3 979	14 005	2 396	1 035	1 634	—	138	23 932	25 237
Gasversorgung	—	—	396	—	—	—	—	—	396	406
Wasserversorgung	—	580	10 858	3 486	10 974	1 844	—	—	27 742	27 699
Verkehrsunternehmen	2 506	5 208	7 777	933	834	—	—	1 043	18 301	13 191
Übrige Wirtschaftsunternehmen	3 315	424	1 058	1 360	585	78	65	—	6 885	7 893
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	94	4 707	15 880	5 506	10 977	1 844	3	—	39 011	35 175
Neuschulden insgesamt	75 347	189 915	142 873	93 733	75 777	111 636	215 806	11 727	916 814	—
dagegen am 31.12.1962	76 282	177 739	130 711	85 578	75 974	118 412	191 149	9 944	—	865 789

1) Anmerkungen siehe Tabelle IV, D. 1. a).

VII. D

 VII. Schulden der Landkreise am 31. Dezember 1963 nach Ländern
 D. Darlehensaufnahmen 1963 nach Verwendungszwecken ¹⁾
 1 000 DM

Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen im Jahre 1962
I. Kümmereiverwaltungen	3 592	28 661	18 663	11 592	8 298	4 962	40 379	2 192	118 339	86 900
0 Allgemeine Verwaltung	817	265	13	20	—	250	1 557	—	2 922	8 371
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	—	—	—	—	41	—	13	—	54	13
2 Schulen	433	7 104	350	4 324	2 271	1 257	5 366	500	21 605	19 952
3 Kultur	—	—	56	—	—	—	—	—	56	40
4 Soziale Angelegenheiten	714	1 189	61	1 025	190	190	1 168	—	4 537	4 575
5 Gesundheitspflege	1 018	16 990	6 170	2 969	2 955	2 726	24 996	1 650	59 474	30 246
Einrichtungen des Gesundheitswesens	1 018	16 819	6 170	2 969	2 955	2 726	19 598	1 650	53 905	29 782
Übriges aus Einzelplan 5	—	171	—	—	—	—	5 398	—	5 569	463
6 Bau- und Wohnungswesen	110	2 681	8 900	3 088	2 622	456	5 564	42	23 463	17 290
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	—	—	5 000	115	1 795	—	1 290	—	8 200	3 748
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	—	—	1 000	528	—	—	889	42	2 459	1 773
Straßen, Wege, Brücken	110	2 077	50	2 445	827	456	3 385	—	9 350	11 176
Übriges aus Einzelplan 6	—	604	2 850	—	—	—	—	—	3 454	594
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	500	135	100	7	219	—	497	—	1 458	1 205
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Müllbeseitigung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	170
Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	500	—	—	—	—	—	—	—	500	—
Übrige öffentliche Einrichtungen	—	130	100	—	—	—	477	—	707	200
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	—	—	—	—	219	—	20	—	239	400
Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	—	5	—	7	—	—	—	—	12	436
9 Finanzen und Steuern	—	297	3 013	159	—	83	1 220	—	4 772	5 208
Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	—	297	13	4	—	83	945	—	1 342	1 731
Übriges allgemeines Grundvermögen	—	—	3 000	155	—	—	275	—	3 430	2 934
Übriges aus Einzelplan 9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	544
II. Wirtschaftsunternehmen	735	725	4 782	2 320	853	—	—	—	9 415	4 753
Elektrizitätsversorgung	—	450	—	500	279	—	—	—	1 229	1 123
Gasversorgung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wasserversorgung	—	—	926	1 200	564	—	—	—	2 690	1 996
Verkehrsunternehmen	635	—	3 856	120	—	—	—	—	4 611	1 250
Übrige Wirtschaftsunternehmen	100	275	—	500	10	—	—	—	885	384
darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	—	725	4 410	1 800	437	—	—	—	7 372	2 888
Darlehensaufnahmen insgesamt	4 327	29 386	23 445	13 912	9 151	4 962	40 379	2 192	127 754	—
dagegen im Jahre 1962	9 911	16 195	14 542	9 283	7 113	9 683	22 530	2 395	—	91 653

1) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften.

VIII. Bürgschaften des Bundes, des Lastenausgleichsfonds, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1963
1 000 DM

VIII.

Land Art der Gebietskörperschaften	Bürgschaften (Haftungssumme)					Dagegen am 31.12. 1962
	Wohnungsbau	allgemeine Wirtschafts- förderung	Wirtschafts- unternehmen	sonstige Zwecke	zusammen	
Bund	405 400	14 251 247	.	12 289 653	26 946 300	—
dagegen am 31.12.1962 . . .	347 700	13 646 090	.	10 256 242	—	24 250 032
Lastenausgleichsfonds	—	21 439	.	—	21 439	—
dagegen am 31.12.1962 . . .	—	22 778	.	—	—	22 778
Länder						
Schleswig-Holstein	109 499	282 934	.	48 769	441 202	420 644
Niedersachsen	553 079	267 966	.	8 358	829 402	603 370
Nordrhein-Westfalen	110 025	951 286	.	—	1 061 311	905 671
Hessen	501 635	296 910	.	—	798 545	695 385
Rheinland-Pfalz	110 435	96 463	.	—	206 897	187 497
Baden-Württemberg	1 126 967	299 120	.	—	1 426 088	1 297 128
Bayern	266 534	1 121 715	.	—	1 388 249	1 334 733
Saarland	276 558	198 447	.	—	475 006	525 540
Länder zusammen . . .	3 054 732	3 514 841	.	57 127	6 626 700	—
dagegen am 31.12.1962 . . .	2 658 857	3 260 336	.	50 776	—	5 969 968
Stadtstaaten						
Hamburg	947 000	302 874	.	8 989	1 258 863	1 231 120
Bremen	784 088	504 408	.	—	1 288 496	1 210 016
Berlin (West)	52 054	220 333	.	—	272 387	156 408
Stadtstaaten zusammen . . .	1 783 142	1 027 615	.	8 989	2 819 746	—
dagegen am 31.12.1962 . . .	1 658 150	924 948	.	14 446	—	2 597 544
Länder und Stadtstaaten zusammen . . .	4 837 874	4 542 456	.	66 116	9 446 446	—
dagegen am 31.12.1962 . . .	4 317 007	4 185 284	.	65 222	—	8 567 512
Gemeinden (Gv.)						
Schleswig-Holstein	2 991	.	15 974	1 101	20 066	21 237
Niedersachsen	41 876	.	47 393	43 411	132 680	98 077
Nordrhein-Westfalen	69 365	.	351 101	55 021	475 487	410 574
Hessen	87 890	.	98 118	184 552	370 560	386 342
Rheinland-Pfalz	104 529	.	13 517	30 092	148 138	141 926
Baden-Württemberg	1 462 524	.	345 636	41 805	1 849 965	1 480 457
Bayern	55 837	.	27 013	22 038	104 888	88 922
Saarland	202 857	.	12 471	1 869	217 197	144 213
Gemeinden (Gv.) zusammen . . .	2 027 869	.	911 223	379 889	3 318 981	—
dagegen am 31.12.1962 . . .	1 847 968	.	577 995	345 786	—	2 771 748
Bundesgebiet insgesamt . . .	7 271 143	18 815 142	911 223	12 735 658	39 733 166	—
dagegen am 31.12.1962 . . .	6 512 675	17 854 152	577 995	10 667 250	—	35 612 070
Von den Bürgschaften der Gemeinden (Gv.) entfallen auf:						
Kreisfreie Städte	721 858	.	719 780	274 245	1 715 883	1 318 194
Kreisangehörige Gemeinden mit						
10 000 und mehr Einwohnern	681 556	.	67 271	31 916	780 743	686 843
3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	376 955	.	28 296	17 486	422 737	394 044
weniger als 3 000 Einwohnern	212 906	.	19 014	8 953	240 873	231 760
Ämter	38	.	610	10 134	10 782	3 081
Kreisangehörige Gemeinden und Ämter zusammen . . .	1 271 455	.	115 190	68 490	1 455 135	1 315 729
Landkreise	34 557	.	57 544	30 525	122 626	110 337
Bezirksverbände	—	.	18 710	6 626	25 336	27 490

IX.

**IX. Schulden von Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden
vom 31. März 1950 bis 31. Dezember 1963 nach Hauptarten der Schulden
1 000 DM**

Stichtag Jahr	Altschulden aus Kreditmarkt- mitteln	Neuschulden		Schulden bei Gebiets- körperschaften und beim Lastenaus- gleichsfonds	Inlandschulden zusammen 1)	Ausland- schulden	Gesamt- verschuldung
		aus Kreditmarkt- mitteln	aus öffentlichen Sonder- mitteln				
Bund 2)							
31. 3.1950	5 497 688	636 107	—	—	6 133 795	—	6 133 795
31. 3.1951	6 068 087	856 830	—	300 000	7 224 917	—	7 224 917
31. 3.1952	7 399 870	1 288 505	—	—	8 688 375	—	8 688 375
31. 3.1953	7 620 770	1 671 380	—	—	9 292 150	1 551 280	10 843 430
31. 3.1954	7 649 800	1 587 180	188 290	—	9 425 270	8 351 947	17 777 217
31. 3.1955	7 861 740	1 683 100	1 154 580	—	10 699 420	9 432 497	20 131 917
31. 3.1956	7 923 760	1 278 220	1 144 720	—	10 346 700	9 538 854	19 885 554
31. 3.1957	10 570 122 3)	1 146 030	1 132 220	—	12 848 372	9 430 382	22 278 754
31. 3.1958	10 519 060	483 200	1 192 450	—	12 194 710	9 241 358	21 436 068
31. 3.1959	11 392 130	661 700	1 175 200	—	13 229 030	9 020 549	22 249 579
31. 3.1960	11 790 780	3 650 070	1 156 960	30 000	15 627 810	9 006 173	25 633 983
31.12.1960	11 965 720	3 939 870	1 139 570	—	17 045 160	9 168 950	25 214 110
31.12.1961	12 042 210	9 725 110 4)	3 219 270	—	24 986 590	5 698 522	30 685 112
31.12.1962	12 125 330	9 979 790	3 197 820	—	25 302 940	4 477 732 4)	29 780 672
31.12.1963	12 421 040	11 884 220	3 122 620	—	27 427 880	4 129 009	31 556 889
Lastenausgleichsfonds							
31. 3.1954 5)	—	237 470	—	217 000	454 470	—	454 470
31. 3.1955	1 711 977	729 836	—	225 000	2 666 813	—	2 666 813
31. 3.1956	2 086 530	806 058	—	525 000	3 417 588	—	3 417 588
31. 3.1957	2 274 974	804 569	—	535 000	3 614 543	—	3 614 543
31. 3.1958	2 328 894	643 041	—	509 900	3 481 835	—	3 481 835
31. 3.1959	2 282 919	1 027 708	—	509 700	3 820 327	—	3 820 327
31. 3.1960	2 231 056	1 367 905	—	359 500	3 958 462	—	3 958 462
31.12.1960	2 162 553	1 495 536	—	246 900	3 904 989	—	3 904 989
31.12.1961	2 079 730	1 642 592	15 000	209 923	3 947 245	—	3 947 245
31.12.1962	2 002 238	2 001 731	157 650	163 708	4 325 327	—	4 325 327
31.12.1963	1 911 252	2 731 881	205 150	153 493	5 001 776	15 400	5 017 176
Länder und Stadtstaaten 6)							
31. 3.1950	11 519 196	334 401	252 271 7)	95 375 8)	12 201 243	—	12 201 243
31. 3.1951	11 545 391	484 983	136 851	1 124 535	13 291 760	—	13 291 760
31. 3.1952	12 313 658	730 824	188 644	2 970 599	16 203 723	—	16 203 723
31. 3.1953	12 599 955	1 066 588	430 476	4 761 160	18 858 178	—	18 858 178
31. 3.1954	12 546 912	1 721 171	704 837	6 021 879	20 994 801	192 652	21 187 453
31. 3.1955	12 566 664	1 592 309	908 841	7 299 140	22 366 953	188 043	22 554 996
31. 3.1956	12 604 294	2 041 791	973 922	8 410 607	24 030 617	202 685	24 233 302
31. 3.1957	9 923 006 3)	2 631 769	1 052 077	9 249 216	22 856 068	178 694	23 034 761
31. 3.1958	9 774 058	3 696 146	1 063 497	10 840 592	25 374 294	180 538	25 554 832
31. 3.1959	9 597 660	4 380 892	1 098 213	12 344 319	27 421 084	165 773	27 586 857
31. 3.1960	9 455 524	4 527 986	1 121 643	14 665 968	29 771 120	162 355	29 933 476
31.12.1960	9 475 876	4 366 952	1 230 077	15 892 021	30 964 924	165 018	31 129 942
31.12.1961	9 266 764	4 011 952	1 145 103	16 584 772	31 008 591	210 530	31 219 119
31.12.1962	9 123 513	3 711 792	1 169 588	17 480 435	31 485 326	203 802	31 689 128
31.12.1963	9 013 381	3 895 577	678 799	19 270 572 8)	32 858 329	199 896	33 058 226
Gemeinden und Gemeindeverbände 9)							
31. 3.1950	159 113	245 398	—	137 932 8)	542 443	—	542 443
31. 3.1951	151 769	570 157	135 337	242 758	1 100 020	—	1 100 020
31. 3.1952	143 074	880 509	203 504	376 855	1 603 942	—	1 603 942
31. 3.1953	229 753 10)	1 525 726	254 621	521 773	2 531 872	—	2 531 872
31. 3.1954	101 704	2 373 238	317 630	731 480	3 524 053	—	3 524 053
31. 3.1955	79 269	3 346 289	471 329	994 799	4 891 685	116 803	5 008 488
31. 3.1956	71 324	4 257 103	720 945	1 187 582	6 236 954	142 180	6 379 134
31. 3.1957	59 130	5 124 475 11)	922 141	1 438 308	7 544 054	107 707	7 651 761
31. 3.1958	47 805	6 634 082	1 071 664	1 676 796	9 430 348	116 328	9 546 676
31. 3.1959	45 184	7 798 428	1 135 652	1 898 550	10 877 814	90 106	10 967 920
31. 3.1960	41 891	9 299 018	1 144 784	2 086 857	12 572 551	83 054	12 655 605
31.12.1960	40 336	10 295 612	1 165 023	2 226 361	13 727 333	81 267	13 808 602
31.12.1961	36 051	11 829 041	1 289 769	2 366 824	15 521 685	74 560	15 596 244
31.12.1962	33 349	13 969 853	1 423 529	2 530 493	17 957 223	70 659	18 027 882
31.12.1963	30 081	16 389 171	1 156 458	3 294 065 8)	20 869 778	67 956	20 937 742
Insgesamt 12)							
31. 3.1950	17 175 997	1 215 906	252 271	—	18 644 174	—	18 644 174
31. 3.1951	17 765 247	1 911 970	272 188	—	19 949 404	—	19 949 404
31. 3.1952	19 856 602	2 899 838	392 148	—	23 148 588	—	23 148 588
31. 3.1953	20 450 478	4 263 694	685 097	—	25 399 267	1 551 280	26 950 547
31. 3.1954	20 298 416	5 919 059	1 210 757	—	27 428 234	8 544 599	35 972 834
31. 3.1955	22 219 650	7 351 534	2 534 750	—	32 105 930	9 737 343	41 843 275
31. 3.1956	22 685 908	8 383 172	2 839 587	—	33 908 669	9 883 719	43 792 389
31. 3.1957	22 827 232	9 706 843	3 106 438	—	35 640 512	9 716 783	45 357 296
31. 3.1958	22 669 817	11 456 469	3 327 611	—	37 453 899	9 538 224	46 992 123
31. 3.1959	23 317 893	13 868 728	3 409 065	—	40 595 686	9 276 428	49 872 115
31. 3.1960	23 519 251	18 844 979	3 423 387	—	45 787 617	9 251 582	55 039 199
31.12.1960	23 644 485	20 097 970	3 534 670	—	47 277 124	9 415 235	56 692 359
31.12.1961	23 424 755	27 208 695	5 669 142	—	56 302 592	5 983 612	62 286 203
31.12.1962	23 284 430	29 663 166	5 948 587	—	58 986 180	4 752 193	63 648 372
31.12.1963	23 375 754	34 900 849	5 163 027	—	63 439 630	4 412 271	68 426 401 13)

1) Bis 1953 einschl. Anteile der Länder und Gemeinden an im Ausland aufgenommenen Sammelanleihen. Ab 31.12.1961 sämtliche Körperschaften ohne Kassenkredite. — 2) Ohne unverzinsliche Schatzanweisungen zum Zwecke von Sicherheitsleistungen (1953: 32,3 Mill. DM, 1963: 2,0 Mill. DM). — 3) Beim Bund einschl., bei den Ländern und Hansestädten ohne die mit Wirkung vom 1.1. 1957 auf den Bund übergegangenen Schulden aus Ausgleichsforderungen der Landeszentralbanken (31.3.1957: 2 573,7 Mill. DM) und den zinsfreien Schuldverschreibungen des Landes Berlin (West) anlässlich der Geldausstattung von Groß-Berlin (31.3.1957: 622,2 Mill. DM). — 4) Einschl. der Forderungen der Deutschen Bundesbank wegen Änderung der Währungsparität (1962: 1 190,2 Mill. DM, 1963: 1 082,5 Mill. DM) und wegen Forderungserwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfen (2 512,8 Mill. DM), bei den Auslandsschulden außerdem 1962 Bereinigung um die seit einigen Jahren vom IWF gezogenen Beträge (1,3 Mrd. DM). — 5) Ohne 389,4 Mill. DM Alt- und Neuschulden. — 6) Ab 1952 einschl. Berlin (West), ab 1960 einschl. Saarland. — 7) Einschl. Alfu-Rückstände. — 8) Einschl. ERP-Kredite; 1951 bis 1962 bei Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln enthalten. — 9) Ab 1960 einschl. Saarland. — 10) Einschl. Abgabeschuld aus der Hypothekengewinnabgabe (Umstellungsrundschulden) und Altschulden bei Gebietskörperschaften. — 11) Ab 1957 sind die Nachkriegs-Auslandsschulden bei den „Neuschulden aus Kreditmarktmitteln“ und nicht mehr bei den „Auslandsschulden“ nachgewiesen. — 12) Wegen Doppelzählungen: ohne Schulden bei Gebietskörperschaften und beim Lastenausgleichsfonds. — 13) Einschl. 574,5 Mill. DM Verbindlichkeiten des ERP-Sondervermögens.

**X. Zahl der in der Schuldenstatistik zum 31.12.1963 erfaßten Gemeinden und Gemeindeverbände
und fortgeschriebene Einwohnerzahl am 30.6.1963**

(Zuordnung der Gemeinden zu den Größenklassen nach der Einwohnerzahl am 30.6.1963 und dem Gebietsstand am 31.12.1963)

X.

Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden				Ämter	Landkreise	Bezirks- verbände
			zusammen	mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit 3 000 bis unter 10 000 Einwohnern	mit weniger als 3 000 Einwohnern			

Zahl der Gebietskörperschaften ¹⁾

a) = Gebietskörperschaften insgesamt, b) = verschuldete Gebietskörperschaften, c) = b) in % von a)

Schleswig-Holstein	a) 1 626 b) 1 361 c) 83,7	4 4 100	1 387 1 252 90,3	29 29 100	83 83 100	1 275 1 140 89,4	218 88 40,4	17 17 100	—
Niedersachsen	a) 4 308 ²⁾ b) 3 923 c) 91,1	16 16 100	4 232 ²⁾ 3 847 90,9	64 64 100	236 235 99,6	3 932 3 548 90,2	— — —	60 60 100	—
Nordrhein-Westfalen	a) 2 724 b) 2 415 c) 88,7	38 38 100	2 333 2 167 92,9	190 190 100	415 409 98,6	1 728 1 568 90,7	294 152 51,7	57 56 98,2	2 2 100
Hessen	a) 2 736 b) 2 583 c) 94,4	9 9 100	2 687 2 534 94,3	37 37 100	188 187 99,5	2 462 2 310 93,8	— — —	39 39 100	1 1 100
Rheinland-Pfalz	a) 3 092 b) 2 858 c) 92,4	12 12 100	2 908 2 747 94,5	15 15 100	138 137 99,3	2 755 2 595 94,2	132 59 44,7	39 39 100	1 1 100
Baden-Württemberg	a) 3 446 b) 3 358 c) 97,4	9 9 100	3 372 3 285 97,4	85 85 100	350 349 99,7	2 937 2 851 97,1	— — —	63 62 98,4	2 2 100
Bayern	a) 7 257 b) 6 257 c) 86,2	48 48 100	7 059 6 060 85,8	35 35 100	324 323 99,7	6 700 ³⁾ 5 702 85,1	— — —	143 142 99,3	7 7 100
Saarland	a) 397 b) 369 c) 92,9	1 1 100	346 340 98,3	15 15 100	65 65 100	266 260 97,7	43 21 48,8	7 7 100	—
Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	a) 25 586 b) 23 124 c) 90,4	137 137 100	24 324 22 232 91,4	470 470 100	1 799 1 788 99,4	22 055 19 974 90,6	687 320 46,6	425 422 99,3	13 13 100

Zahl der Einwohner ⁴⁾

a) = Einwohner insgesamt, b) = Einwohner der verschuldeten Gebietskörperschaften, c) = b) in % von a)

Schleswig-Holstein	a) 2 363 831 b) . c) .	679 450 679 450 100	1 684 381 1 649 296 97,9	542 862 542 862 100	436 250 436 250 100	705 269 670 184 95,0	749 357 309 559 41,3	1 684 381 1 684 381 100	—
Niedersachsen	a) 6 761 571 b) . c) .	1 909 449 1 909 449 100	4 852 122 ⁵⁾ 4 732 211 97,5	1 077 672 1 077 672 100	1 195 852 1 191 382 99,6	2 578 598 2 463 157 95,5	— — —	4 852 122 4 852 122 100	—
Nordrhein-Westfalen	a) 16 286 063 b) . c) .	8 141 747 8 141 747 100	8 144 316 8 037 925 98,7	4 247 810 4 247 810 100	2 214 979 2 192 301 99,0	1 681 527 1 597 814 95,0	3 650 192 2 241 151 61,4	8 144 316 8 081 766 99,2	16 286 063 16 286 063 100
Hessen	a) 4 974 258 b) . c) .	1 632 634 1 632 634 100	3 341 624 3 293 513 98,6	654 255 654 255 100	970 956 967 713 99,7	1 716 413 1 671 545 97,4	— — —	3 341 624 3 293 513 98,6	4 974 258 4 926 147 99,0
Rheinland-Pfalz	a) 3 493 919 b) . c) .	872 145 872 145 100	2 621 774 2 559 969 97,6	272 099 272 099 100	696 535 693 361 99,5	1 653 140 1 594 509 96,5	1 045 637 515 520 49,3	2 621 774 2 621 774 100	1 267 196 1 267 196 100
Baden-Württemberg	a) 8 080 621 b) . c) .	1 801 007 1 801 007 100	6 279 614 6 237 049 99,3	1 875 506 1 875 506 100	1 774 926 1 771 616 99,8	2 629 182 2 589 927 98,5	— — —	6 279 614 6 225 342 99,1	4 627 389 4 627 389 100
Bayern	a) 9 804 663 b) . c) .	3 453 927 3 453 927 100	6 350 736 5 994 641 94,4	462 700 462 700 100	1 679 537 1 672 531 99,6	4 208 499 3 859 410 91,7	— — —	6 350 736 6 282 299 98,9	9 804 663 9 804 663 100
Saarland	a) 1 102 573 b) . c) .	133 101 133 101 100	969 472 966 421 99,7	341 890 341 890 100	352 352 352 352 100	275 230 272 179 98,9	474 962 296 288 62,4	969 472 969 472 100	—
Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	a) 52 867 499 b) . c) .	18 623 460 18 623 460 100	34 244 039 33 471 025 97,7	9 474 794 9 474 794 100	9 321 387 9 277 506 99,5	15 447 858 14 718 725 95,3	5 920 148 3 362 518 56,8	34 244 039 34 010 669 99,3	36 959 569 36 911 458 99,9
Hamburg	1 851 172	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	721 084	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin (West)	2 176 612	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet	57 616 367	—	—	—	—	—	—	—	—

1) Abweichend von der Bevölkerungsstatistik sind in der Zahl der Gebietskörperschaften nur diejenigen gemeindefreien Grundstücke enthalten, die in der Finanzstatistik erfaßt werden. — 2) Ohne 78 Samtgemeinden (darunter 35 verschuldet). — 3) Ohne 5 abgesiedelte, jedoch noch nicht „de jure“ aufgelöste Gemeinden. — 4) Von der Schuldenstatistik nicht erfaßte gemeindefreie Grundstücke sind mit folgenden Einwohnerzahlen in der Größenklasse „Weniger als 3 000 Einwohner“ enthalten: Niedersachsen = 639 Einwohner, Bayern = 1 175 Einwohner. — 5) Einschl. 217 217 Einwohner der Samtgemeinden (darunter in verschuldeten Gemeinden 118 102 Einwohner).

Fachserie L:

Finanzen und Steuern

Reihe 1: Haushaltswirtschaft von Bund, Ländern und Gemeinden

I. Haushaltspläne (jährlich). Beginnend mit den Angaben für 1961 werden hier die Haushaltsansatzzahlen von Bund, Ländern und Gemeinden veröffentlicht. **II. Jahresabschlüsse**. Jährlich je ein Heft über staatliche Finanzen und kommunale Finanzen (Rechnungsergebnisse). Unregelmäßig, mit Ergebnissen für mehrere Jahre, ein Heft über öffentliche Finanzwirtschaft. **III. Vierteljahreszahlen zur Finanzwirtschaft** (vierteljährlich). Angaben über die Investitionsausgaben und Schuldenbewegung bei den Gemeinden, die künftig um entsprechende Angaben für Bund und Länder ergänzt werden. **IV. Finanzausgleich**. Finanzstatistische Ergebnisse über die allgemeinen Finanzausweisungen und Umlagen (jährlich) sowie über die allgemeine Umlage der Landkreise (jährlich). In unregelmäßigen Zeitabständen Einzeluntersuchungen über Aufgaben- und Lastenverteilung (Speziallastenausgleiche, z. B. Schulwesen, Fürsorgewesen).

Reihe 2: Steuerhaushalt von Bund, Ländern und Gemeinden

Die Reihe bringt vierteljährliche Ergebnisse über die kassenmäßigen Einnahmen aus Steuern.

Reihe 3: Schulden und Vermögen von Bund, Ländern und Gemeinden

I. Schulden (jährlich). Angaben über Inland- und Auslandsschulden nach Schuldenarten. **II. Vermögen** (vor-gesehen).

Reihe 4: Personal von Bund, Ländern und Gemeinden

In einem jährlich erscheinenden Heft werden Angaben über den Personalstand von Bund, Ländern und Gemeinden (einschl. ihrer rechtlich unselbständigen Wirtschaftsunternehmen) sowie der Bundesbahn und der Bundespost veröffentlicht.

Reihe 5: Sonderbeiträge zur Finanzstatistik

In dieser Reihe werden Ergebnisse von Einzeluntersuchungen über die Finanzierung bestimmter Aufgabengebiete (z. B. Hochschulen, Wohnungsbau, Straßenwesen) veröffentlicht, soweit es sich nicht ausschließlich um Darstellungen über Finanzausgleichsfragen (vgl. Reihe 1/IV) handelt.

Reihe 6: Einkommen- und Vermögensteuern

I. Einkommen- und Körperschaftsteuer (unregelmäßig). **II. Lohnsteuer** (unregelmäßig). **III. Vermögensteuer** (unregelmäßig). **IV. Einheitswerte der gewerblichen Betriebe** (unregelmäßig). **V. Erbschaftsteuer** (jährlich).

Reihe 7: Umsatzsteuer

In einem jährlich erscheinenden Heft werden Angaben über die Zahl der Steuerpflichtigen, den Gesamtumsatz und die Umsatzsteuer veröffentlicht. In unregelmäßigen Abständen werden außerdem die steuerpflichtigen Umsätze nach Steuersätzen, die steuerfreien Umsätze nach Befreiungsvorschriften sowie die Rechtsformen dargestellt.

Reihe 8: Verbrauchsteuern

Eine zusammenfassende Darstellung über den Verbrauch und die Besteuerung erscheint nur in längeren Zeitabständen.

In zeitlich kürzerer Berichtsfolge erscheinen folgende Einzeltitel: **I. Tabaksteuer** (monatlich, halbjährlich). **II. Biersteuer** (monatlich, jährlich). **III. Mineralölsteuer** (jährlich). **IV. Branntweinmonopol** (jährlich). **V. Schaumweinsteuer** (vierteljährlich). **VI. Kleinere Verbrauchsteuern** (jährlich 7 Berichte). Angaben über Besteuerung von Zucker, Salz, Leuchtmitteln, Zündwaren, Spielkarten, Essigsäure, Süßstoff.

Reihe 9: Realsteuern

I. Realsteuervergleich (jährlich). Darstellung des Aufkommens aus Grundsteuern und Gewerbesteuer, der Grundbeträge und Hebesätze sowie der Streuung der Realsteuerhebesätze. **II. Gewerbesteuer** (unregelmäßig). Die erstmals seit 1938 für 1958 durchgeführte Statistik enthält Angaben über die Steuerpflichtigen, den Gewerbeertrag, das Gewerbekapital und die Steuermeßbeträge (Gewerbesteuerhauptstatistik), die Zerlegung der Steuermeßbeträge, die Hebesätze und das Steuersoll (Gewerbesteuermeßbetragstatistik) und die Lohnsumme, Steuermeßbeträge und Lohnsummensteuer (Lohnsummensteuerstatistik).

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind bei dem W. KOHLHAMMER VERLAG, 65 Mainz, Postfach 1150, erhältlich.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH · STUTTGART UND MAINZ